

Wiesbadener Tagblatt.

42. Jahrgang.

Berlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

Ercheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag, bei der Post und den Ausgabestellen bestellt werden.

Die einseitige Zeitzeile für locale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Zeitzeile für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

12,500 Abonnenten.

No. 90.

Freitag, den 23. Februar

1894.

Restaurant Poths, Langgasse 11.
Salvator.

Nur allein
echt
und direct
vom
Fass.



Beginn
des
Ausschanks
Dienstag,
den
6. März.

Bestellungen auf Flaschenbier nehme schon heute entgegen. 2095
Specialität: Münchner Bockwürstel.

Restaurant Poths, Langgasse 11.

Gothaer
Delicateß-Schinken,

ganz ohne Knochen, per Pfd. 1,20 Mk.,

Westfälische Schinken

mit Knochen per Pfd. 1 Mk.,

Ochsenzunge ¹/₄ Pfd. 65 Pf.

empfiehlt

1663

J. M. Roth Nchf.,

Kleine Burgstraße 1.

Victor'sche Kunstgewerbe- und Frauenarbeits-Schule,

Wiesbaden, Taunusstraße 13,

Haltestelle der Straßen- und Pferdebahn.

Eltern, welche für ihre Töchter eine berufliche Ausbildung suchen seien außer auf den Vorbereitungskursus für die staatliche Handarbeitslehrerinnen-Prüfung ganz besonders auf unsere Fach-Klasse für Kunsthandarbeit und die Fachklasse für Musterzeichnen und dekorative Malerei aufmerksam gemacht.

Nähere Auskunft (Prospecte) und Annahme von weiteren Anmeldungen durch die Vorsteherin, Fräulein Julie Victor, oder den Unterzeichneten. 17203
Moriz Victor.

Für 50 Pf. eine gute Brille

oder Zwickel, feinste Sorten nur 1 Mark. Alle Nummern für jedes Auge passend, sind wieder eingetroffen. Ansehen und Probieren kostet nichts. Umtausch bereitwilligst.

Wiesbaden.

Caspar Führer (Inh. J. F. Führer), Kirchgasse 34.

„Gebrannten Kaffee“

in ganz vorzüglicher Qualität dem Preise entsprechend a 1 Mk. 40, 1 Mk. 50, 1 Mk. 60, 1 Mk. 70, 1 Mk. 80 per ¹/₂ Kilo, sowie grosse Auswahl in rohem Kaffee billigt empfiehlt 24050
Kirchgasse 49. Ph. Schlick, Kaffee-Handlung und -Brennerei.

Goupil, Leoni Fils & Co.
Filiale Deutschland, Leoni & Co. Wiesbaden

BORDEAUX Distillierte COGNAC N. 372 - M. 30. pr. Flasche SAINTES COGNAC

Zu beziehen durch alle Droguerien, Delicatessen-Colon-Waaren-Geschäfte etc.

Specialität: COGNAC-MEDICINAL Marke M. 425 pr. Hl. 5.50 6.50

Zu Originalpreisen der Firma stets vorrätig

in Wiesbaden bei:
Chr. Belli, Victoria-Apoth., Rheinstrasse.
A. Berling, Burgstr.
Franz Blank, Bahnhofstrasse.
J. C. Bürgener Nchf., Hellmundstrasse.
L. Conrad, Kirchgasse.
D. Fuchs, Saalgasse.
Fr. Groll, Adolphsalles und Goethestr.-Ecke.
F. Kilitz, Rheinstrasse.
Dr. Wihl. Lenz, Wilhelms - Apotheke, Louisenstrasse.
P. Quint, Marktstrasse.
H. Roos Nchf., Metzgergasse.
Otto Siebert, Marktstr.
Oscar Siebert, Taunusstrasse.
G. Stamm, Delaspeestr.
W. Stauch, Friedrichstr.
J. W. Weber, Moritzstrasse.

23. Webergasse 23.

CENTRAL - BODEGA
der Imperial Wine Co., London E. C.
Filiale Wiesbaden 23. Webergasse 23.
Glasweiser Ausschank
der spanischen, portugiesischen etc. Weine, Cognac, englischer Spirituosen obiger Gesellschaft.
Flaschen-Verkauf zu Original-Preisen.
Auch gelangen Rhein- und ein vorzüglicher Moselwein (Glas 35 Pf.) zum Ausschank. 456
Prima russischer Caviar
(von der Firma N. Schischin & Sohn in Berlin), sowie stets frische Fleischpastetchen etc.
Gutes Billard.
23. Webergasse 23.

Stauberfer, zwei Stück, fast neu, 150-300, billig zu verkaufen Taunusstraße 25, P. r. 728

Bekanntmachung.

Montag, den 26. d. M., Vormittags 9 Uhr anfangend, werden die zu dem Nachlasse der Frau Masseur Adam Dleser, Wittwe, von hier gehörigen Mobilien, als: vier vollständige Betten, ein- und zweithürige Kleiderschränke, 3 Sophas, Wasch- und Nachttische, 2 Kommoden, ovale und viereckige Tische, 1 Küchenschrank mit Glasaufsatz, sowie Bilder, Spiegel, Vorhänge, Weißzeug, Glas- und Porzellan-Sachen, Küchengeräthe u. s. w., in dem Hause Saalgasse 5 hier gegen Baarzahlung versteigert.

Wiesbaden, den 21. Februar 1894.

F 409

Im Auftrage:

Brandau,

Magistrats-Secret.-Assistent.

Holz-Versteigerung.

Montag, den 26. d. M., Vormittags 10 Uhr anfangend, werden im hiesigen Gemeindevorstand, Districte „Brücher“ und „Unterer Wolfschred“:

120 Rmtr. Buchen-Scheit,

302 Rmtr. Buchen-Knüttel,

8 Rmtr. Weichholz,

5 Rmtr. Knüttel-Weichholz,

2 Rmtr. Eichen-Scheit,

4150 Buchen-Wellen, theils Planterwellen, öffentlich versteigert.

F 352

Anfang im Districte „Brücher“ bei Holzstoß No. 192.

Erbenheim, 21. Februar 1894.

Der Bürgermeister-Stellvertreter.

Merten.

Bekanntmachung.

Heute Freitag, den 23. Febr. c., Morgens 9^{1/2} und Nachmittags 2^{1/2} Uhr anfangend, versteigere ich zufolge Auftrags in meinem

3. Adolphstraße 3

belegenen Auktionslokale nachverzeichnete Waaren, als:

Belzachen, wie: Mäße, Herren- und Damen-Mägen, Boas, Fuchsförbe, Decken, Herren-, Damen- und Kinder-Kragen, **Damen-Kleiderstoffe** aller Art und versch. Farben, Damen-Jaquetts, Umhänge, **Costumes**, **Damen-Regen-, Winter- und Belz-Mäntel**, ca. 50 Flaschen **Rothwein**, sowie eine Parthie Herren-Steh- und Umleg-Kragen u. dergl. m.

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

F 387

Wilh. Klotz,

Auctionatar und Taxator.

Heute Abend 5 Uhr im Rathhaus: Vortrag des Herrn Missionars Bergmann über Neu-Guinea.

F 485

Taschen-Fahrplan

des

„Wiesbadener Tagblatt“

Winter 1893/94

zu 10 Pfennig das Stück im

Verlag Langgasse 27.

Rechtes Kornbrot u. pr. Kartoff. zu haben Schwalbacherstr. 29, Eb. I.

Zum ersten Male erscheint Ende März d. J. ein

Höchster Adressbuch.

In dasselbe wird ein Geschäfts-Anzeiger aufgenommen, der dadurch einen besonders hohen Werth für die in denselben aufzunehmenden auswärtigen Geschäfts-Inserate erhält, weil durch das Buch diesen Annoncen eine dauernde Beachtung in Höchst a. M. gesichert ist.

Ich erlaube mir, auswärtige Interessenten zur Aufgabe eines Inserates in dem Geschäfts-Anzeiger hiermit ergebenst einzuladen und füge an, daß die Preise desselben äußerst günstig gestellt sind und zwar wie folgt:

Die ganze Seite zu M. 18,

halbe „ „ „ 12,

„ Viertel „ „ „ 8.

Aufträge werden gerne entgegengenommen u. bestens besorgt von
J. Schwerzel, Polizei-Wachtmeister,
Herausgeber und Verleger des Höchster Adressbuchs.

1482

Möbel — Betten — Spiegel.

15. Bauergasse 15.

In großer Auswahl fertig am Lager: Complete Betten jeder Art, Sophas, Ottomane, Divans in allen Stoffen, Plüschgarnituren in allen Farben, Kameltaschen-Garnituren, Schränke, Tische in allen Größen, Stühle, Schreibtische, große und kleine Spiegel, hohe Trümeaux-Spiegel, Verticows, Büffets in Kirschbaum u. Eichen, nebst Ausziehtischen u. Stühlen, große und kleine Kommoden, Pfeiler- u. Spiegelschränke, Waschkommoden in allen Größen, Nachtschränke, Küchenschränke, Anrichten, Ablaufbretter, spanische Bänke, Kleiderböden, Altpfische, Bauernstühle, einzelne Matten, Deckbetten, Kissen, Strohsäcke u. zu billigen Preisen.

1299

Ganze Ausstattungen und Einrichtungen.

15. Bauergasse 15.

Philipp Lanth. Möbelfabrik (Tapezierer).

Transport nach hier und auswärts durch eigenes Fuhrwerk frei.

Total-Ausverkauf.

Da ich am 1. April d. J. mein Ladengeschäft aufgebe, verkaufe sämtliche Waaren zu jedem annehmbaren Preise aus.

Achtungsvoll

E. Bücking,

Uhren-, Gold- u. Silberwaarenhandlung,

Goldgasse 20.

Vom 1. April d. J. ab befindet sich mein Geschäft Kirchgasse 51, 1 Et. hoch.

869

Korsetten.

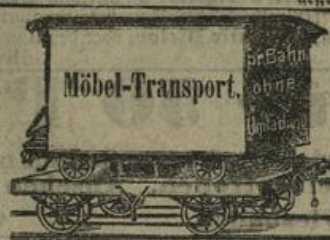
Anfertigung nur nach Maß

in deutsch, englisch, u. französ. Façon genau nach dem Körper gearbeitet. **Spezialität:** Ausgleiche unnormalen Körperbaues in tadelloser Ausführung. — Korsetts mit Leibbinden, durch welche das Tragen von Extra-Leibbinden entbehrlich wird. — **Umstands- und Nähr-Korsetts.** — Trag-Korsetts für Babys nach engl. System. — **Gradhalter** für Kinder u. junge Mädchen. Für vorzügliche Arbeit, tadellosten Sitz und beste Qualität wird garantiert.

F 138

M. Jhm. Schulz, Zeit 54, Frankfurt a. M.,
vorm. G. Schulz Wwe., gegründet 1842.

Fernsprecher No. 20.



Fernsprecher No. 202.

C. Reppert, Rheinbannstrasse 4.

1404

Eine neue **Hofhaare-Matratze** billig abgegeben
Boutienstraße 14, 2. Et. Part.

1362

Allgem. • Deutscher Versicherungs-Verein

Generaldirektion **STUTTGART** Uhlandstr. No. 5.

Juristische Person. — Begündet 1875. — Staatsüberaufsicht.

Filialdirektionen

BERLIN

Anhaltstrasse No. 14.

WIEN

I Graben No. 16.

Versicherung für Kinder.

A. Kapital-Versicherung

und zwar zur Deckung von

Lehr-, Studien- und Pensions-Kosten

oder als

Militärdienst-Versicherung

ferner Leistung einer

Brautaussteuer od. Versorgung lediger Töchter.

B. Invaliditäts-Versicherung,

zwecks Abwendung pekuniärer Nachteile, welche dem Versicherten durch Unfall oder innere Erkrankung entstehen können;

C. Kinder-Spar- und Sterbe-Kasse

verbunden mit

Konfirmanden-Aussteuer-Versicherung.

Versicherungsstand:

Am 1. Januar 1894 bestanden in *sämtlichen Abtheilungen* des Vereins 137,177 Versicherungen über **955,957** versicherte Personen. **F 138**

Subdirection in Frankfurt a. M.

Herm. Reiffenstein, Zeil 5.

Man verlange überall: Doerings-Seife die beste der Welt mit der Erde

Blumenständer

mit 17 verstellbaren Armen
(geseklich geschützt),
practischer Zimmerschmuck,
empfiehlt **2172**

J. Hohlwein,
Helenenstraße 23.

Die Lurnswagenfabrik

von

Baptist Roeder, Mainz,

empfiehlt eleganteste Wagen jeder Art. Auch gebrauchte Wagen,
Carpe und Landauer. Reparaturen prompt. (No. 2495) F 65
Täglich frisch gelegte Eier zu haben Schwalbacherstraße 29.

Meiner verehrlichen Stundschaft zur gef. Nachricht, daß ich
das bis heute von Herrn Krug, Wörthstraße 1a, hier
geführte

Meßger-Geschäft

käuflich übernommen habe.

Es soll mein Bestreben sein, durch gute Waaren, prompte
und reelle Bedienung mir das Wohlwollen der mich mit ihrem
w. Besuche Beehrenden zu erwerben zu suchen und bitte um
geneigten Zuspruch. **2146**

Hochachtungsvoll

W. Seulerberger, vorm. Diefenbach Wwe.,
früher Grabenstraße 6, jetzt Wörthstraße 1a.



Frische Schellfische

heute und jeden Freitag empfiehlt

A. Nicolay, Ecke der Karl- und Adelheidstraße. **20927**

Ein 2-pferdiger Gasmotor,

sowie eine Pressmaschine wegen Betriebsvergrößerung billigst abzu-
geben bei **Carl Schliessmann, Saffel-Mainz.** **1225**

Den Empfang einer grossartigen Auswahl in

deutschen und engl. Stoffen

zur

Anfertigung nach Maass

erlaube mir ganz ergebenst anzuzeigen.

1972

Langgasse 47, **Jean Martin**, Langgasse 47,
nahe der Webergasse. nahe der Webergasse.

Billigste, streng feste Preise.

Garantie für guten Sitz, solide Arbeit und dauerhafte Stoffe.

Gartenbau-Verein.

Samstag, den 24. cr., Abends 6 Uhr:

Versammlung

in der Turnhalle der Höheren Töchter Schule (Louisenstrasse).

1. Vortrag des Herrn **Ferdinand Fischer** über
"Rosentreibererei".

2. Pflanzenverloosung. (20 Minuten nach 6 Uhr werden
keine Loose mehr ausgegeben.) F 438

Abends 8 1/2 Uhr Versammlung im Vereinslokal.

Der Vorstand.

Christlicher Verein junger Männer.

Sonntag, den 25. Februar, Abends 7 Uhr, findet in der
Turnhalle Wellrichstrasse 41 ein

Familien-Abend

statt, wozu wir herzlich einladen. Ansprachen werden halten Herr Pfarrer
Ziemendorf und Herr **von Below**.

Eintrittskarten incl. Thee zu 40 Pf. sind zu haben im Vereinslokal,
Wellrichstrasse 19, bei Herrn **Diaton Kaiser** im Evangel. Vereinshaus
und Abends an der Kasse. F 485

Listen zum Unterzeichnen gegen den

Hausrhandel mit Lebensmitteln

sind hier bei den Herren:

Handelsgärtner **Jean Bien**, Delaspeestraße 7,

Victualienhändler **Chr. Diehls**, Grabenstraße,

Jacob Hölzer, Karlstraße,

Friedr. Budach, Walramstraße,

Carl Frick, Röderstraße,

aufgelegt und werden die hierbei Interessierten höflichst gebeten,
sich durch Unterschrift recht zahlreich zu betheiligen. F 485

Die Commission.

Wasch- und Badebütten, Spülbrenken und Eimer

und sonst alle Arten Holzwaaren in großer reichhaltigster Auswahl
empfiehlt die 1561

Korb-, Holz- u. Bürstenwaaren-Handlung
von **Karl Wittich**, Michelsberg 1.

Für Zimmermeister!

Eigene Futterbreiter, 150/20 mm., zu Treppenhäuten, empfiehlt
in großer Auswahl

Martin Dries, Mainz.

Blindenheim.

Korb- und Bürstenwaaren aller Art, Rohr- und Stuhlgeflecht,
sowie Strickarbeiten werden im

Blindenheim, Manergasse 7.

verkauft, bezw. angefertigt. Bestellungen zum Abholen von
Stühlen, sowie zum Stimmen von Clavieren durch einen Anstalt-
zögling werden daselbst entgegengenommen. 360

Zur Confirmation

empfehle ich

für Knaben und Mädchen

sämmtliche

Wäscheartikel

vom Lager, sowie nach Maass
in anerkannt vorzüglichen Qualitäten
zu enorm billigen Preisen.

Ad. Lange,

Langgasse 16. Langgasse 16.

1748

Fasanerie.

Restaurant vom 1. März ab wieder geöffnet.



Restauration Bahnhof.

Heute Freitag:

Grosses Schlachtfest.

wozu freundlichst einladet

C. Jacob.



1a Tafelbutter à Pfd. 90-95 Pf.

Süßrahmbutter à Pfd. 100 Pf.

versendet in Postcolli à 9 Pfund Inhalt täglich frisch gegen Nach-
nahme F 184

Alex. Schürmann in Halle a. S.

Neu eröffnet.

N. Goldschmidt Nachf.,

Langgasse 36, Zur goldnen Krone,
Wiesbaden.

Für die Frühjahrssaison empfehlen wir **großartige Sortimente geschmackvoller Neuheiten in Kleiderstoffen** vom einfachsten bis zum elegantesten Genre.

Wir machen noch besonders aufmerksam auf unsere **schwarzen und weißen Stoffe für Confirmanden zu auffallend billigen Preisen.**

Unser Lager bietet reichhaltige Auswahl in **Weißwaaren, Gardinen, Portièren, Tischdecken, Jupons und Blousen.**

Durch den **gemeinschaftlichen Einkauf** mit unserm Mainzer Hause sind wir in der Lage, gute Qualitäten zu **hervorragend billigen Preisen** zu verkaufen und übernehmen wir für jeden Artikel die weitgehendste Garantie.

Die Preise sind streng fest und auf jedem Stück deutlich vermerkt.

Wiesbaden. **N. Goldschmidt Nachf.** Mainz.

Wir bitten unsere Schaufenster zu beachten.

Ein neuer Büchenschrank und ein Sitzwagen billig zu verkaufen |
Morigstr. 23, Hths. Part. 1892

Cassaschrank sofort sehr billig zu verk. |
Schützenhoffstr. 3, 1. 611

4^{te} Freiburger Münsterbau-Lotterie.

Ziehung am 12. u. 13. April 1894.

3234 Baar-Geld-Gewinne.

Original-Loose à 3 Mk. (Porto und Gewinnliste 30 Pf.) empfiehlt und versendet, auch unter
Nachnahme, das General-Debit

Carl Heintze, Bankgeschäft, Berlin W., Hotel Royal,
Unter den Linden 3.

Haupt-Agentur für Wiesbaden:

Nassauische Lotteriebanc (Inh. Zietzoldt), Langgasse 51.

Hauptgewinne:

1 à 50 000 Mk.

1 à 20 000 Mk.

1 à 10 000 Mk.

u. s. f.

Sehr gut erhaltener Kinder-Sitz- und Liege-
wagen und ein Liegewagen zu verkaufen
Friedrichstraße 14, Hinterhaus 1. St. 1.

Ein Kinderwagen, gut erhalten, verkäuflich Diebri-
straße 11, 2. 2162

Pneumatik-Rad, neu, Straßen-Renner, sowie
Sportanz. billig zu verkaufen
Frankenstraße 14, 1. Sommer über noch Garantie. 1254

Ein wenig gebrauchtes Fahrrad (Rifenreif mit Stiel-
lager), Anschaffungspreis 360 Mk., ist für den festen
Preis von 150 Mk. zu verkaufen Michelsberg 9a, 1. Et. 1986

In meinem Geschäftslokal gebrauchte große und kleinere
Gasluster, Erlebeleuchtungen, verschiedene Oefen, darunter
1 Amerikaner (besonders für große Lokale geeignet) werden umgangs-
halber billig verkauft. 1986

J. Bacharach, Webergasse 2.

Vier Bronze-Wandleuchten mit Glasbehang, 2 Hängelampen
mit Glaschirmen, mehr. Zute-Portieren und 4 Flügel bunte türliche
Kissen-Überhänge mit Zubehör sind zu verk. Moritzstraße 21, 2. r.

Ein Gerd für Restauration zu verkaufen beim Schlosserm. Kiserl,
Kerofstraße. 1086

Billig zu verkaufen ein weißer Porzellanofen, ein gemauerter
Gerd und ein Aquarium. Näh. Langgasse 45.

Gut erhaltene Packkisten zu verkaufen Philippsbergstraße 41, 1.

Kleehe zu haben Adelsheidstraße 71. 195

Gutes Arbeitspferd bill. zu verkaufen Frankenstraße 17. 1701

In Bierstadt bei Gg. Ph. Vogel, Ralbergasse, steht ein gutes
Zugpferd zu verkaufen wegen Aufgabe des Geschäfts.

Sund, großer gelbbrauner, billig zu verk. Victoriastr. 27, 1. 2046

Ulmer Dogge.

Gelbgelbe Ulmer Dogge, Prachtexemplar, 1 Jahr alt, zu verkaufen.
Offerten sub G. E. 102 an den Tagbl.-Verlag. 2065

Ein sehr starker Zughund zu verkaufen Schierstein, Wilhelmstr. 88

Kanarienvogel, Auckweibsch., weisse Graswacke bill. zu vk. Weillstr. 5.

Eine Grube Pung zu haben Schmiedstraße 15. 1910

Verschiedenes

Nebenverdienst.

Mk. 3600 jährlich festes Gehalt können Personen
jeden Standes, welche in ihren freien Stunden sich beschäftigen
wollen, verdienen. Offerten unter J. 7220 an Rudolf Mosse,
Frankfurt a. M. (F. a. 190/2) F 198

Für Wiesbaden u. Umgegend suche ein leistungs-
fähiges Weinhaus zu vertreten. Off. u. G. E. 95
an den Tagbl.-Verlag.

2400—3600 Mark jährlich

kann sich Jedermann aus jedem Stande leicht verdienen, ohne
seine Stellung zu verlassen, durch eine angenehme Nebenbeschäftigung.
Off. erbeten: H. A. Postamt 30, Berlin. (Man. No. 5765) F 10

Für eine alte best. eingeführte deutsche Lebens-Vers.-Gesellsch.
mit größerem Incasso werden

tüchtige Agenten

gegen hohe Prob., event. Fixum, gesucht. Bei befriedigenden Leistungen
sich Anstellung. Gef. Offerten sub G. E. 618 an F 134

Haasenstein & Vogler, A.-G., Frankfurt a. M.

Agenten gesucht aller Orten zum Verkauf von Schmalz, Margarine
und Oelen. Offerten unter G. P. 24996 an (No. 24996) F 65
D. Frenz in Mainz.

Coats-Nörbe zu verleihen

Wendler & Koch, Bleichstraße 24. 1928

Fahrrad-Reparaturen

werden unter sicherer Garantie in sachmännischer Weise billigt und
schnellstens ausgeführt. Vernickelung und Emailierung desgleichen.

A. v. Goutta, Mechaniker,
7. Kirchgasse 7.

Bitte genau auf das Hausnummer zu achten.

Wer tauscht

mein hochfeines Etagenhaus in erster Etage gegen ein fl-
haus od. Villa? Offerten zu richten an 1959

Otto Engel, Friedrichstraße 26.

G. Schulze, Clavierstimmer, 24047
Moritzstraße 30.

Alle Sorten Stühle werden billig geflochten, poliert und
repariert. A. May, Stuhlmacher, Mauerstraße 8. 15285

Ein hiesiges blindes Mädchen bittet herzlich, ihm zu seinem Lebens-
unterhalte Arbeit im Einstichlechten zuzumessen zu lassen. Näh. b. Optiker
Knaus, Webergasse 28, oder Weillstraße 3, 1.

Gut und pünktlich werden beordert

Herren-Stiefelsohlen und Fled 2,50 Mk.,
Damen: " " 1,30 "

Näh. Frankenstraße 10, 3. St. 1585

Alle Schuhmacher-Arbeiten werden auf's Billigste unter Garantie
sofort angefertigt. Peter Schlink. 2042

Schuhmacher, H. Schwalbstraße 3.

Eine perfecte Schneiderin sucht Kunden in und außer dem Hause,
Frankenstraße 4, 1. St. r. 1821

Confirmant-Kleider w. angef., f. Wäsche zc. Helenestr. 8, Stb. B.

Eine tüchtige Näherin, welche im Weißzeug, sowie Kleiderausbessern,
Mendern und im Anfertigen von neuer Wäsche bewandert ist, sucht
Kunden. Näh. Emserstraße 19, Part. 22108

Perfekte Schneiderin empfiehlt sich in und außer dem
Hause. Näh. Moritzstraße 12, Mittelb. 1. St. 1.

Kleidermach. i. Fund. a. d. S. pr. Tg. 1.50 Mk. Frankenstr. 15, 4.

Namenstickerei billig, zwei Buchstaben zu 10 Pf.
Webergasse 43, 1. St.

Handschuhe werd. gewaschen u. gefärbt bei Handschuh-
macher Giov. Scappini, Michelsb. 2. 24045

Herzengartenstraße 7, Stb. 1. L., wird Wäsche zum Waschen u.
Bügeln angenommen. 1516

Eine Wäschfrau vom Lande, welche eigene Wohnung, Trockenplatz
und Bleiche hat, nimmt noch Wäsche an, welche pünktlich und billig besorgt
wird. Näh. zu erfragen Mauerstraße 7, im Laden.

Waschen und Aushessern von Spitzen.

Louis Franke, 2. Wilhelmstraße 2. 1346

Ein Mädchen empfiehlt sich zum Wäsche u. Kleider-Ausbessern
in und außer dem Hause. Gehmstraße 41, Wdh. 3. St. 1.

Biebrich-Mosbacher Dünger-Ausfuhr-Gesellschaft.

Bestellungen zur Entleerung der Latrinen-Gruben
beliebe man bei Herrn G. Engelmann, Bahnhofstraße 4,
zu machen, woselbst auch der Tarif zur Einsicht offen liegt. 423

Für Gartenliebhaber.

Zum Anlegen und Unterhalten von Garten-Anlagen,
Schneiden und Behandeln von Form-Obstbäumen, Lieferungen von
Bäumen, Sträuchern zc. empfiehlt sich 2160

Joh. Scheben,

Obst- u. Landschaftsgärtner, Obere Frankfurterstraße.

Anleg., Unterb. von Gärten, sowie Schneiden d. Bäume bef.
W. Martmann, Gärtner, Webergasse 43, 1. St.

Ein Kind wird in gute Pflege genommen Adlerstraße 63, Wdh. 2. L.

10 Mark Belohnung

sichere Dem zu, der mir die Creatur namhaft macht, welche meine Marquisen-
schaur in der Nacht vom 20.-21. d. M. durchschnitt, so daß ich dieselbe
gerichtlich belangen kann. Fr. Gerhardt, Lammstraße 26.

Schweizer Milch- u. Anstalt Dietermühle

liefert **Stindermilch** bei Trockenfütterung von echten Schweizer Alpen-
Rühen. Der Viehstand steht unter Aufsicht des Hrn. Thierarzts **Honert**.
Um geneigten Aufpruch bittet die Herren Ärzte, sowie das Publikum
Ergebenst

J. B. Koster.

Hensel's physiologisches Brod

enthält alle Bestandtheile zur Erzeugung eines neuen gesunden Blutes,
daher das naturgemäße Schutzmittel gegen alle Krankheiten, die aus
einem an Mineralstoffen armen Blute oder aus Blutvergiftungen entstehen.

Fortwährend zu haben:

à Laib 25 Pf.

Ph. Minor,

Phn. 125 Gr. 1 M.

Broschüre darüber 10 Pf.

Ph. Minor,

Brod- und Feinbäckerei,

Bahnhofstraße. 1955

Wenn Sie ebenso rein, wie gut-
schmeckende Maccaroni erhalten wollen,
dann verlangen Sie bei Ihrem
Lieferanten:

Knorr's Maccaroni

mit dem Hahn
in 1/4 und 1/2 Pf. Paquets.



Zur Fastenzeit empfehle stets frisch vom Fang:
Prima großen Seehecht, Cablian, Schollen, Limandes, Seesungen,
Zander; ferner offerire sämtliche Fischconserven und Räucherwaren.

Dänische Fischhandlung Wilh. Weber,

Ellenbogengasse 16.

Süßsenfrüchte etc.

Linien	per Pfd. von 15 Pf. an,
Bohnen	12 "
Erbsen	14 "
Gerste	16 "
Reis	14 "
Griesmehl	18 "
1a Weizenmehl	14 "
Rudeln	24 "
1a Sauerkraut	8 "

sowie sämtliche Colonialwaren zu den äußerst billigsten Preisen
empfehlen

Hch. Eifert, Neugasse 24.

Talpidid,

ein neues Präparat zur sicheren
Vertilgung von Nagethieren, be-
sonders Ratten, Maulwürfen,
hat sich so außerordentlich bewährt,

daß es verdient, in weiteren Kreisen bekannt zu werden.
Das Mittel ist nur giftig für Nagethiere u. für Menschen
und Hausthiere ganz unschädlich.

In Dosen à 50 Pf. und 1 Mark bei **Louis Schild, Langgasse,**
und **A. Cratz, Langgasse.**

F 134

Destillations-Heiz-Rohr

für alle Arten Central-Heizanlagen (in verschiedenen Korngrößen)
empfiehlt in besonders reiner und heizkräftiger Waare und sparsam
im Verbrauch

Wilh. Linnenkohl,

Kohlenhandlung.

Geschäftsstellen: Ellenbogengasse 17 und untere Adelsheidstraße.

Möbel.

Schänke, Betten, Waschkommoden, Polstermöbel, Tische, Stühle u. Haus-
geräte sind aus freier Hand zu verkaufen Ronsenstraße 7, 2. Et.

Verkäufe

Einige gespielte gut erhaltene Pianinos sind billig zu verkaufen.

H. Matthes, Piano-Handlung, Rheinstraße 29. 23902

G. ächte prachtvolle **Stradivari-Violine** pr. zu verk.
Saalgasse 4. 2104

Violine, Imitation Stradivarius, in bestem Zustande, bill.
zu verk. Villa **Fries,** Geisbergstraße 26.

Dranienstraße 22 zwei neue vollst. Betten,
dopp. Kleiderschrank, Küchen-
schrank, ovale Tische, 1 Koffhaarmatratze billig zu verkaufen. 2143

Ein Paar **Kammdedeln** mit Silber-Beschlag, 4 Stränge
und 2 Aufhänger sehr billig zu haben

Bleichstraße 12. **R. David.**

Eine Schlafzimmer-Einrichtung (nussb. matt und blank) für 780 Mk.
zu verkaufen Taunusstraße 16. 2044

Verschiedene elegante Schlafzimmer, einzelne Betten,
Waschkommoden und Nachtschränke, Spiegelschränke, pol.
und lack. Schränke, Postergarnituren, einzelne Sophas,
Sessel und Stühle u. v. v. v. **Friedrichstraße 13.** 1481

Billiger als auf jeder Versteigerung!

Wegen Abbruch meines Geschäftsflokals muß ich verkaufen
gut erhaltene vollständige Betten, sowie Bettstellen, Matratzen, Oberbetten,
Stiften, Waschtische, Küchenschrank u. Alle Sorten Herren- und Frauen-
kleider zu staunend billigen Preisen.

S. Landau, Metzgergasse 31.

Zwei nussb.-polirte Koffhaarmatratzen (neu), 1 schöner
Divan, Armlehnen zum Umklappen, billig abzugeben
Michelsberg 9, 2. Et. l. 1793

Ein feines nussb.-pol. Bett mit prima Koffhaarmatratze, ganz wenig
gebraucht, zu verkaufen Bahnhofstraße 6, 3. rechts.

Verf. geb. Möbel, zwei Betten, 1 Waschtisch mit Marmor-
platte, 1 Sopha, 1 Kleiderschrank, 1 Tisch, 1 Rohrstuhl u. ein fast neues
Herren-Schreibbureau zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2088

Eine Bettstelle, Sprungrahmen, dreitheil. Seegrasmatratze mit Stiel
(neu), zweischl., billig zu verkaufen Hermannstraße 26, Dths. 1. Et. 2066

Eine Koffhaarmatratze, roth, b. v. v. Hermannstr. 26, S. 1. 2117

Adelsheidstraße 32, Part., sind billig abzugeben: 1 Kamel-
taschen-Garnitur, 1 Sekretär, 1 Büffel, 1 Plüsch-Sopha, 1 ov.
Tisch, 1 Ausziehtisch, 2 vollst. Betten, matt u. blank, 1 Wasch-
kommode mit schwarzem Marmor und Spiegel, 2 Nachttische,
1 Spiegelschrank, 4 Delgemälde, 4 Stahlbildchen, 1 Regulator,
1 Spiegel u. dergl. Anzusehen Vormittags von 10 bis 12 u.
Nachmittags von 2 bis 5 Uhr. F 415

Billig zu verkaufen:

1 Kameltaschen-Garnitur, 2 vollst. Betten, sowie einzelne Betttheile,
ein- u. zweithür. Kleiderschränke, 1 Sopha, pol. Tische, Waschkommode,
Waschconsolle, Spiegel, Regulator, Singdrossel, stummer Diener, Nach-
ttische, Kinderbett, Stühle, Küchenschrank mit und ohne Aufsatz

Wettichstraße 10, 2. Et. Part.

Eine Plüsch-Garnitur, oliv, Sopha u. 6 Sessel, zu verkaufen
Jahnstraße 21, 3. Et. r. 897

Wegen Wegzug
sind Friedrichstraße 18, 2. verschied. Polster- und Kastenmöbel, auch eine
zweischl. eiserne Bettstelle mit Strohv. u. Koffhaarmatratze billig zu verk.

Ottomane mit Decke billig zu haben bei

Peter Weis, Moritzstraße 6.

Zwei Ottomane, Moquett mit Plüschbesatz, billig zu
verkaufen Saalgasse 16. 1770

Wegen Mangel an Raum sind billig zu verkaufen:
1 Sopha mit 6 Sesseln, 1 Bett, 1 Nachttisch und ein
runder Tisch Querstraße 1, Part. r. 822

Nussb.-Schreibtisch u. Nussb.-Kommode zu verkaufen
Röderstraße 37, 2. 2166

Pracht. Pfeilerspiegel mit Trümeau, Louis seize, 1 gr. Badewanne
und 2 Delgemälde von v. Schonten bill. zu verk. Hermannstr. 4, 2. Et. r.

Ein- und zweithür. Kleider- u. Küchenschränke, lackirt u. polirt,
Kommoden, Waschkommoden, Bettstellen, Nachttische, Tische, Consolle, An-
richte u. Küchentreier zu vl. Schreiner **Kreiner,** Heinenstr. 18. 772

Zu verkaufen: 2 thesenart. Schränke, 1 Kommode, 1 Plüsch-Sopha.
Zu sehen zw. 3-5 Uhr Adelsheidstraße 35, 1.

Heinenstraße 6 1. Et., einige Möbel zu verkaufen.

Gut erh. Möbel, Betten, Bilder, Pianino u. s. w. zu verk.
Kaiser-Friedrich-Ring 20, 3. Tr. Anz. von 10-1 u. 3-5 Uhr. 1941

Ein neues feststehendes **Break** zu verkaufen Herrmühlstraße 5. 953

Ein feststehendes **Break** und ein Paar Silberplattirte
Pferdegeschirre zu verkaufen Rheinstraße 49. 2051

Wachtmeister **Meyer.**

Ein fast neuer **Rehgewagen**, ein- und zweisp. zu
verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2064

Kräftiger Einsp.-Wagen billig zu verkaufen Blücherstraße 22.

Eine Parthie englischer Tüll-Gardinen

dauerhaftester Qualität,

bestehend aus 10 verschiedenen Mustern à 2—6 Fenster, empfehle ich als Gelegenheitskauf

zu aussergewöhnlich billigem Preis.

Langgasse 20/22,
Neubau.

J. Hertz,

Langgasse 20/22,
Neubau.

2120

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: Chr. Hebinger.

Engagiertes Personal vom 16. bis 28. Februar 1894: **Troupe Trevally** (3 Herren), Parterre-Akrobaten mit Doppel-Saltomortales. (Das Non plus ultra.) **Familie Carlé**, gymnastisches Potpourri und anatomische, osteologische Productionen. (Grossartig.) **Miss Iris** mit ihren dress. Hunden und Ziegen. (Ohne Concurrenz.) **Frl. Anna Karalik**, Soubrette. **Herr Alex. Tacian**, der beste Damen-Imitator. **Herr M. Vallee**, Gesangshumorist. F 344

Anfang der Vorstellungen: Sonntags 4 u. 8 Uhr, an Wochentagen 8 Uhr. Billets zu Tagespreisen, sowie halbe Dutzend-Billets zu ermässigten Preisen sind bei den Herren **B. Cratz**, Kirchgasse 50, **L. A. Mascke**, Wilhelmstr. 30, und **J. Stassen**, Gr. Burgstr. 16, zu haben. Dutzend-Billets zu weiteren ermäss. Preisen sind Abends an der Kasse zu haben. Donnerstags Vorstellung bei Nichtrauchen.



Um den Umzug meines Geschäfts nach
Lanussstrasse 55 zu erleichtern, verkaufe alle auf
Lager stehenden neuen und alten Instrumente zu
bedeutend ermässigten Preisen. 1612

Carl Wolff,

Pianofortehandl., Rheinstr. 37,
Inh.: Hugo Smith.



Glas.

M. Stillger,

Porzellan.

16. Häfnergasse 16.

1800

Firmenschild zu verk. bei Müller, Webergasse 3.

164

Verantwortlich für die Redaction: C. Kötherdt. Rotationspressen-Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Getrock. türk. Pflaumen per Pfd. 20, 25, 30 und 40 Pf.,
bei 5 Pfd. 18, 20, 25 und 35 „

„ Catharinen-Pflaumen per Pfd. 50, 70 und Mf. 1,—
bei 5 Pfd. 45, 65 und 95 „

Amerik. Äpfelschnitten per Pfd. 45, bei 5 Pfd. 42 Pf.,

Aprikosen per Pfd. 70 Pf. u. Mf. 1.20, bei 5 Pfd. 65 Pf. u. Mf. 1.15

Birnen per Pfd. 70 Pf., bei 5 Pfd. 65 Pf.

Brünellen per Pfd. 70 Pf. u. Mf. 1.20, bei 5 Pfd. 65 Pf. u. Mf. 1.15

Kirschen per Pfd. 40, bei 5 Pfd. 35 Pf.,

Mirabellen per Pfd. 50, bei 5 Pfd. 45 Pf.

empfiehlt

Kirchgasse 38. **J. C. Keiper**, Kirchgasse 38.

Weiner's Haus-
eig. Fabrikation, tägl. frisch u. weich wie Back-
waare, garantirt nur Eier u. bestes
Mehl. Zu haben Mauerstrasse 12, Part. (Eing. durchs Thor.)



Korff's Kaiseröl

Nicht explodirendes Petroleum.

Aecht zu haben bei den bekannten Ver-
kaufsstellen.

Nur ächt, wenn die Kannen mit Plomben
und obiger Separat-Schutzmarke ver-
schlossen sind. 19468

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 90. Morgen-Ausgabe.

Freitag, den 23. Februar.

42. Jahrgang. 1894.

Alleiniger Wohnungs-Anzeiger

für Wiesbaden und Umgegend

seit 42 Jahren

ist das

„Wiesbadener Tagblatt“

Anzeiger für amtliche und nichtamtliche Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden und Umgegend.

Verlangt von allen Miethern, insbesondere den hier zuziehenden Fremden wegen der reichen Auswahl von Ankündigungen.

Benutzt von allen Vermietern, insbesondere den Wiesbadener Hausbesitzern, wegen der Billigkeit und des unbedingten Erfolgs der Ankündigungen.

Uebersichtlich geordnet nach Art und Größe des zu vermietenden Raums.

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Kostenfreie Nachweisung

von möblierten und unmöblierten Villen, Wohnungen, Zimmern, Läden etc. durch

J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstrasse 19.
Sprechzeit 9-10 und 3-5 Uhr. — Telephon No. 215.

Villa Belvedere, Schöne Aussicht 22,

5 Min. vom Kurhaus, herrschaftl. Bel-Etage u. 2. Stock, 6 Zimmer u. Zug., Erker und Balkon (prachtv. Fernsicht), zu vermieten. 22696

Villa Viebricherstrasse 10

(ganz oder getheilt) auf 1. April zu vermieten. Einzusehen zw. 3 und 4 Uhr Nachmittags. Näh. Selenenstrasse 13. 448

Villa Fischerstrasse 7 (zum Alleinbewohnen) mit Stallung und großem schattigen Garten zu verm. Näh. im Baubüro Adolfsallee 59. 22515

Frankfurterstr. 16 ist die komfortabel eingerichtete Villa auf gleich zu vermieten. 22516

Näh. Blumenstrasse 6.

Die kleine Villa mit schönem Garten „Kleine Frankfurterstrasse 36“ ist per 1. April oder auch sofort billig zu vermieten o. zu verkaufen. 1458

Näh. zu erfragen bei

Carl Finger, Herrnmühle.

Die kleine Villa Hildastraße 5,

6 Zimmer nebst Zubehör enthaltend Mitbenutzung des großen Gartens, ist auf 1. April zu verm. Näh. daselbst oder Herrngartenstr. 6, 2. 103

Das Landhaus Mainzerstrasse 34 mit schattigem Garten ist von April 1894 ab ganz oder getheilt zu vermieten. Dasselbe enthält

7 Zimmer, 2 Küchen, 4 Mansarden, Waschküche, Keller etc. Einzusehen ist daselbst von 11-1 Vormittags und von 2-4 Uhr Nachm. 19723

Villa Nerothal 7, enthaltend 10 Zimmer, Frontispiz u. alles Zubehör, neu hergerichtet, großer Garten, auf sofort oder später zu vermieten

o. zu verkaufen. Näh. No. 3. 23485

Villa Marie, Nerothal, Franz-

hoheleg. Etagen von 5 Zim., Badezimmer u. reichl. Zubeh. zu vm. 1248

Die canalisierte und vollständig neu hergerichtete Villa

Rosenstrasse 4,

bestehend in unterkellertem Erdgeschoss und 3 Obergeschossen, à 5 Zimmer, sowie grossem Garten und Remisenbau, ist zum

1. April oder früher zu vermieten. Näh. kostenfrei durch 250

J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstrasse 19.

Sonnenbergerstr. 31, am Sturgarten, Landhaus,

8 u. 9 Zimmer u. Salons, mit hoh. Thurm-Mansarden, zu vermieten, auch das Haus preisw. zu verkaufen. Näh. Taunusstr. 29, 3. 22142

Villa Baer, Sonnenbergerstrasse, ist ganz oder getheilt, möblirt oder unmöblirt zu vermieten. Auch ist im Gartenhaus eine Wohnung

von 6 Zimmern mit Küche und Zubehör für den 1. April unmöblirt zu vermieten. 788



Villa mit schönem Garten, Nerothal,

erhöhte Lage, prachtvolle Rundschau, an eine kleine Familie zu vermieten. Preis

1700 Mark. J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstrasse 19. 1524

Hotel Rheinfels,

Mühlgasse 3, anderweit zu vermieten event. zu verkaufen. Näh. bei dem Eigentümer

Gottfr. Herrmann, Große Burgstrasse 15. 969

Landhaus mit Garten, belegen vor Sonnenberg, 2 Etagen, je 4 Zimm., ganz oder getheilt zu verm. oder zu verl. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2005

Eltsville. Neue comfortable Villa am Rhein (9 Zimmer, reichl. Nebenräume) zu vermieten. Näh. bei 1061

Kreizner & Hatzmann, Wiesbaden.

Geschäftslokale etc.

Bärenstraße 3, 4, 5 und 6sind **Läden u. Wohnungen** mit electrischemLicht und Centralheizung zu vermieten. Näh. auf meinem Bureau, Bärenstraße 6, von 10-12 Uhr, oder in meiner Wohnung, Nerobergstraße 14. **Otto Freytag.** 1268**Gr. Burgstraße 4** ist der der Wilhelmstraße zunächst gelegene Laden mit zwei breiten Schaufenstern, mit oder ohne Wohnung, sofort zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 42a, 8. Etage. 24245Wegen Verlegung meines Geschäfts nach meinem Neubau Webergasse 4 sind meine **ausgedehnten Ladenlokalitäten****Große Burgstraße 9**

per 1. Juli d. J., ev. auch früher, zu vermieten. 1686

Adolph Dams,
Möbelfabrik.**Große Burgstraße 9**ist der 2. Stock, bestehend aus 7 Zimmern und Zubehör, per 1. April zu vermieten. Zu erfragen im Laden bei **Adolph Dams.** 1685**Große Burgstraße 11** schöner großer Laden mit 2 großen Schaufenstern alsbald preiswerth zu vermieten. Näh. Al. Burgstraße 1, Porzellanladen. 1255**Gr. Burgstraße 17** Laden mit 2 Schaufenstern, Arbeitsraum, Comptoir zu vermieten. Näh. daselbst im 2. St. 20290**Ecke der Dohheimer- und Zimmermannstraße** ist ein schöner Laden mit Ladenzimmer, event. auch Wohnung, zum 1. Juli er. oder auch etwas früher zu vermieten. Näh. Luitpoldstraße 21, 1. oder Dranienstraße 37, 1. 346**Ellenbogengasse 6** ein kleiner Laden per 1. April zu verm. 1808**Ellenbogengasse 7** Laden (vorz. Lage) mit Wohn. p. 1. April z. v. Näh. No. 3. 23484**Emserstraße 36** ist der Laden nebst Wohnung, Ladeneinrichtung, zu vermieten. 596**Friedrichstraße 39,** nahe der Kirchgasse, ein schöner großer Laden, auch getheilt zu vermieten. 24719**Chr. Moos, Kirchgasse 31.****Grabenstraße 6** ist ein Laden, worin seit 12 Jahren Metzgerei mit Erfolg betrieben wurde, nebst dazu gehöriger Wohnung, aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde, Keller und Wurstküche bestehend, auf 1. April preisw. zu verm. Näh. Metzgerg. 5 bei C. Stahl oder Emserstraße 2 bei H. Roos. 24491**Häfnergasse 1 (Wiener Café)** ist ein geräumiger Laden, auf Wunsch mit Wohnung zu vermieten. Näh. bei **C. v. Rössler,** Friedrichstraße 42. 24821**Häfnergasse 17** (Neubau) ist ein Laden mit oder ohne Wohnung auf 1. April zu verm. 1077**Helenenstraße 1** ist der Laden (Bleichstr.) mit gr. Keller- u. Hofräumlichkeiten, sowie Thorfahrt auf 1. April zu verm. 17**Kirchgasse 13** ist noch ein neu hergerichteter sehr gr. heller Laden zu vermieten. Näh. daselbst 1 St. hoch. 22519**Louisenstraße 14** ist ein gr. Laden von über 80 qm Grundfläche zu vermieten. Näh. daselbst im Comptoir der Weinhandlung. 22620**Marktstraße 6** sind mehrere Läden mit oder ohne Wohnungen zu vermieten. Näh. 61**Wannergasse 8** ein Laden mit Ladenzimmer und Comptoir nebst Wohnung von 3 Zimmern, 1 Küche, Keller und Mansarde auf den ersten April zu vermieten. 381**Michelsberg 21** ist auf 1. April 1894 Laden mit Wohnung zu vermieten. Näh. im Metzgerladen. 24257**Dranienstraße 52, Ecke Goethestraße, gr. Laden,** für jedes Geschäft geeignet, gleich oder später zu vermieten. 22327**Rheinstraße 23**

großer geräum. Laden mit Wohnung od. Lagerräumen zu verm. 19865

Tannusstraße 7 Laden mit Zimmer auf 1. April zu verm. Näh. im Hof (Bureau). 276**Tannusstraße 53** großer Laden mit o. ohne Wohnung z. verm. 22628**Walramstraße 14/16** ist ein Laden mit 1 Zimmer, Küche, Mansarde auf 1. April zu vermieten. Näh. im Bäckerladen. 1252**Webergasse 2** großer Laden mit Hinterräumen zum 1. April zu vermieten. Näh. Theaterplatz 1. 1557**Webergasse 46** Laden mit Ladenzimmer auf 1. April zu verm. 1073**Webergasse 50** Laden mit Ladenzimmer und i. Zubehör mit oder ohne Wohnung auf gleich oder 1. April zu vermieten. 702**Wilhelmstraße 4** ist ein Laden auf sofort oder den 1. April zu vermieten. Näh. bei **A. Weber & Co.** 22526**Wilhelmstraße 14** ist ein eleganter Laden mit Ladenzimmer u. Gallerie (Lub. heizung) per 1. April n. J. zu verm. Näh. im 2. St. daselbst. 20296**Mittlere Wilhelmstrasse** Laden mit 2 Schaufenstern und Ladenzimmer zu vermieten. 247**J. Meier, Vermietungs-Agentur, Tannusstr. 18.****Zimmermannstraße, Ecke Vertramstraße 18,** ist ein Laden mit Wohnung, geeignet für Metzgerei, auf 1. April zu vermieten. 1177Mehrere geräumige Läden billigst zu vermieten. Näh. bei **G. Voltz, Ecke der Friedrich- u. Delaspeefstraße.** 1327Laden sofort oder per 1. April, ev. mit kleiner Wohnung zu vermieten. **Ellenbogengasse 8.** 54**Ladenlokal.** Ein geräumiger Laden mit Glasfenster nebst Wohnung auf 1. März zu vermieten. Näh. Albrechtstraße 25, 2 St. 63**Laden Ellenbogengasse 10,** seither von Herrn Heidecker inne, per sofort oder per 1. April anderweitig zu vermieten. Näh. bei **Aug. Eimbarth.** 501**Laden** mit oder ohne Magazin, in dem seit 3 Jahren ein gut gehendes Schuhgeschäft geführt wurde, zu vermieten bei **H. Kneipp, Goldgasse 9.** 23704**Für Metzger.** Bestenfalls 1. Näh. Hellmündstraße bei **Ph. Müller.** 1068**Laden** mit oder ohne Wohnung auf sofort oder später zu vermieten Kirchgasse 22. 22527**In der vorderen Langgasse** ist ein großer schöner Laden mit zwei Erfern ganz oder getheilt auf 1. April 1894 preiswürdig zu vermieten. Näh. bei **Chr. Kratzenberger, Bärenstraße 1.** 51In meinem Hause **Metzgergasse 7** ist der seit 8 Jahren von Herrn Brademann innegehabte **große Laden** nebst Ladenzimmer, worin derselbe ein Kleider- und Masken-Garderobe-Geschäft betrieb, sowie die dazu gehörige Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Cabinet, Mansarde u. Keller, auf 1. April oder Juli preiswürdig zu vermieten. Näh. in meiner Wohnung Emserstraße 2 oder bei Herrn C. Stahl, Metzgergasse 5. 24490**H. Roos.****Laden Metzgergasse 33,** in welchem seit 37 Jahren ein Seirnis- u. Kappengeschäft betrieben wurde, auch zu jedem anderen Geschäft geeignet, preiswürdig mit oder ohne Wohnung zu vermieten. 51

In dem Hause Ecke des Michelsbergs und der Schwalbacherstraße 45a ist ein Laden auf 1. April zu verm. Näh. Schwalbacherstr. 47, 2. St. 76

Laden, geeignet für ein Kurzwaarengeschäft (ohne Concurrenten) auf gleich oder später zu verm. Näh. Moritzstr. 44, 1. 88**Laden** mit oder ohne Wohnung zum 1. April billig zu vermieten. Zu erfragen Moritzstraße 60, Hinterhaus 1 Tr. h. l. 99

Laden mit Wohnung, Werkstätte, auch einzeln, zu vermieten
Hersstraße 10, 1. St. 1457

Neubau Zaubersflöte.

Die von der Firma **Hamburger & Weyl** innegehabten Läden sind ganz oder getheilt per 1. April anderweitig zu vermieten. Näh.
Adolphstraße 12 oder Diebeggasse 22. 1117

Ein Laden zu vermieten: Rheinstraße 27. 1702

Großer Laden Rheinstraße 37, in welchem das Pianoforte-Geschäft des Herrn Smith sich seit mehreren Jahren befindet, ist mit Werkstätte und großem Lagerraum oder ohne letzteren vom 1. April 1894 anderweitig zu vermieten. Näheres bei C. Wolff, Koufplatz 7, 2. r. 18578

Laden mit Ladenzimmer, eventuell Werkstätte, Wohnung und großem Keller mit Wasserleitung und Abfluß, auf Februar, März oder April zu vermieten. 21666

Will. Dorn, Schwalbacherstraße 3.

Laden (g. Lage) f. 250 Mk. a. April zu verm. N. im Taubl.-Verl. 1692

Hiersstraße 4, nahe der Langgasse, Werkstätte zu vermieten. 28688

9. Adlerstraße 9

Werkstätte, auch als Lagerraum (passend für Tücher), auf gleich oder später billig zu vermieten. 1530

Adolphstraße 5 Werkstätte mit schönen Kellern, mit od. ohne Wohn., pass. für Flaschenbierhandl. od. jed. sonst. Geschäft, z. verm. Näh. das. 664

Friedrichstraße 38 ist eine Werkstätte mit Wohn. a. 1. April zu v. 1278

Schmiedstraße 34 Werkstätte ganz oder getheilt mit oder ohne Wohnung zu vermieten. 165

Schmiedstraße 37 schöne helle große Werkstätte mit Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näh. 1. 221

Schmiedstraße 12 ist die Schmiedewerkstätte, sowie Wohnungen von 1 und 2 Zimmern zu vermieten. 1586

Mauergasse 10 eine Werkstätte, auch als Lagerraum passend, per 1. April zu vermieten. 28776

Dorffstraße 64 eine helle Werkstätte mit Glashalle und Wohnung per 1. April zu vermieten. 306

Langgasse 22 helle trockene Werkstätte zu vermieten. 480

Waldramstraße 20 Werkstätte nebst Lagerraum zu vermieten. 935

Waldramstr. 32, 2. Werst. (auch als 3.) u. eine Mansarde z. verm. 1635

Schmiedstraße 15 eine Werkstätte im Souterrain für ein ruh. Geschäft zu vermieten. 23452

Per 1. April sind in dem Hause **Geleisenstraße 13** verschiedene Werkstätten, passend für Schreiner, Glaser, Schlosser etc., auch mit Wohnung, zu vermieten. Näh. daselbst. 23365

Eine Werkstätte mit oder ohne Lagerraum, sowie kleine Wohnungen billig zu vermieten. Näheres **Michelsberg 28**, 1. 543

Werkstätte, geeignet für Installateure, zum 1. April zu vermieten **Hersstraße 10**. 1428

Werkstatt zu vermieten **Tannusstraße 28**. 961

Werkstätte, geräumig, event. mit dazu passender Wohnung, zu verm. Näh. **Webergasse 58**, im Laden. 1409

Caal. Friedrichstraße 44 ist ein kleiner Saal, ungefähr 60 q-Meter Bodenfläche, auf 1. April event. auch früher, passend zu Bureau oder Lagerraum, zu vermieten. 1087

Neugasse 3 sind die feiner von den Herren **Zais & Woytowski** innegehabten Räume nebst Wohnung, 3-4 Zimmer, per 1. April zu vermieten. 1571

Büreau

Neugasse 7a, im Entrepot, zu verm. Näh. **Adolphstraße 12**. 1118

Ein großes Comptoir mit oder ohne Flaschenkeller in besser Lage sofort preiswürdig zu vermieten. Näh. bei C. Grünberg, Cigarrenhandlung, **Goldgasse 21**. 17208

Mauergasse 10 Magazin u. Comptoir zu verm. Näh. **Hart**. 707

Nicolastraße 9 großes Magazin zu verm. Näh. **Hart**. 996

Albrechtstraße 22 Lagerraum oder Werkstätte und Keller zu verm. 1080

Dohheimerstraße 6, **Hart**, ein Part.-Raum, 8 Mtr. lang u. 6,75 Mtr. breit, als Lagerraum oder für ein ruhiges Geschäft zu verm. 22584

Dohheimerstraße 8 Lagerräume, verschiedene (12 Mtr. l. u. 6,75 Mtr. breit), zu vermieten. 21887

Hersstraße 31 ein Lagerraum zu vermieten. 1201

Waldramstraße 19 ist ein Lagerraum auf 1. April zu vermieten.

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

Adelheidstraße 56, 1. Obergesch., herrschaftlich eingerichtete Wohnung, acht Zimmer und reichliches Zubehör, zu verm. Näh. **Geleisenstraße 13**. 19098

Adolphsallee 31 ist die zweite Etage, 8 Zimmer, auf 1. April zu vermieten. (Eingezogen vom 11-1 Uhr. Näh. **Bel-Etage** daselbst. 24184

Adolphsallee 33 ist die Bel-Etage von 8 Zimmern, Badezimmer und Zubehör auf den 1. April zu vermieten. 923

Albrechtstraße 17, Ecke der Adolphsallee, ist die Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 8 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April 1894 zu vermieten. Näh. daselbst bei **Johann Hermann Wwe.** 83

Adolphsallee 32, Bel-Etage, 8 Zimmer mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Eingesehen von Vormittags 10 Uhr. 278

Friedrichstraße 41

ist Bel-Etage eine Wohnung von 8 Zimmern auf 1. April oder später zu vermieten. Näh. bei **Dr. E. Hoffmann**. 1540

Kirchgasse 29, Ecke der Friedrichstraße, Wohnung von 8 Zimmern per 1. April event. auch später zu vermieten. Preis Mk. 1000. Eingesehen von 11-1 Uhr. 1410

Villa Hygiea,

Mainzerstraße 30 (neu), Parterre-Stock zu vermieten; acht große Zimmer, Kastenfenster, alle Zimmer mit eigenen Böden belegt, mit allem Comfort der Neuzeit. Front des Hauses 22 Meter. 19806

Oranienstraße 15, neben der Adelheidstraße, ist die Bel-Etage, großer Salon mit Balkon, 7 Zimmer, Badezimmer und Küche, 3 Mansarden auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. **Hart**. 711

Oranienstraße 17 ist die Bel-Etage mit 8 Zimmern sofort oder später zu vermieten. 1922

Rheinstraße 18 ist die Bel-Etage von 12 schönen Wohnräumen nebst Zubehör, im Ganzen oder getheilt, per 1. April preiswürdig zu vermieten. 1085

Rheinstraße 78 Bel-Etage auf 1. April 1894 oder auch früher zu vermieten, enthaltend einen großen Salon mit großem Balkon, 7 Zimmer, Küche, 2 Mansarden und 2 Keller. Näh. daselbst. 18584

Rheinstraße 89, Bel-Et. od. 2. Et., je 8 Z., 2 Balkons u. Zub., al. od. später zu verm. Näh. beim Eigentümer **Schmidt**, daselbst. 22537

Rheinstraße 96 ist die Bel-Etage und die 2. Etage, je 8 Zimmer, mit Balkon, Erker und Zubehör zu verm. Näh. 2. Etage. 325

Tannusstrasse

Wohnung mit 8 Frontzimmern, 3 Mansarden und Zubehör zum 1. April zu vermieten. Näh. kostenfrei durch **J. Meier**, Vermietungs-Agentur, **Tannustr. 18**. 258

Wilhelmstraße 4 ist die Bel-Etage, 10 Zimmer u. Zubehör, auf 1. April oder auch sofort zu vermieten. Näh. bei **A. Weber & Co.** 20918

Wilhelmstraße 14 ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 großen Zimmern mit reichlichem Zubehör (Corridor etc. mit Centralheizung), auf 1. April zu vermieten. Näheres im Hause selbst im 2. Stock. 22589

Wilhelmstraße 42a, Ecke der Burgstraße, ist die 2. Etage v. 8 Zimmern sofort zu vermieten. Näh. daselbst 3. Etage. 24243

Am Rondel, **Diebriegerstraße 3**, sehr schöne Villen-Wohnung von 9 und 5 eleg. Zimmern, Badezimmer, Balkons, reichl. Zubehör und schönem Garten zu vermieten. Tägl. anzusehen von 11-12 Uhr. Näh. **Langstraße 12**. 914

Wohnungen von 7 Zimmern.

Adolphsallee 9 ist die herrschaftliche Bel-Etage, enth. 7 Zimmer, Badezimmer, Speisekammer und Küche nebst Zubehör, per 1. April, event. auch früher zu vermieten. Näh. daselbst. 919

Adolphsallee 41 ist die Bel-Etage, 7 Zimmer und reichliches Zubehör, auf 1. April oder früher zu verm. Näh. **Adolphsallee 43**. 20

Adolphsallee 59, Ecke der Klingstraße, ist die prachtvolle 3. Etage, 7 Zimmer, reichl. Zubehör, Centralheizung, sehr preiswürdig zu vermieten. Näh. daselbst im Baubüro. 18509

Dohheimerstraße 8 Bel-Etage, 7 Zimmer, reichliches Zubehör, Mitbenutzung des Gartens, auf sofort zu vermieten. 22540

Dohheimerstraße 20 ist die 2. Etage, 7 Zimmer, Balkon nebst Zubehör, auf sofort oder später zu vermieten. Näh. **Hart**. 22398

Dohheimerstraße 33 Parterre-Wohnung von 7 Zimmern, Küche und Badezimmer nebst Mansarde und Keller, event. Garten, auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst. 1669

Elisabethenstraße 19, 2. Et., Wohnung von 7 Zimmern und Zubehör zu verm. Näh. No. 19, Souterrain, u. **Rheinstraße 72**, 2. 888

Emserstraße 21 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, 2 großen Balkons, 2 Kellern, 2 Dachkammern, auf 1. April anderweitig zu vermieten. Näh. **Hart**. 1478

Friedrichstraße 5 ist die 3. Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Badezimmer, Küche mit Speisekammer, 2 Mansarden u. 2 Keller a. 1. April zu vermieten. Näh. daselbst im Geladen. 23251

Goethestraße 12 hochgelegene herrschaftliche Wohnung (3. Et.), 7 Zimmer, Bad, 2 große Balkons, Anzug etc., sofort oder später preiswerth zu vermieten. Näh. **Hart**. 19710

Gustav-Adolfstraße sind schöne Bel-Etagewohnungen von 7, 8 und 9 Zimmern, 2 Balkons u. sonstigem reichlichem Zubehör auf gleich oder 1. April zu verm. Preis 950—1300 M. jährliche Miete. Näh. bei Frau Dr. v. Malapert, Gustav-Adolfstraße 3, Part. r. 808

Louisenstraße 7, 2. Etage, vorzügliche Lage, in unmittelbarer Nähe der Wilhelmstraße, 7 Zimmer, Küche, 2 Mansarden, Balkon, Kellerräume, per 1. April 1894 zu vermieten. Näh. Part. F 408

Moritzstr. 56, Ecke der Goethestr., ist die 3. Etage, bestehend aus 7 Z. mit Zubeh., sofort zu verm. 22542

Nicolasstraße 21, Bel-Etage, 7 Zimmer nebst Veranda und vollst. Zubehör zu vermieten. Näh. Herrngartenstraße 6, Part. 119

Oranienstraße 42 ist die 3. Etage, sieben Zimmer, großer Balkon, zwei Mansarden, zwei Keller und sonstiges Zubehör, für 1050 Mark sofort zu vermieten. Näh. Part. 20203

Rheinstraße 62, Eckhaus, ist die Bel-Etage mit 7 Zimmern, Balkon und Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. daselbst u. Moritzstr. 1, P. 23725

Rheinstraße 70, 2. Etage, sieben Zimmer, Balkon, Badezimmer, 3 Mansarden, 2 Keller etc. auf 1. April zu vermieten. Näheres Parterre. 24974

Rheinstraße 92, 3 St., eine herrschaftliche Wohnung, 7 Zimmer, Balkon und Bad, Küche und Zubehör, zu vermieten. 22099

Schwalbacherstraße 32 (Alte Seite) Hochpart.-Wohnung, 1 Salon, 6 Zimmer, Veranda u. Gartengenuß, auf 1. April zu verm. Für ein Pensionat passend. Man bittet, sich an den Hausbes. zu wenden. 285

Sonnenbergerstraße Wohn., 7 Zimmer u. reichl. Zubehör, Part., auf gleich zu vermieten durch Fr. Gerhardt, Taunusstraße 25. 1492

Taunusstraße 2a ist die 3. Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche u. Zubehör, per 1. April 1894 zu verm. Anzul. zwischen 11 u. 1 Uhr. Näheres Anstufte Wilhelmstraße 44 auf dem Bureau. 19632

Walzmühlstraße 35 sind auf gleich zu vermieten: Hoch-Part., 7 Zimmer u. reichliches Zubehör, eine große Terrasse, Gartenbenutzung; Frontispiz-Wohnung, 6 Räume, Balkon u. Zubeh. Näh. das. 22543

Wilhelmstrasse 2,

Ecke der Rheinstraße, ist die elegante 3. Etage mit 7 Zimmern, Badezimmer, Speisekammer und Zubehör, per 1. April preiswerth zu vermieten. Näh. Nicolasstraße 5, Part. 1075

Wilhelmstrasse 9

ist das comfortable Hochparterre, 2 Salons, 5 Zimmer, reichliches Zubehör, sofort oder später zu vermieten. Näh. kostenfrei d. J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstr. 18. 257

Wohnungen von 6 Zimmern.

Adelheidstraße 16 schöne Bel-Etage, sechs Zimmer mit Bad etc. etc., zu vermieten. 226

Adelheidstraße 63 ist die Bel-Etage, 1 Salon, 5 Zimmer, Küche mit Speisek., 2 Mansarden, 2 Keller, sofort zu verm. Stilles Haus. 20716

Schöne Aussicht 22, Villa Belvedere, eleg. herrschaftl. Bel-Etage u. 2. Stock v. 6 Zimm. u. Zub., Balkon, mit prachtvoller Fernsicht, 5 Min. v. Kurhaus, z. v. Näh. nebenan in Villa Austria, Sou. 22547

Bahnhofstraße 6, 3. St., 6 Zimmer, Balkon, Badezimmer, Küche, 2 Mansarden, 2 Keller per sofort oder später zu vermieten. 22548

Biebricher- und Fischerstraße 2 ist die 2. Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Bad, Küche, Speisekammer, nebst 3 Mansarden, zu verm. Näh. bei E. Kneisel, Platterstraße 12. 20445

Bierstädterstraße 9 Bel-Etage, 6 Zimmer u. Zubehör, sofort zu vermieten. 20214

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Blumenstraße 4

erste Etage, 6—7 Zimmer mit gedecktem Balkon, nebst Zubehör, auf 1. April zu verm. Näh. Nicolasstraße 5, Part. 526

Blumenstraße 6 ist die 1. Et., 6 Zimmer nebst Zubeh., auf gleich zu verm. 22550

Emserstraße 67 ein II. Landhaus, enth. 6 Zimmer, Küche u. Zubeh. nebst Garten, z. 1. April zu verm. Näh. Gr. Burgstraße 9, 1. St. 464

Untere Goethestr. 1b ist die 3., mit allem Comfort der Neuzeit einger. Etage, 6 Stuben, Badecabinet mit warmer Leitung, Balkon, Kohlenaufl., Speisekammer etc. zum 1. April oder später preisw. zu verm. 23448

Goethestraße 1e sind Wohnungen v. je 6 Zimmern, Badezimmer nebst allem Zubehör in hocheleganter Ausführung auf 1. April oder früher zu verm. 24263

Goethestraße 14 Parterre-Wohnung, 6 Zimmer, Bad, Küche, Speisekammer, Balkon nach Straße und Gartenseite, zu vermieten. 16249

Goethestraße 20, neben Adolphsallee 32, ist eine schöne Parterre-Wohnung, 6 Zimmer nebst Zubehör, Badeeinrichtung, groß. Balkon, Vorgärten, auf 1. April oder später zu vermieten. Näh. Parterre und Bel-Etage. 1567

Goethestraße 18 (links der Adolphsallee), 2 St. hoch, eine schöne Wohnung von 6 Zimmern, Badecabinet, Küche, 3 Mansarden etc. auf 1. April zu vermieten. Näh. Goethestraße 16, Part. 90

Herrngartenstraße 15 ist eine Wohnung von 6 Zimmern mit reichlichem Zubehör per 1. April zu verm. Näh. Part. 368

Jahnstraße 7, 2 Tr. h., Wohnung, 6 Zimmer, Balkon u. Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näh. daselbst. 67

Kaiser-Friedrich-Ring 15, 3. St., 6 schöne Zimmer, Badeeinrichtung, Balkon, 2 Keller, 2 Mansarden etc. Prachtvolle Aussicht, gesunde Luft. Näh. daselbst 2. Etage. 22552

Kaiser-Friedrich-Ring 108, neben Adolphsallee, Bel-Etage oder 2. Stock, 6 elegante Zimmer, Bad mit Warmwasserleitung, Küche u. Zubehör, event. 2 weitere Frontispizzimmer, zu vermieten. 23997

Kirchgasse 2c Wohnung im 2. Stock, 6 Zimmer (bisherige Wohnung des Herrn Dr. Frech), Wegzugs halber per 1. April zu vermieten. 16508

Langgasse 3 ist der erste Stock, bestehend aus 4 Zimmern, 2 Cabine, Küche und Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näh. durch Heinrich Leicher, Langgasse 25, Entresol. 1588

Moritzstraße 15, 2 St. h., ist eine schöne, neu hergerichtete Wohnung v. 6 geräum. Zimmern auf gleich od. später zu verm. Näh. Part. 22554

Moritzstraße 17, Bel-Etage, 6 Zimmer, 2 Mansarden, 2 Keller zum 1. April oder später zu vermieten. Anzusehen von 11 bis 1/3 Uhr. 1455

Moritzstraße 50 Wohnung im 2. Stock, 6 große Zimmer, Küche, Balkon nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 11

Nerostr. 20 Wohnung, 2. Stock, 1 Salon, 5 Zimmer, Küche, Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 22145

Neudorferstraße herrschaftl. Wohnungen von 6 Zimmern u. Zubehör billig zu vermieten. Näh. Biebricherstraße 25. 8

Nicolasstraße 5 ist die 1. Etage, 6 Zimmer mit Zubehör, Balkon etc., auf gleich oder 1. April zu vermieten. 21938

Nicolasstraße 23, Part., 6 Zimmer nebst Veranda u. vollst. Zubeh. zu vermieten. Näh. Herrngartenstraße 6, Part. 528

Neußerst billig 23. Nicolasstraße 23 hochelegante Etage, großer Balkon, 6 bis 5 Zimmer, Badecabinet, reichl. Zubeh., sofort oder später zu vermieten. Näh. Part. oder 3. Etage beim Eigenthümer. 864

Oranienstraße 46 sind schöne Wohnungen von 6 Zimmern per Etage zu verm. Kein Hinterhaus. Näh. Oranienstraße 44, Part. 1166

Parkstraße 6 ist die Bel-Etage mit sechs Zimmern, Bad und sonstigem Zubehör nebst Gartenbenutzung auf 1. April 1894 zu vermieten. Näheres Parterre. 24200

Parkstrasse 21 elegante Bel-Etage oder Hochparterre. 6—10 Zim. u. genügende Nebenräume, sofort zu vermieten. Näh. daselbst oder kostenfrei durch J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstr. 18. 256

Rheinstr. 91, 2. St., 6 große elegante Zimmer m. Balkon u. Zub. zu verm. Näh. bei Eigenthümer Schmidt, Rheinstraße 89, 1. 23746

Schlichterstraße 7 elegante Bel-Etage, 6 Zimmer mit Balkon, Bad, Küche, Speisekammer, 3 Mansarden, 2 Keller, Kohlenaufl., Alles der Neuzeit entsprechend, zu vermieten. 20746

Schlichterstraße 7 ist die dritte Etage, Balkon, 6 Zimmer, Bad, Speisekammer und Zubehör, Alles der Neuzeit entsprechend und auf das Comfortabelste eingerichtet, per sofort oder später zu vermieten. 22557

Schlichterstraße 19, 1. Haus v. d. Adolphsallee, ist eine eleg. Wohn., best. a. 6 gr. Z., Veranda, Badecabinet u. r. Zub. auf 1. April z. verm. 24944

Schwalbacherstraße 23, Bel-Etage, eine Wohnung von 6 Zimmern m. Balkon, Küche u. Zub. auf 1. April 1894 zu verm. Näh. Hth. P. 439

Walzmühlstraße 4, 2. Etage, 6 Zimmer, Zubeh. zu vermieten. Anzusehen Vorm. 11—1 Uhr, Nachm. 3—5 Uhr. 1315

Zimmermannstraße 10 sind elegante Wohnungen von 6 und 8 Zimmern, ein Parterre von 4 oder 5 Zimmern mit Balkon und Erker und sonstiges Zubeh. auf 1. April zu vermieten. Näheres No. 6 beim Eigenthümer. 680

Wohnungen von 5 Zimmern. Abeggstraße 5 ist der Parterrestock, 5 schöne Zimmer, Küche und Zubeh. per 1. April zu vermieten. Zu erfragen daselbst No. 8. 1162

Adelheidstraße 10 (centrale Lage) schöne 2. Et., Salon und 4 schöne Zimmer, mit groß. Balkon u. reichl. Zub., pro April zu v. Näh. Stb. 710

Adelheidstraße 49 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör, auf 1. April 1894 zu vermieten. Näh. daf. im Stb. 22700

Adelheidstraße 62, 2. Stock, eine Wohnung von 5 Zimmern mit reichlichem Zubehör auf sofort oder 1. April zu vermieten. Näh. dafelbst oder bei **Ad. Haber**, Balthasarstraße 14/16, 1. 45

Adelheidstraße 66 ist die 1. oder 2. Etage, 5-6 Zimmer, Balkon u. Zubehör zc., vom 1. April 1894 zu vermieten. Näh. dafelbst Part. 24201

Adolphsallee 51, 5 gr. comf. Zim., Bad, Speisek., gr. Balk., Bleichpl. nebst sch. Zuben. (Frztp.) preisw. zu verm. Anzui. 11-1. Näh. Part. 24886

Adolphstraße 8 ist die Bel-Etage, 5 große Zimmer mit 2 Manjarden, 2 Kellern, Bleichplaz, auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. 50

Albrechtstraße 6 eine Wohnung, 5 Zimmer u. Zubeh., zu verm. 20241

Albrechtstraße 25, nächst der Adolphsallee, fünf Zimmer, 2 Keller, 2 Manjarden, Balkon auf 1. April. Näh. dafelbst 2 Tr. 904

Albrechtstraße 35 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon und Zubehör oder Parterre zu vermieten. 21517

Albrechtstraße 43 ist die 1. und 2. Etage von je 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 101

Bohmerstraße 30 a ist eine Wohnung, 5 Zimmer, Speisekammer, mit Balkon zu vermieten. Näh. 1 St. r. bei Herrn **Kück**. 1383

Bohmerstraße 42, Neubau, ist eine schöne Parterre-Wohnung von 5 Zimmern mit allem Comfort nebst reichlichem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. dafelbst. 856

Eisfabrikenstraße 7 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern mit Balkon u. reichlichem Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Wilhelmstr. 32 beim Hof-Juwelier **Heimerdinger**. 23516

Elisabethenstraße 13, 2. Etage, 5 Zimmer nebst reichl. Zubeh., Balkon und Gartenbenutzung zu vermieten. Näh. 2. Etage. 674

Elisabethenstraße 14, 2. Et., Gchans, sch. Laag, 1 Salon, 4 Zimmer, 2 Manjarden, Küche und Zubehör, zum 1. April zu vermieten. Anzusehen täglich von 10-12 und 2-5 Uhr durch den Hausbesitzer. 332

Elisabethenstraße 31 ist die Parterrewohnung, bestehend aus 5 Zim. und Zubehör, auf 1. April zu verm. Anzui. v. 11-1-1/2 Uhr. 267

Emserstraße 38, Hochpart., 5 Zimmer mit Zubeh. ebenl. mit großem Lagerraum per 1. April zu verm. Näh. Kochbrunnenplatz 1. 1048

Emserstraße 40 sind in meinem neu erbauten Hause 2 Wohnungen von 5 Zimmern, Badezimmer, Speisekammer, Balkon, gleich oder später zu vermieten. Näh. dafelbst bei **J. Eichhorn**. 1350

Emserstraße 49, herrliche Lage, freie Aussicht, sind pract. eingerichtete, schön ausgestattete Wohnungen von je 5 Zimmern, ein verschlossener Balkon, Küche, Kellern, Manjarden, Mitbenutzung des Vorgartens, gr. Hofes, der Waschküche und des Bleichplatzes, zu vermieten. Einzusehen von 3-5 Uhr Nachm., sowie Näh. bei **L. W. Kurz**, Friedrichstr. 4. 224

Emserstraße 69, Bel-Et., 5 Zim. m. Balkon u. Zubeh. nebst Gart. gleich od. später zu verm. N. b. Eigenth. **Schmidt**, Rheinstr. 89, 1. 24732

Emserstraße 75 sind 5 Zimmer, Küche zc., gl. oder sv. zu verm. 341

Faulbrunnenstraße 9, 1. St., ist eine schöne Wohnung von fünf Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder 1. April 1894, ganz oder getheilt, zu vermieten. 68

Faulbrunnenstraße 12, 1 St. h., ist die nach der Söwalbacherstraße gelegene Wohnung, 5 Zimmer mit Zubeh., auf 1. April, auch früher zu vermieten. 765

Frankenstraße 3. In m. Hause habe ich die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Manjarden und Keller, per 1. April er. zu vermieten. Die Wohnung kann auch getheilt, je 2 Zimmer, Küche, eine Manjarde u. 1 Keller, abgegeben werden. Zu besichtigen von 10-1 Uhr Vormittags. Näh. bei **Hermann Neigenfind**, Destillation und Liqueurfabrik, Zahnstraße 2. 1108

Franz-Wilhelmsstraße 12, **Reothal**, Villa Marie, hoch elegante Etagen von je 5 Zimmern, Badezimmer und reichlichem Zubehör zu vermieten. Einzusehen an allen Wochentagen. 1103

Friedrichstraße 31, Bel-Etage, eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör, auch für Geschäftszwecke geeignet, auf 1. April zu vermieten. Näh. Neugasse 1, Weinhandlung. 1104

Geisbergstraße 7 Wohnung, 5 Zimmer und Zubehör, sogleich oder später zu vermieten. 69

Geisbergstraße 32 (Villa Thuringia) 5 Zimmer mit 2 großen Balkons, Küche und Keller an eine Dame oder ruhige Eheleute zu verm. 1594

Untere Goethestraße 1 f, 3 St. hoch, 5 Zimmer, Küche, Balkon, Badezimmer zu vermieten. 23247

Goethestraße 3 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern m. Balkon, Küche, 2 Dachkammern u. 2 Kellern, auf gleich od. später z. verm. 19622

Goethestraße 9, 2. St., Wohnung von 5 Zimmern mit reichl. Zubeh. zu verm. 569

Goethestraße 11 (Wade-Einrichtung), Balkon und Gartenbenutzung, auf gleich oder später zu vermieten. 22568

Goethestraße 30 Bel-Etage von 5-6 Zimmern, (Balkonerker u. Balkon) mit reichl. Zubeh. billig sofort oder auf später zu verm. 585

Goethestraße 40 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Manjarden, 2 Kellern u. j. w., auf 1. April zu vermieten. Näh. Morisstraße 5, Part. 166

Gustav-Adolfstraße 5 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Balkons, mit Zubeh. auf gleich zu vermieten. Preis 750 Mk. jährl. Näh. Part. 22830

Gustav-Adolfstraße 12 freundl. Wohnung von 5 Zimm. mit Zubeh., Balkon, Bleiche, Trockenhalle, ev. Weinkeller, auf 1. April z. verm. 316

Herrngartenstraße 4, zweite Etage, 5 Zimmer nebst vollst. Zubeh. zu vermieten. Näh. Herrngartenstraße 6, Part. 532

Zahnstraße 7, Hochparterre, 5 Zimmer und Zubehör per 1. April zu vermieten. Näh. Adolphsallee 8. **H. Weyerhäuser**. 1329

Zahnstraße 19

sind im Vorderhause, Parterre, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, im 1. u. 2. Stock je zwei Wohnungen von 3 Zimmern und Zubehör und eine Frontispizwohnung, sowie im Seitenbau dafelbst eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör und eine Manjardwohnung auf 1. April preiswürdig zu vermieten. Näh. Morisstraße 7 bei **A. Momberger**. 712

Zahnstraße 24 ist die 1. Etage, bestehend aus 5 schönen Zimmern, 2 Manjarden, 2 Kellern, auf Wunsch mit Stallung für Reitpferde, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. dafelbst Part. 22570

Zahnstraße 30 ist die Bel-Etage-Wohnung mit Balkon, 5 Zimmer, Manj. u. 2 Keller, billig zu verm. Näh. Wilhelmstraße 3. 1506

Zahnstraße 44 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer nebst Zubeh., sofort zu vermieten. 21717

Kaiser-Friedrich-Ring 10 ist eine Wohnung in der 2. Etage, 5 Zimmer, großer Balkon mit nöthigem Zubeh., laus 1. April zu vermieten. Näh. dafelbst oder Morisstraße 59, Part. 23437

Kaiser-Friedrich-Ring 14,

1. Et., 5 Zimmer, Balkon, reichl. Zubeh. in seiner gesunder Lage. 1521

Kapellenstraße 6, in meinem neu erbauten Hause, beste Lage, ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, event. Badezimmer nebst Zubeh., gleich oder später zu vermieten. Näh. im 2. Stock dafelbst oder bei dem Besitzer **Georg Abler**, 27. Taunusstraße 27. 22572

Karlstraße 13 Bel-Etage, 5 Zimmer mit Balkon, zu verm. 666

Karlstraße 27 ist die 1. Etage, 5 Zimmer und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. 834

Karlstraße 28 ist die erste Etage mit Balkon, fünf Zimmer, Küche, zwei Manjarden, Keller und Kohlenramm, auf 1. April zu vermieten. Näh. bei **Aug. Jumeau**. 298

Karlstraße 32 ist die 3. Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubeh., gesund u. frei gelegen, zu dem bill. Preise von 600 Mk. zu verm. 945

Karlstraße 36, Bel-Et., 5 Zimmer mit Zubeh. und Gartenbenutzung zum 1. April Näh. Part. 333

Kirchgasse 7, 3. St., 5 Zimmer, Küche mit Zubeh. zu vermieten. Näh. Conditorei. 1184

Louisenstraße 6, 3. Etage, bestehend aus Salon und 4 großen Zimmern nebst Zubeh., auf 1. April zu vermieten. Näh. Seitenbau Part. 84

Morisstraße 23 ein Salon, 4 Zimmer, Küche, 2 Keller zc. per sofort zu verm. 19704

Morisstraße 38, 2. Et., 5 Zimmer nebst Zubeh. zum 1. April zu vermieten. 403

Morisstraße 72 Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern (Salon), in eleganter Ausstattung, 2 Manjarden, 2 Kellern, mit freier Aussicht nach dem Taunus, 2 Minuten v. der Dampfbahn, preiswürdig sofort zu vermieten. 22578

Möhringstraße 9, neuerbaute Villa, 2 Wohnungen von je 5 Zimmern mit 2 Balkons, Frontspizge, Badezimmer und Garten zu vermieten. Näh. Karlstraße 24, 2. 463

Nerostraße 21, 2. Et., 5 Zimmer, Küche, Manjarden, Keller, sehr große Räume, per 1. April zu vermieten. Näh. bei **A. Edingshaus**, Ecke der Nero- und Quersstraße. 295

Nicolasstraße 8 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör, z. 1. April zu vermieten. Näheres 2 Treppen. 155

Dranienstraße 23 ist die elegante Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon, Küche, 3 Kammern, 2 Keller, ev. mit einer Frontspizwohnung von 2 Zimmern auf gleich oder 1. April zu vermieten. 21339

Dranienstraße 29, 2, 5 Zimmer nebst Zubeh. sofort billigt zu vermieten. Näh. Part. Vormittags. 18621

Dranienstraße 31 im 3. St. eine Wohnung von 5 geräumigen Zimmern, Alkoven, 2 Manjarden, 2 Kellern zc. billig zu vermieten. Näh. dafelbst 1 Tr. 24989

Dranienstraße 44 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern zu vermieten. Kein Hinterhaus. Näh. dafelbst Parterre. 1165

48. Dranienstraße 48

ist das zweite und dritte Obergesch., bestehend aus 5 Zimmern, Küche mit Speisekammer, Closet, hinter Glasabsluß, 2 Manjarden und 2 Kellern, ausgestattet mit allen Comfort der Neuzeit, per sogleich oder 1. April sehr preiswürdig zu vermieten. Anzusehen zu jeder Zeit. Näheres dafelbst Bel-Etage. **Jac. Krupp**. 18148

Dranienstraße 52, Ecke Goethestraße, Neubau, Wohnungen mit Balkon, von 5, 4, 3 u. 2 Zimmern, Küche und reichlichem Zubeh. auf gleich oder später zu vermieten. 22326

Partweg 2, „Villa Germania“, Hochparterre, sind 5 Zimmer, Küche, Kammer, Keller zc. zu vermieten. 129

Philippstraße 27, schöne freie Lage, Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubeh. zu vermieten. 369

Rheinstraße 18 schöne Wohnung, 5 Zimmer, Küche und Zubehör im 3. St., preiswürdig zu vermieten. 1084

Rheinstraße 60 schöne Bel-Etage, 5 ger. Zimmer, gr. Balkon, Küche und Zubehör, auf 1. April 1894 zu vermieten, kann event. schon früher bezogen werden. Näh. daselbst Part. 28697

Rheinstraße 69 Wohnung, bestehend aus 5 Zim., Küche u. Zubehör, zu vermieten. 22588

Röderallee 12 ist eine Bel-Etage v. 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu verm. 1407

Schlichterstraße 11, Bel-Et., 5 Z., Ball., Bades., Kobleng., K. m. Speisek., Bl., Treppen., r. 3. a. 1. Apr. 3. v. Anz. Bm. R. b. Eigenth. R. 128

Schlichterstraße 20, nahe der Adolphsallee und der Dampfstation, ist die Bel-Etage und der 3. Stock, bestehend aus je 5 geräumigen Zimmern, Badezimmer und Zubehör, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, auf 1. April zu vermieten. Näh. bei Schmidt, Dachlogis daselbst, sowie Moritzstraße 15 bei Rath. 562

Schützenhofstraße 14 und 16

Sind schöne Wohnungen von je 5 Zimmern, 1 Cabinet, 2 Balkons u. zu vermieten, bezgl. eine **Giebelwohnung** von 3 Zimmern. Näh. Schützenhofstraße 16 und 18, im Baubüreau. 910

Schulberg 6, 5 Zimmer nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Schulberg 8. 1041

Taunusstraße 32 5 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. 25016

Ecke der Taunus- und Querstraße 3

ist im 2. Stock eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche u. Zubehör pr. 1. April 1894 zu vermieten. Anzusehen Vormittags von 11—1 Uhr. 24208

Victoriastraße 14 (Neubau) sind 3 Wohnungen von je 5 Zimmern zu vermieten. Näh. Nicolassstraße 18. 1879

Weißstraße 6 sind 2 schöne Wohnungen, je 5 Zimmer und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen Part. 502

Weißstraße 14 ist die 2. Etage, 5 Zimmer, Küche, Closet im Abbruch, 2 Keller, 2 Mansarden. Alles neu hergerichtet, auf 1. April 1894 zu vermieten. Näh. daselbst. 22702

Weißstraße 22 eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. 1. 1866

Wilhelmstraße 40, dem neuen Theater gegenüber, eine Mansarden-Wohnung von 5—6 Zimmern mit Küche an eine kinderlose Familie oder einzelne Personen zu vermieten. Näh. im Taschler-Geschäft von E. L. Specht & Co. 1682

Wörthstraße 11, 2. Etage, 5 Zimmer, Balkon, 2 Keller, 2 Mansarden auf 1. April zu vermieten. 755

Zimmermannstraße 3 ist die Parterre-Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auch 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst bei W. H. Werner. 608

Zimmermannstraße 4 fünf große Zimmer, Bad, Balkon und reichliches Zubehör zu vermieten. 1494

In meinem **Neubau Neugasse 9** ist die Bel-Etage, bestehend aus fünf Zimmern, 2 Mansarden, sowie die dazu gehörige Küche und Kellerräume per 1. April zu vermieten. 571

A. H. Linnenkohl.

Wohnung zu vermieten

von 5 großen Zimmern, Küche, Mansarde und 2 Kellern, nach allen Seiten Gartenansicht. Preis 750 Mk. v. J. Näh. Schwalbacherstr. 55. 20796

In eleganter **Villa**, Höhenlage, nahe dem Kurpark, ist das mit allem Comfort versehene **Hochparterre**. 5—6 Zimmer, Garderobe- und Bade-Zimmer, Balkon und reichliches Zubehör, sowie die **Frontispiz**. 3—5 freundliche Zimmer und Zubehör, zusammen oder getrennt auf 1. April oder später zu vermieten. Näh. kostenfrei durch 622

J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstr. 18.

Zu vermieten in feiner **Villa**, 5 Minuten zum Kochbrunnen, Hochparterre, 5 Zimmer, Balkon, Küche, Kellern, Bad- und Speisezimmer, Heiz-Boilerleitung, schöner Garten. Zu erfragen bei Herrn **Kück**, Dogheimerstraße 80 a. 1661

Wohnungen von 4 Zimmern.

Adelheidstraße 46 ist die Hochparterre-Wohnung von 4 Zimmer, 2 Mansarden, 2 Kellern, Vorgarten u. u. per sofort oder später zu verm. Anzusehen jederzeit. Näh. im Gassen bei A. Nicolay. 18651

Adelheidstraße 53 schöne neu hergerichtete Parterre-Wohnung, vier Zimmer, Garten, Balkon, Badofen, zwei Keller, Mansarde, auf gleich oder später zu vermieten. 17680

Adolphsallee 17 ist eine Wohnung im Hinterhaus von 4 Zimmern u. Zubehör auf 1. April an ruhige Mieter zu verm. Näh. daselbst. 38

Adolphsallee 36 zwei Wohn. von 4 Zimm. u. 3 Zimm. mit Zubehör an ruhige Leute billig zu vermieten. 793

Villa Bachmayerstraße 14 elegantes Hochparterre von 4—5 Zimmern und reichl. Zub. zu verm. Näh. Balkmühlstr. 19, 1 r. 1328

Diemarstraße 1, Ecke der Frankenstr., sch. Bel-Et. v. 4 Z., Küche mit Speisek. u. reichl. Zubehö. Anzul. v. 4—6. Näh. Part. 1. 1399

Diemarstraße 20, 2. St., 4 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 1317

St. Burgstraße 9, 2 St., Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör auf sofort oder 1. April cr. zu vermieten. Näh. Anwalts-Bureau Marktplatz 3. 1032

Emserstraße 42 ist in meinem neubauten Hause die Parterrewohnung, 4 Zimmer und Badezimmer, mit großem Balkon gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst bei J. Richhorn. 1436

Emserstraße 75 sind 4 Zimmer, Veranda u. gl. ob. ip. zu verm. 777

Frankenstraße 1 4 Zimmer, 2 Mansarden nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 22598

Friedrichstraße 10, Wdhs., ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche u. Zubehör auf 1. April oder später zu vermieten. 1627

Gustav-Adolfstraße 3 sind in der Bel-Etage schöne Wohnungen von 4 Zimmern, Balkon und reichlichem Zubehör auf gleich oder 1. April sehr billig zu vermieten. Näh. Gustav-Adolfstraße 3, Part. bei Frau Dr. v. Malapert. 892

Gustav-Adolfstraße 10, Hochpart., 4 Zimmer, Küche, 2 Mansarden, 2 Keller, Bel-Etage, 4 Zimmer, Badezimmer, Küche, 2 Mansarden, 2 Keller, zu vermieten. Näh. bei J. Jordan, Michaelsberg 7. 575

Gerringsenstraße 12 Parterrewohnung, 4 Zimmer nebst Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näh. Hinterhaus Part. 992

Jahnstraße 24, Part., 4 Zimmer, 2 Keller, 1 Mansarde zu vermieten. Näh. daselbst. 796

Jahnstraße 34, Bel-Etage, 4 Zimmer, Küche nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 22702

Ecke der Jahn- und Wörthstraße sind Wohnungen von 4 Zimmern, Küche u. Zubehör sofort oder später zu verm. Näh. Karlstr. 30. 22601

Kapellenstraße 5, 1. St., 4 Zimmer, Küche mit allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Preis 500 Mark. 458

Karlstraße 20 Wohnung von 4 Zimmern sofort o. später zu v. 21778

Karlstraße 24 nächst der Adelheidstraße, eine Wohnung von 4 Zimmern, Part., auf 1. April zu vermieten. Näh. das. 2. 465

Karlstraße 31 Wohnung von 4 Zimmern u. Zubehör, 3 Treppen h., zu verm. (Kohleng.) Näh. Part. 1021

Karlstraße 39, Vorderh., Neubau, sind Wohnungen von 4 Zimmern und Zubehör mit und ohne Balkon auf 1. April zu vermieten. Näh. Wittenberg, Part. 24487

Karlstraße 42 Bel-Etage von 4 Zimmern, mit oder ohne Frontispizimmer, 1 Mans., Küche und Zub. auf 1. April, auch früher, zu vermieten. 557

Karlstraße 44 Bel-Etage von 4 oder 3 Zimmern, Balkon und Küche nebst Zubehör, mit herrlicher Aussicht, auf 1. April zu verm. 24814

Mainzerstraße 48 Bel-Etage von 4 Zimmern, Balkon u. Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Part. 22097

Moritzstraße 24, 1. Et., Wohnung, 4 Zimmer u. Zubeh. auf 1. April zu verm. Näh. Baden. 501

Moritzstraße 33 eine Wohnung von 4 großen Zimmern, Küche, Mansarde und Keller auf 1. April zu vermieten. 301

Moritzstraße 42 sind 4 Zimmer, Küche und Zubehör per sofort zu vermieten. Näh. Part. 22093

Moritzstraße 50, Hochparterre, 4 große Zimmer, Küche u. Zubehör, auf 1. April zu verm.; auch kann Stallung und Lagerraum dazu gegeben werden. 679

Moritzstraße 56, 3. Et., Ecke der Goethestraße, 4 Zimmer, Küche u. alles Zubeh. sofort preisw. zu vermieten. Näh. im Laden. 1593

Müllerstraße 6.

Parterre, 4 schöne Zimmer und reichliches Zubehör nebst Gartenbenutzung, wegen Sterbefall unter vortheilhaften Bedingungen auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. das., im 1. Stock, sowie auch Webergasse 19. 1046

Nerosstraße 38 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Mansarde auf 1. April zu vermieten. Näh. 1 St. 855

Neugasse, nahe der Karlstraße, Wohnung von 4 schönen Zimmern, Küche, Mansarde u. Keller, per 1. April zu vermieten. Preis Mk. 550. Näh. Neugasse 24, Laden. 1424

Dranienstraße 3

Bel-Etage, 4 Zimmer und Zubehör, billig zu vermieten. Näheres im Uhrenladen nebenan. 764

Dranienstraße 37 Parterre, ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Paderaum, Kohleng. und reichlichem Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. daselbst 1 St. 400

Dranienstraße 52 sind schöne Wohnungen, 4 Zimmer mit Balkon, Küche, reichliches Zubehör, preiswürdig zu vermieten. 24

Dranienstraße 54 sind Wohnungen von 4 Zimmern, Balkon, Küche und Zubehör zu vermieten. 22

Bagenstecherstraße 1. Part. r., Wohnung von 4 Zimmern u. Zubehör zu vermieten. Näh. Bagenstecherstraße 7, Part. 170

Philippbergstraße 4. Hochpart., 4 Zimmer, Küche, 1 Mansarde und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 22606

Philippbergstraße 41. Hochpart., 4 Zimmer, Küche, 1 Souterrainzimmer, Bleichplatz u. Zubehör preiswürdig zum 1. April zu verm. 1523

Rheinstraße 72. 3. Etage, reiz. Wohnung, 4 Zimmer und Zubehör, neu herger., an einz. Dame oder H. Familie sofort billig zu vermieten. Näh. Part. 16541

Rheinstraße 87. 2. Etage von 4 Zimmern, Balkon u. Zubehör zu verm. N. Part. 1. 22607

Rheinstraße 89. 3. St., 4 schöne Zim. m. Balkon u. Zub. z. verm. 477

Rheinstraße 107. erster u. zweiter Stock, je 4 große Zimmer u. Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. 641

Saalgasse 38. an der Zaunusstraße, sind 2 Wohnungen im 1. und 2. Stock, jede 4 Zimmer, Küche und Zubehör enth., zu verm. 1172

Schäferstraße 16. ist die 2. Etage, bestehend aus 4 Zimmern und allem Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 23720

Schwalbacherstraße 39. Mittelb. 2. St., eine Wohnung, 4 Zimmer, Küche u. c., per 1. April zu vermieten. 610

Stiftstraße 15. Gartenhaus, angenehme Frontisparade, 3 gerade und 1 schräges Zimmer, Küche, Zubehör, an nur ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. 462

Stiftstraße 23. 2 Tr., Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Bagenstecherstraße 7, Part. 171

Zaunusstraße 29. ist eine abgeschlossene Wohnung, bestehend aus vier Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst im Laden. 189

Sedanplatz 2. am Bismarck-Ring, Wohnungen von 4 und 5 Zimmern auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst, Part. 24468

Zaunusstraße 53. ist die innegehabte Wohnung des Herrn Professor Medlens, 4 Zimmer u. Küche, ganz neu hergerichtet, auf 1. April zu verm. 1158

Walramstraße 19. ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller, zu vermieten. Näh. im Laden. 1148

Weilstraße 9. 1 Tr., Wohnung von 4 Zimmern, 2 Mansarden und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. 813

Waltmühlstraße 30 a. nahe am Walde, ist die 1. Etage, 4 Zimmer, Veranda, Balkon, Küche und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst. 16062

Walramstraße 13. eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör, auch getheilt, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. i. L. 1662

Webergasse 37. 1. St. r., Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Manf. u. Keller auf 1. April oder früher abzugeben. 1010

Weilstraße 15. freundliche Wohnung von 4 Zimmern u. 2 Manf. in ruhig. Hause zu verm. 22812

Weilstraße 5. Hinterh., Dachwohnung, 4 Zimmer, Küche u. Zubehör, per 1. April an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Laden. 591

Weilstraße 39. schöne Wohnung, 4 Zimmer, 1 Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. im Laden. 446

Westend- und Moonstraßen-Ecke. sind schöne Wohnungen von 4 Zimmern, Balkon und Zubehör (Abort im Verluß), Waschküche, Trockenkammer für gleich oder später sehr preiswürdig zu verm. Näh. 3. Stock oder Bleichstr. 20, 1. 21841

Eine schön Hochparterre-Wohnung mit Balkon, 4 Zimmer nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Westendstraße 20, 1. 16662 (Fortsetzung f. 2. Beilage.)

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Das Geheimniß des Wohlthäters.

(44. Fortsetzung.)

Von Adolph Streckfuß.

(Nachdruck verboten.)

Der Theilnahme am Einbruch und gewaltsamen Diebstahl kann nach so schlagenden Beweisen Schrumms nicht bezichtigt werden, wohl aber ist er seinem eigenen Geständniß nach der schweren Hehlerei schuldig und wird einer langjährigen Strafe nicht entgehen. Leider ist es bisher nicht gelungen, den Aufenthalt des nicht minder schuldigen Moritz Melcher ausfindig zu machen. Er ist verschwunden. Schrumms behauptet, er sei geflüchtet, in diesem Augenblick wahrscheinlich schon in Hamburg, um ein Schiff nach Amerika zu suchen! dies ist aber kaum anzunehmen, denn er würde bei einer Flucht nach Amerika schwerlich versäumt haben, seine Schätze vorher zu Geld zu machen. Wahrscheinlich befindet sich Moritz Melcher noch hier. Daß er jetzt, wenn er erfährt — und er wird es erfahren, daß eine Haussuchung bei ihm gehalten worden ist —, daß Schrumms und sein Genosse bei dem Einbruch verhaftet sind, seine ursprüngliche Absicht, nach Amerika zu fliehen, wieder aufzunehmen wird, halte ich für mehr als wahrscheinlich; aber es dürfte ihm schwerlich gelingen, diese Absicht zur Ausführung zu bringen wenn er nicht dabei von Anderen durch Geld oder sonst unterstützt wird.

Von Ihnen, Herr Doktor, wird er diese Unterstützung erbitten. Sie haben vielleicht den natürlichen Wunsch, daß der Vater des jungen Mädchens, für welches Sie sich so lebhaft interessieren, nicht einem Kriminalprozeß und endlich dem Zuchthaus überliefert werde; nach der Aussage von Schrumms haben Sie oder Ihr Freund, Dr. Heyden, Melcher sogar zur Auswanderung nach Amerika zu bewegen versucht. Ich begreife dies, aber ich halte es für meine Pflicht, Sie zu warnen, Herr Doktor. Sie dürfen sich nicht der Begünstigung der Flucht eines vor der Strafe flüchtenden Verbrechers schuldig machen, Sie würden hierdurch die Mitschuld an allen den Verbrechen tragen, welche dieser Moritz Melcher in Zukunft etwa noch begehen wird. Es ist die heilige Pflicht jedes Ehrenmannes, die Polizeibehörde zu unterstützen in der Ausübung ihres schwierigen Berufs; auch Sie, verehrter Herr Doktor, werden sich dieser Pflicht nicht entziehen dürfen. Ich habe Ihnen volles Vertrauen geschenkt, habe Ihnen rückhaltlos Schrumms Geständniß mitgetheilt, daher fordere ich von Ihnen, das Versprechen, daß Sie Moritz Melcher keine Unterstützung für eine Auswanderung nach Amerika gewähren, ja, daß Sie sogar der Polizeibehörde Mittheilung machen wollen, wenn er sich solcher Unterstützung wegen an Sie wenden sollte!

Der Polizeirath schwieg, mit durchdringendem Blick schaute er Paul an, um zu erforschen, welchen Eindruck seine Worte auf diesen gemacht hätten. Er sollte nicht lange im Zweifel bleiben, Paul blickte ihm hell und klar ins Auge, als er fast ohne Besinnen antwortete:

„Hätten Sie Ihre Mittheilung mit den letzten Worten begonnen, Herr Polizeirath, dann würde ich Sie gebeten haben, mir nichts weiter zu sagen, aber Sie haben keine Bedingung gestellt, als Sie mir die Geschichte der Haussuchung bei Schrumms und seines Geständnisses erzählten, deshalb habe ich auch keine Pflicht, nachträglich eine Bedingung zu erfüllen, auf welche ich nie eingegangen wäre, wenn sie vorher gestellt worden wäre.“

„Ich hoffe, Sie wollen damit nicht sagen, daß Sie Moritz Melcher bei einer Flucht unterstützen würden?“

„Gerade das wollte ich sagen! Ich erkenne das Recht der Behörden an, den Verbrecher zu verfolgen, nicht aber die Pflicht, die Sie jedem einzelnen Staatsbürger, jedem Ehrenmann auferlegen, an dieser Verfolgung Theil zu nehmen. Der Richter darf sich nicht darum kümmern, daß mit dem Schuldigen auch Unschuldige gestraft werden, er muß sein Verdammungsurtheil sprechen, auch wenn er weiß, daß die schuldlose Tochter noch härter bestraft wird, als der schuldige Vater, wenn dieser dem Zuchthaus oder dem Tode durch Henkershand überliefert wird. Er darf sein Gefühl nicht fragen, sein Herz darf nicht mitsprechen, das Gesetz ist seine einzige Richtschnur. Ich aber habe nicht die Aufgabe, zu richten, ein Verbrechen zu sühnen dadurch, daß ich den Verbrecher zur Strafe bringe. Möge er fern von Europa in einem Lande leben, in welchem die Strafe, welche das Gesetz ihm auferlegt, ihn nicht erreichen kann, seinem Gewissen wird er nicht entfliehen.“

„Das ist Ihre feste Ueberzeugung und Sie werden derselben gemäß handeln?“

„Ja, Herr Polizeirath! Ich werde die Pflicht erfüllen, welche ich selbst als solche anerkenne!“

„Dann habe ich Ihnen nichts weiter zu sagen, Herr Doktor! Ich hatte Anderes von Ihnen erwartet!“

Der Polizeirath erhob sich. Er bot Paul nicht zum Abschiede, wie zum Willkommen freundschaftlich die Hand, mit einer steifen, förmlichen Verbeugung empfahl er sich.

20.

„Hallo! Noch im Bett? Steh auf, Du fauler Niese, es ist 8 Uhr vorbei!“

Paul richtete sich im Bett in die Höhe; er war nach einer schlaflosen Nacht erst gegen Morgen eingeschlummert. Er rieb sich die Augen. Sah er denn recht? Wahrhaftig, da stand Heyden vor seinem Lager und hinter ihm in der Thür, die nach dem Wohnzimmer führte, der alte Scherf.

„Du starrst mich ja mit so großen Augen an, als sei ich ein leibhaftiges Gespenst“, fuhr Heyden lachend fort. „Fürchte Dich nicht, geliebter Niese, ich bin's, Fritz Heyden, Dein treuer Intimus, der zurückgekehrt ist von seiner Reise in ferne Lande mit einem ganzen Sack von Neuigkeiten, die er aber nicht ausschüttet, ehe er nicht eine gute Tasse Kaffee genossen hat. Wenn Du also hören willst, was ich bringe, so stehe schnell auf. Die Kaffeemaschine steht schon auf dem Tisch im Wohnzimmer und singt ihr Morgenlied, sie wartet nur auf Dich!“

Paul sprang schnell aus dem Bett. Während er sich anzog, bestürmte er Heyden mit Fragen über seine Reise; aber er erhielt keine andere Antwort, als die:

„Nach der ersten Tasse Kaffee, nicht eine Sekunde früher, spinne ich mein Garn ab. Du siehst, ich bin ein Seemann geworden, Paul. Solche Reise rüttelt den Menschen durch, bringt das Unterste zu oberst, das Innerste nach außen. Hätte sie länger gedauert, wer weiß, was dann noch aus mir geworden wäre! Aber das Alles sollst Du erfahren, wenn ich nach der ersten Tasse Kaffee mir eine gute Cigarre angezündet habe!“

Paul beeilte sich, nach wenigen Minuten saß er neben Heyden auf dem Sopha am Kaffeetisch, an welchem auch Scherf hatte Platz nehmen müssen. Heyden hatte es nicht gelitten, daß der alte Mann bescheiden vor der Thür stehen bleibe. „Sie sind der geistige Urheber meiner abenteuerlichen Reise, Freund Scherf. Sie haben mich in die Welt hinausgeschickt, nun haben Sie auch ein Recht, zu erfahren, wie es mir in derselben ergangen ist. Hier auf den Stuhl setzen Sie sich, und diese Cigarre zünden Sie sich an. Nicht widersprechen, es wird Ordre parirt!“

Heyden beeilte sich nicht, die Neugier seines Freundes zu befriedigen. Er trank sehr langsam und gemütlich seinen Kaffee, es machte ihm ein besonderes Vergnügen, den Ausdruck der Spannung und Erwartung zu beobachten, der sich sowohl in Pauls als in Scherfs Gesicht deutlich ausprägte; aber zu lange durfte er den Freund doch nicht auf die Folter spannen, jetzt that er den letzten Zug, dann setzte er die geleerte Tasse nieder, und nachdem er noch einige gewaltige Rauchwolken in die Luft geblasen hatte, lehnte er sich in die Sophaecke.

„Jetzt ist's an der Zeit den Anker zu lichten und die Maschine arbeiten zu lassen“, sagte er. „Vorgestern war's, bald nach unserer unglücklichen, schauerlichen Grabarbeit, da hat mich unser alter Scherf mit dringenden Worten aufgefodert, unsern Freund Moritz Melcher unter allen Umständen nach Amerika zu spediren. Zum Glück lief dieser mir direkt ins Garn, und es gelang mir, ihn durch Andeutungen über unsern Fund im Garten und durch Drohungen ins Bockshorn zu jagen, daß er sich zur Flucht entschloß. Man muß das Eisen schmieden, so lange es heiß ist! Ich ließ ihn gar nicht zum Nachdenken kommen, schleppte ihn mit mir zu meinem Verleger, von dem ich mir Geld holte, und dann direkt zur Eisenbahn, ich fürchtete, er könnte mir im letzten Augenblick noch entweichen.“

Erst als die Lokomotive piff und der Zug sich in Bewegung setzte, fühlte ich mich beruhigt, schaute mich um im Coups zweiter Klasse, in welches wir im letzten Augenblick vor der Abfahrt hineingesprungen waren, und betrachtete mir den einzigen Reisegefährten, der mit uns im Coups saß, und der mit nicht geringerer Aufmerksamkeit, als ich ihn, mich und meinen lebenswichtigen Freund Melcher beschaute; besonders für diesen schien er sich zu interessieren, er widmete ihm eine recht eingehende Beobachtung.

Unser Reisegefährte war ein etwas stark verkommen aussehender Herr, der seinem Aeußern nach kaum in die zweite Klasse zu passen schien. Es mochte ihm ergangen sein, wie uns, wir wären auch gern dritter Klasse gefahren, wenn der Courierzug eine solche gehabt hätte. Das Aeußere des Mannes war nicht

gerade empfehlend, er hatte ein glattrasiertes, schwammiges, ausdrucksloses Gesicht. Das graugepökelte, ganz kurz geschorene Haar trug auch nicht zu seiner Verschönerung bei. Sein verschossener, einst lichtgrau gewesener Anzug war abgeschabt, kurz, der ganze Kerl sah unglaublich ruppig und ekelhaft aus, er und mein lieber Freund Moritz Melcher waren ein paar prächtig zusammenpassende Reisegefährten, mir aber wurde es fast unheimlich in dieser Gesellschaft.

Wir waren eine Strecke schweigend zusammen gefahren, dies schien aber nicht nach dem Geschmade unseres Reisegefährten zu sein, er machte mehrmals den Versuch, mit Melcher ein Gespräch anzuknüpfen, und als er von diesem mit sehr kurzen Worten grob abgewiesen wurde, setzte er sich mir gegenüber und suchte mit mir durch einige geistreiche Bemerkungen über das Wetter eine Unterhaltung zu beginnen.“

„Ich hatte erst keine Lust, mich mit unserem Reisegefährten einzulassen“, fuhr Heyden in seiner Erzählung fort, „aber da dachte ich an meinen poetischen Freund, der für seine Novellen alles mögliche Viehzeug, wie es in der Welt herumläuft, gebrauchen kann. Ein Original war der Kerl jedenfalls, wenn auch ein recht lumpiges Original, man konnte sich auch ein paar Stündchen die Zeit mit ihm vertreiben. Ich wies ihn deshalb nicht grob, wie Melcher, zurück, sondern antwortete ihm möglichst freundlich. Der Erfolg war wunderbar und öffnete plötzlich den Mund des Reisegefährten zu einem Redestrom, der unaufhaltsam floss; in der kurzen Zeit einer Viertelstunde hatte ich die ganze Lebensgeschichte des lebenswürdigen Mannes gehört.“

Das Schicksal hatte ihn, der nach etwas Höherem strebt, verdammt, in der niederen Schichte der Gesellschaft zu verbleiben. Bei seinem Wissensdrang wäre er gern Arzt geworden, aber dies war ihm nicht vergönnt worden, sein Vater hatte ihn einst zu einem Barbier in die Lehre gebracht, und so war er verdammt worden, sein ganzes Leben lang als ein Barscheerer durch die Welt zu laufen. Kein niederträchtigeres Geschäft gebe es, als das Barbiergehäft. Er habe früher ein kleines Vermögen und ein ganz einträgliches Geschäft gehabt; aber seit die verwünschte Mode, die Bärte stehen zu lassen, sich allgemein verbreitet habe, sei er von Jahr zu Jahr mehr heruntergekommen. So sei sein bißchen Vermögen nach und nach zerschmolzen, da habe ein Auswanderungsagent ihm zugeredet, für den Rest sich ein Ueberfahrtsbillet nach Amerika zu kaufen, in New-York werde er zehnmal so viel wie in B. verdienen. Diesen Rath habe er beherzigt, er habe seine Papiere in Ordnung gebracht, einen Auswanderungspass gelöst und sich eine Ueberfahrtskarte für das große Dampfschiff „Olga“ gekauft, welches morgen — des heißt gestern, denn vorgestern erzählte er mir die Geschichte — von Bremerhaven nach Amerika abgehe, und so habe er Alles zur Auswanderung vorbereitet. Sein letztes Geld habe er anwenden müssen, um das Billet für den Courierzug nach Bremerhaven zu erschwingen, und nun werde er morgen fast ohne einen Thaler Geld in der Tasche mit der „Olga“ nach New-York abdampfen. Was dort noch aus ihm werden solle, wisse er nicht. Er werde mir besonders dankbar sein, wenn ich ihm vielleicht mit einer kleinen Unterstützung, war's auch nur mit einem Darlehen, unter die Arme greifen wollte.

Mit dieser zarten Bitte schloß mein lebenswürdiger Reisegefährte seine Erzählung, die auf mich einen lebhaften Eindruck gemacht hatte. Dieser vortreffliche Mann besaß Alles, was unserm Freunde Melcher fehlte: gute Papiere, einen Auswanderungspass, ein Ueberfahrtsbillet zum Dampfschiff! Nur Geld besaß er nicht, und die Lust zum Auswandern fehlte ihm! Konnte da nicht vielleicht Beiden geholfen werden?

Ein wunderbarer Plan entwickelte sich in meinem erfinderischen Geiste. Merke wohl auf, Paul, er ist wichtig für Deine psychologisch-novellistischen Studien. Ich hatte den ersten Schritt auf der Stufenleiter des Verbrechens gethan, indem ich mich entschloß, Melcher paßlos nach Amerika zu spediren und damit den Zuchthaus zu entziehen, welches ihn in Europa sicherlich dereinst wieder aufgenommen haben würde; ich hatte, um ihn zur Flucht zu bewegen, zu dem verbrecherischen Mittel der Expressung durch Drohungen meine Zuflucht genommen; als Konsequenz des ersten Verbrechens, tauchte in mir der Plan auf, mich mit neuen Verbrechen, und zwar mit Vespichung und Passfälschung zu belasten.

(Fortsetzung folgt.)

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 90. Morgen-Ausgabe.

Freitag, den 23. Februar.

42. Jahrgang. 1894.

Miethgesuche

Vermietung von möblierten und unmöblierten Villen. Wohnungen, Zimmern, Läden etc.; Verbreitung der desfallsigen Offerten; Vermietungsabschlüsse, Uebernahme der gesamten Vertretung hierbei und der Verwaltung; Ausarbeitung von Mietverträgen durch

J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstr. 18.
Mässiger Gebührensatz.
Sprechzeit 9-10 und 3-5 Uhr. — Telephon No. 215.

Wohnung von 10 bis 11 Zimmern, mit Garten,

zum Alleinbewohnen, für das Wöchnerinnen-Anstalt auf sofort gesucht. Offerten mit Preisangabe an Hrl. v. Buchwald, Sonnenbergerstrasse 5, erbeten.

Eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör per Mai od. Juni, event. auch schon 1. April, auf längere Jahre zu mieten gesucht. Off. nebst billigster Preisangabe unter Z. 750 Hauptpostlagernd Wiesbaden.

Alleinstehender älterer f. Herr sucht zum 1. April abgeschlossene Wohnung, zwei große Zimmer, Küche und Keller, in nur gutem ruhig. Hause und Lage. Offerten mit Preisangabe und Stock unter L. E. 99 an den Tagbl.-Verlag.

Fremden-Pension

Pension Stein, Elisabethenstr. 19.

Part., zwei Minuten von der Dampf- und Pferdebahn-Haltestelle, schöne sonnige Zimmer mit, auch ohne Pension sofort zu vermieten. Bäder im Hause.

Emserstrasse 13 möbl. Zimmer mit Pension. 22923

Schüler findet gute Art. in kath. Familie Karlstrasse 37, 2 L. 1503

Pension. Rheinstrasse 14 schön möbl. Zimmer. 23804

Villa Ramburger schöne Subzimmer mit Balkon zum März zu vermieten. Neu eingerichtet. 1603

Taunusstrasse 13, 1 St.,

Ede der Geisbergstrasse, sind möblierte Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 23885

Kleine Beamtenfamilie, deren einzige Tochter das hies. Seminar besucht, wünscht per 1. April cr. einen Schüler oder eine Schülerin in Pension zu nehmen. Gesunde freundliche Wohnung in Nähe der Schulen. Liebevoller Aufnahme, ganz zur Familie betrachtend. Off. R. E. 104 an den Tagbl.-Verlag.

In der Familie eines Philologen finden Schüler Pension und Beaufsichtigung der Schularbeiten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 965

Spedition Aufbewahrung

Verpackung

Gegr. 1842 L. RETTENMAYER WIESBADEN Internal Reisebureau

Vermietungen

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Villen, Häuser etc.

Villa Rainerstrasse 32 zu verm. Näh. Schwalbacherstr. 41, 1. 1472
Eine Villa im Schweizerstil, Grathstrasse 5, sechs Zimmer etc., auf April zu vermieten oder zu verkaufen. Einzusehen von 11 bis 3 Uhr. Näh. bei Daniel Beckel, Adolphstrasse 14. 759

Villa mit gr. Garten, Höhenlage, 12 Zimmer und Mansarden 6 Minuten vom Kochbr., sofort oder später zu vermieten od. für den bill. Preis v. 68,000 Mk. zu verkaufen. Habe den Agenten P. G. Rück, Dogheimerstr. 30a, mit d. Abjchl. beauftragt. 1551

Geschäftslokale etc.

Eine Wirtschaft (möblirt), Cautions erforderlich, auf 1. April zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1712

Goldgasse 17 schöner Laden mit oder ohne Wohnung von 3 Zimmern und Küche per 1. April zu vermieten. Näh. bei A. Bark, Museumstrasse 1.

Sellmundstrasse 64, nächst der Emserstr., Laden nebst Wohnung zu vermieten. Näh. bei Ph. Müller, Sellmundstrasse 62. 737

Neubau Langgasse 50,

Ede des Kranzplatz,

ist noch der große Laden mit 3 Schaufenstern, Eingang von der Ede, sowie eine Wohnung von 9 Zimmern, Küche etc. auf October d. J. zu vermieten. 545

Näh. bei Juwelier Stemmler.

Schwalbacherstrasse 17,

vis-à-vis der Infanterie-Kaserne, schöner Laden mit Badenzimmer, bisher von Herrn Riess bewohnt, ist auf April preiswerth anderweitig zu vermieten. Näh. bei C. Schramm, Friedrichstrasse 47. 24269

Moritzstrasse 12 ist ein Laden mit Badenzimmer mit und ohne Wohnung auf 1. October eint. auch früher zu verm. Näh. Bel-Stage. 1639

Laden mit Wohnung zu vermieten. Näheres Bertramstrasse 13, Part. 541

Ecladen und fl. Laden Römerberg 2 b. zu vermieten. 1507

Louisenstrasse 5 eine Werkstätte für ein ruhiges Geschäft billig zu vermieten. 22948

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

Ede Adelhaid- u. Schiersteinerstrasse 2

sind zwei schöne Wohnungen von je 8-9 Zimmern, Balkonloge, Bad, u. reichl. Zubeh. gleich od. später sehr bill. zu vm. Gesunde Lage. 1240

Kaiser-Friedrich-Ring 20

eine Wohnung, 1. Etage, 8 Zimmer, Badzimmer u. Zubeh. Näh. Burgstrasse 17, 1 u. Kaiser-Friedrich-Ring 18, Part. 518

Dranienstrasse 45, Ede der Goethestrasse, sind

Wohnungen von 9-10 Zim., Bad etc. zu vermieten. 1281

Villa Sonnenbergerstrasse 14

1. und 2. Etage mit 9 Zimmern, Küche, Keller, 3-4 Mansarden, zu vermieten. Näh. Neugasse 24. 958

Wohnungen von 6 Zimmern.

Adolphs-Allee 25 ist die Parterre-Wohnung, 6 Zimmer etc., auf April zu vermieten. Einzusehen von 11 bis 3 Uhr. Näh. bei Daniel Beckel, Adolphstrasse 14. 760

Augustastrasse 13, Ede Victoriastrasse, hoheleg. Bel-Stage, 6 Zimmer, Bad, Speisek., 2 Balkons, 1 großes gerades Frontispizzimmer, 2-3 Mansarden, 2 Keller, Gartenbenutz., auf 1. April zu vermieten. Näh. Augustastrasse 11, 2. 24875

Nöderallee 24

ist die Bel-Stage von 6 Zimmern, gr. Balkon, Küche u. genügendem Zubeh. Wegzugs halber sofort oder 1. April 1894 zu vermieten, à 1200 Mk. 1284

Schlichterstrasse 10

ist das erste Obergeschoss, 6 Zimmer, Badzimmer, nebst allem Zubeh., auf sofort oder später zu vermieten. 23492

Victoriastrasse 29 (Landhaus) sind elegant eingerichtete, geräumige Wohnungen à 6 Zimmer mit Bad, verschließbarem Balkon und reichlichem Zubeh. zu vermieten. Näh. Victoriastrasse 25, Part. 23474

Kurviertel, eleg. Wohnung, 6 Zimmer, 1200 Mk.
zu vermieten. Näheres kostenfrei durch
J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstrasse 18.
Eine Frontsitz-Wohnung von 6-7 Zimmern, event. auch getheilt, zu ver-
mieten Schützenhofstraße 1 bei **S. Hamburger**. 1609

Wohnungen von 5 Zimmern.

Albrechtstraße 15, dicht an d. Adolphsallee, ist d. herrschaftl. St.
5 große Zimmer, Küche, Speisek. n. reichl. Zubehör, auf 1. April
zu vermieten. 1256

Dohheimerstraße 2 ist eine Wohnung im 2. St., bestehend aus
5 Zimmern und allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 23236

Frankfurterstraße 23 (Landhaus) ist die Bel-
Etage zu vermieten.
5 Zimmer mit Zubehör, 2 große Ballons mit herrlicher Aussicht,
Gartenbenutzung. Anzusehen täglich.

Herrngartenstraße 7, 2. St., Wohnung, 5 Zimmer u. Zubehör, wegen
Abreise sofort oder später zu vermieten. Näh. im Hinterh. 335

Jahnstraße 8 ist der 1. oder 2. Stock, 5 Zimmer,
mit Zubehör, auf 1. April oder
1. Juli zu vermieten. Näh. im 2. Stock bei
Fr. Vetterling. 1481

Louisenstraße 18, 2. St., 5 Zimmer, Küche und Zubehör bis 1. April
zu vermieten. 1503

Morikstraße 21 herrschaftliche Wohnungen von 5 Zimmern und reichl.
Zubehör zu vermieten. Näh. im Laden und Hinterh. 20942

Morikstr. 37, Eshaus, 1. Etage, 5 Z., Ballon, reichl.
Zubeh., zu verm. Näh. 2 St. links. 24032

Rheinstraße 55 die neu hergerichtete Bel-Etage, 5 Zimmer, Ballon,
Gartenantheil und sonstiges Zubehör, auf 1. April ohne Möbel zu
vermieten. Näh. Parterre oder 3. Stock. 24722

Victoriastraße 8, Villa India,
hochlegant einger. Bel-Etage von 5 Zimmern, Küche, Speisek., Bades.,
Ballon und 3 Mansarden zu vermieten. Näheres daselbst und
Augustastrasse 11, 2. 23495

Victoriastraße 25

ist eine elegante Parterre-Wohnung von 5 Zimmern mit Bade-
Cabinet, Warmwasserleitung und reichlichem Zubehör zu vermieten.
Näh. daselbst. 23496

Schöne Parterre-Wohnung, vordere Frankfurterstraße,
von 5 Zim. u. reichl. Zubehör ist preisw. zu vermieten. Näh.
bei **Otto Engel**, Friedrichstraße 26. 1645

Wohnungen von 4 Zimmern.

Nicolastraße 32 ist die Souverain-Wohnung von 4 Zimmern nebst
Zubehör, unterkellert und sehr hell, auf April zu vermieten. Die
Räume eignen sich sehr zu Büreaus. Näh. daselbst bei Frau
Fritz Beckel, Wwe. 782

Philippstraße 10 ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern und
Zubehör billig zu vermieten. 844

Philippstraße schöne Wohnung, 4 Zimmer, Küche, Speisekammer u.
auf 1. April ev. auch früher billig zu vermieten. Näh. Philippstraße
20, B. I. 9

Rheinstraße 58, Parterre, Wohnung v. 4 Zimmern,
Ballon mit Vorgarten, Küche und
Zubehör auf 1. April zu verm. Einzusehen zw. 11 und 2 Uhr. 1120

Nöderallee 28a ist die von **Fr. Ida Rau** inne-
gehabte Wohnung, 4 Zimmer u.
Zubehör, auf 1. October 1894, event. 1. Juli 1894 zu verm. 538

Nöderallee 41 eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör
(2. St.) auf 1. April zu vermieten. Näh. im Bäckereiladen. 1049

Nöderstraße 37 ist die 2. Etage, 4 Zimmer, Küche,
3 Mansarden auf 1. April zu verm.
Näh. bei **Louis Kimmel**, Nerostraße 46, im Laden. 203

Ecke der Nöder- und Nerostraße 46, 2. St., 4 Zimmer mit geschlossenem
Ballon, Küche, 3 Mansarden und Keller auf 1. April 1894 zu verm. 472

Stiftstraße 13 Wohnung von 4 Zimmern, Küche, zwei
Mansarden und 2 Keller per 1. April zu
vermieten. Näh. daselbst Gartenhaus Part. 1463

Zimmermannstraße, Ecke Bertramstraße 18 sind Wohnungen von
4 Zimmern, Küche, Keller, Mansarden u. sonst. Zubehör auf 1. April
zu vermieten. Näh. daselbst oder Dranienstraße 6, Part. 1208

In meinem Neubau Dranienstraße 47 sind Wohnungen von
4 und 3 Zimmern mit Ballon und sämtlichem, der
Neuzeit entsprechendem Zubehör auf 1. April zu vermieten.
Näh. Morikstraße 70, Part., Mittags von 2-5 Uhr. 153

Eine freundliche Bel-Etage, Wohnung von 4 Zimmern mit Ballon
nebst reichlichem Zubehör und allen Bequemlichkeiten, per 1. April
vermieten. Näh. Karlstraße 38, Vorderh. Part.

Wohnungen von 3 Zimmern.

Karlstraße 11, 1. Tr. 5., ist eine Wohnung von 3 Zimmern, 1 Küche,
Keller u. Zubehör auf logisch zu vermieten.

Adelheidstraße 21, Gartenh., 3 Zimmer, Küche und Zubehör an
Familie zu vermieten. Näh. Vorderh. Part.

Adelheidstraße 35 sind i. Seitenh. Wohn. v. 3 Zimmern u. Zubeh.
ruh. Leute auf 1. April zu verm. Näh. das. Vorderh. 2. St. 127

Adelheidstraße 37 eine schöne Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche
und Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näh. Langgasse 5.

Adelheidstraße 41 schöne Parterre-Wohnung
(2 Vorgärten) von 3 Zimmern, allem Zubehör und Gartenbenutzung
auf 1. April zu vermieten. Anzusehen von 10-2 Uhr.

Adelheidstraße 42, Hinterhaus Parterre, 3 Zimmer und Zubeh.
zu vermieten. 2432

Adelheidstraße 75 schönes Hochparterre (Vorgarten), 3 Zimmer,
Ballon, 1 Mansarde, 1 Speicherverschlag, Küche, 2 Keller, per 1. April
zu vermieten. 123

Adlerstraße 18, Neubau, sind Wohnungen von 3 Zimmern mit
Zubeh., sowie eine Werkstätte zu vermieten.

Adlerstraße 20, Vorderhaus, Parterre-Wohnung von 3 Zimmern u.
Küche.

Adlerstraße 26 sind Wohnungen von 3 und 2 Zimmern, sowie
einzelnes Zimmer auf 1. April zu vermieten.

Adlerstraße 67, 1. St. (sein vis-à-vis), schöne große Wohn-
ung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde und sonstigem Zubehör
1. April 1894 zu vermieten. **Jakob Rückert Wwe.**

Adolphstr. 5, Seitenbau (neu) 2. Stock, sind
u. Keller, preisw. zu verm. Näh. nur Adolphsallee 51, B.

Albrechtstraße 4 eine Wohnung, 3 Zimmer u. Küche
und sonstiges Zubehör auf 1. April zu vermieten. 153

Albrechtstraße 9 drei sch. Zimmer mit Küche und Zubehör bis 1. April
zu vermieten. 73

Albrechtstraße 30 eine Wohnung von 3 Zimmern, 1 Küche, Mansarde
und Zubehör auf den 1. April zu vermieten.

Albrechtstraße 34 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. Zubeh.
per 1. April preiswürdig zu vermieten.

Bertramstraße 9 zwei schöne Wohnungen von je 3 Zimmern nebst
Zubehör zu vermieten. Näh. Bertramstraße 18, Part.

Bertramstraße 12 sind 2 Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche u.
Zubehör zum 1. April zu verm. Näh. Hl. Dohheimerstraße 6, 1. St.

Bertramstraße 13 (Mittelbau) Wohnung von 3 Zimmern u. Zubeh.
zu vermieten. Näh. Bbh. Part. 134

Bertramstraße 14 sind schöne Wohnungen, im
Zubeh. auf den 1. April zu verm. Näh. daselbst Part. r.

Bertramstraße 15, 1. und 2. St., 2 Wohnungen, je 3 Zimmer, Küche,
Mansarde, 2 Keller, zu vermieten. Preis 550 und 500 Mk.

Bertramstraße 17 sind in freier Lage, ohne
und Bleichstraße 26
Mansarde, 2 Kellern, Ballon u. per sofort zu vermieten. Part. r.
4 oder 5 Zimmer. Näh. Bleichstraße 26, 1. 2361

Bierstädter Höhe 11a sind 3 oder 5 Zimmer mit Zubehör und
Umgebung des Gartens per 1. April zu vermieten. Zu erfragen
Kirchhofstraße 4.

Bleichstraße 9 sind in der Bel-Etage 3 Zimmer, Küche und Zubeh.
auf 1. April zu vermieten. Einzusehen Dienstags u. Freitags 2-4 Uhr.
Näh. Morikstraße 29. 83

Bleichstraße 15 ist eine Wohn-ung mit 3 großen Zimmern (nach d.
Straße) und Zubehör per 1. April zu verm. Näh. Schuladen.

Bleichstraße 15a Wohnungen von 3-4 und 6 Zimmern zu verm.
Zubeh. auf 1. April zu vermieten. Näh. Part.

Bleichstraße 22 eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf
1. April zu vermieten. Näh. daselbst Part.

Bleichstraße 24 eine schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubeh.
auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. Hinterh. 1. St.

Bleichstraße 27, 2. St., Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubeh.
auf 1. April zu vermieten. 90

Bleichstraße 33 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. April zu
vermieten.

Bleichstraße 37 Wohnung, 3 Zimmer und Küche, auf 1. April zu ver-
mieten. Preis 300 Mk. Näh. Hinterhaus 1. St.

Blücherstraße 7 im Mittelbau abgechl. Wohnung, 3 Zimmer u. f. u.
1. St., Ciolet im Abchl., auf gleich oder 1. April zu vermieten. 154

Blücherstraße 8, Neubau Bbh., sind mehrere Wohnungen, 3 Zimmer,
Küche, Speisekammer, Ciolet im Abchl., auf gleich oder 1. April zu
verm. Daselbst im Part. 1 Zimmer u. Küche mit Zubehör.

Blücherstraße 8, Mittelbau, ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und
Zubehör auf 1. April zu vermieten.

Blücherstraße 12, Bel-Etage, 3 Zimmer mit allem Zubehör sofort
vermieten. Näh. Blücherstraße 10, Part.

Blücherstraße 14 sind Wohnungen, 3 Zimmer, Küche mit allem Zubeh.
auf 1. April billia zu verm. Zu erfragen Bbh. 1. St. l.

Wälderstraße 16 freundl. Wohnung im Vorder- und eine im Hinterhaus, 3 Zimmer und Zubehör, zu vermieten. 836

Wälderstraße 18 Hinterhaus, Neubau, per 1. April zu vermieten. 837

Wälderstraße 20 2. St. je 3 Zimmer und Küche, Dachboden, je 1 große Mans. und Küche. Näh. Vorderhaus 1 St. 691

Wälderstraße 22 3-4 Zimmer, Küche, Speisekammer u. Zubeh., Cloiset im Abbruch, auf 1. April zu vermieten. Näh. 2 St. rechts. 909

Wälderstraße 26 Neubau, Wohnungen von 3 Zimmern mit allem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 16066

Wälderstraße 45 eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, im 1. Stock auf 1. April zu vermieten. 756

Wälderstraße 11, Part., 3 Zimmer, Küche und Zubehör per 1. April a. c. zu vermieten. Näh. daselbst Part. 1489

Wälderstraße 26 sind Wohnungen von 3 und 4 Zimmern nebst Küche und Zubehör per 1. April zu vermieten. 1140

Wälderstraße 30a ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Speisekammer zu vermieten. Näh. 1 St. r. bei Herrn Müller. 1382

Wälderstraße 42, in unserem Neubau, Vorder- u. Hinterhaus, sind schöne Wohnungen von 3 Zimmern nebst allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst oder Dogheimerstraße 53 bei Gebrüder Müller, Zimmermeister. 24144

Dogheimerstraße 54 ist eine Wohnung im ersten Stock von 3 Zimmern, Küche u. Zubehör auf 1. April 1894 zu verm. 12

Endogengasse 7 drei Zimmer, Küche zu vermieten. 1261

Endogengasse 46 ist eine Frontispizwohnung von einem geraden und zwei schrägen Zimmern zc. per sofort an ruhige Leute zu vermieten. 20224

Endogengasse 44, 1 St. h. 389

Endogengasse 75 sind 3 Zimmer, Küche zc. gleich od. später z. verm. 389

Faulbrunnenstraße 9 schöne Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör und 2 Manjarden auf 1. April zu vermieten. 655

Faulbrunnenstraße 15 ist im Vorderhaus die Parterre-Wohnung mit 3 Zimmern, Küche zu vermieten. 751

Faulbrunnenstraße 19, Bldh. 1. St., Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Manjarde (Abbruch) auf 1. April zu vermieten. Näheres Goldgasse 21 bei Seibel. 349

Faulbrunnenstraße 5 Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. 1528

Faulbrunnenstraße 16, Bldh. im 1. St., ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. Zubeh. auf 1. April zu verm. Näh. Part. 1628

Faulbrunnenstraße 23 Bel-Etage, 3 Zimmer, Küche, Manjarde, 2 Keller, zum 1. April oder früher zu verm. Preis 450 Mk. Näh. Part. 1667

Frankenstraße 28 eine Wohnung, 3 Zimmer und Küche nebst Manjarde und 2 Keller, auf 1. April zu vermieten. 1496

Friedrichstraße 14, Vorderhaus, nahe der Wilhelmstraße, ist eine schöne Bel-Etage-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April preisw. zu vermieten. 468

Friedrichstraße 29 Wohnung, 3 Zimmer, mit Werkstatt zu verm. 1654

Friedrichstraße 43 eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 1841

Geisbergstraße 9 ist die Part.-Wohn., sowie eine Wohnung im 1. St. von je 3 Zimmern, Küche u. Zubehör; außerdem eine Dachwohnung, 2 Zimmer u. Küche, per 1. April zu vermieten. 1623

Goldgasse 17, im Hinterh. 2 St., Wohn. v. 3 Z., 1 Dachkammer, Küche u. 1 große Werkstatt, f. Schuhm. oder Schneider geeignet, p. 1. April zu verm. Näh. bei A. Bark, Museumstraße 1.

Gustav-Adolfstraße 16 freundliche Wohnung im 1. Stock von 3 Zimmern mit Balkon nebst Zubehör per sofort zu vermieten. 24386

Hartingstraße 13, 1 St., hübsche Wohn., 3 Zim., Balkon u. Zubeh. 117

Hellmundstraße 25, 1 St. h., Wohnung von 3 Zimmern, 2 Manjarden u. i. B. auf April zu vermieten. Näh. bei Meinecke, Hellmundstraße 18, Part. 184

Hellmundstraße 43 ist eine Wohnung, 2 Etage, 3 Zimmer, auf April zu vermieten. 417

Hellmundstraße 47 neu hergerichtete Bel-Etage, 3 Zimmer, Küche, 2 Manjarden u. 2 Keller, auf gleich oder später zu vermieten. 19636

Hellmundstraße 54 ist die Bel-Etage von 3 Zimmern, Küche und Zubeh., neu hergerichtet, auf gleich oder 1. April zu vermieten. Preis und Näheres im Laden. 858

Hermannstr. 22 eine Wohnung von 3 od. 4 Zim. u. Zubeh. auf 1. April zu verm. 125

Hermannstraße 26 ist eine Wohnung von 3 Zimmern u. Küche nebst Zubehör zu vermieten. 22831

Herrnhutgasse 5 drei ineinandergehende Dachzimmer auf gleich zu vermieten. 1008

Herrnhutgasse 5, Bldh. 1. St., eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 852

Jahnstraße 13 ist eine kleine elegante Wohnung von 3 Zimmern an ruhige Familie auf 1. April zu verm. Näh. Robertstr. 76, Part. 22892

Jahnstraße 25, Hoch-Parterre 3 St., schöne Wohn., 3 Zimmer, vollst. Zubeh., auf 1. April. 292

Jahnstraße 38 sind Wohnungen von 3 Zimmern, Küche und Zubehör per 1. April zu vermieten. Näh. daselbst oder Wälderstraße 18, 2 St. bei Meitz. 24876

Jahnstraße 38, kein vis-à-vis, Wohnungen von 3 Zimmern, Küche, Balkon und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst oder Faulbrunnenstraße 10, im Bäderladen. 1000

Jahnstraße 42 schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, im Hinterh. auf 1. April zu vermieten. 617

Jahnstraße 44 eine Manjarde-Wohnung, 3 Zimmer nebst Zubehör, im Hinterhaus, auf 1. April zu vermieten. 887

Jahnstraße 18, Part., sind 3 Zimmer, Küche und Keller in feiner Villa an eine einzelne Dame zu vermieten. 5 Minuten z. Kochbrunnen. 1662

Jahnstraße 5 Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, auf gleich od. später zu vermieten. Zu erfragen 1 St. h. r. 22634

Jahnstraße 17, 3. St., 3 Zimmer u. Zub. für 600 Mk. zu verm. 17990

Jahnstraße 20, Bel-Etage, 3 Zimmer u. Zubeh. zu vermieten. 1332

Jahnstraße 30 schöne Parterre-Wohnung, 3 gr. Zimmer, Küche und Zubeh., auch Mitbenutzung eines Gartens, zu vermieten. 686

Karlstraße 33 eine schöne Wohnung von 3 Zimmern mit allem Zubeh. per 1. April zu v. 97

Karlstraße 34 ist die Bel-Etage von 3 großen Zimmern und 2 Manj. auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. Part. 22636

Kellerstraße 11 eine Wohnung v. 3 Zimmern u. Küche (Maschinen) per 1. April zu vermieten. Näh. Nerostraße 25, im Laden. 384

Kellerstraße 17 sind zwei Wohnungen von je 3 Zimmern und Küche auf sofort zu vermieten. Näh. in der Stadt Frankfurt. 22687

Kellerstraße 17 ist der Seitenbau, 3 Zimmer und Küche, Keller, Waschküche, auf 1. April zu vermieten. 547

Kellerstraße 22, 1. Stock, 3 Zimmer, Küche, Keller und Manjarde auf 1. April zu vermieten. Näh. 2. Stock. 1208

Kirchgasse 9, 2. St., freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst im Laden. 139

Kirchgasse 9 Wohnung, 3 Zimmer und Küche, mit und ohne Werkstatt zu vermieten. 1653

Kirchgasse 11 ist im neuen Seitenbau der Parterrestock, 3 Zim. nebst Zubeh., p. April zu v. 860

Kirchgasse 21 drei Zimmer, Küche mit Zubehör zu vermieten. 1558

Kirchgasse 51, nächst der Langgasse, febl. Wohn. v. 3 Zim. u. Zubeh. im 2. St. auf 1. April zu vermieten. Näh. 2 St. links. 907

Kirchgasse 12, Bldh. Bel-Et., 3 Zimmer mit Zubehör zu vermieten. Näh. im Mittelb. bei Brummhardt. 1586

Kirchgasse 33 (nahe d. Röderallee) ist der 2. Stock, bestehend aus drei Zimmern, Küche und Keller, auf 1. April zu verm. Näh. Part. 555

Kirchgasse, nahe der Röderstraße, bessere Wohnungen von drei und zwei Zimmern auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. Röderstraße 29, im Geladen. 1526

Kirchgasse 5, Gartenhaus, nächst der Wilhelmstraße, eine Wohnung von 3 Zimmern, Manjarde und Zubehör zu vermieten. 1055

Kirchgasse 45, 1. Etage, schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 1718

Kirchgasse 11 eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Keller, auf 1. April zu vermieten. 1098

Kirchgasse 13 drei Zimmer und Küche (1. Stock) mit oder ohne Werkstatt auf 1. April zu vermieten. 1486

Kirchgasse 12, Mittelb. 2 St. hoch, eine abgeschlossene Wohnung, 3 Zimmer, Küche mit Speisekammer zc., auf 1. April zu vermieten. Näh. Vorderh. Bel-Et. 1244

Kirchgasse 25, Bldh. 1 St., 3 Z., Küche und Keller auf sogleich zu vermieten. Näh. daselbst Part. 22641

Kirchgasse 26, Bldh. Part., 3 Zimmer und Zubehör per April zu vermieten. Näh. Stb. Part. 1283

Kirchgasse 30 ist im Hinterhaus, Bel-Etage, eine abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, 2 Kellern und Manjarde, auf 1. April zu verm. Näh. Bldh. Part. bei Frau Phil. Schmidt, Wwe. 214

Kirchgasse 34, Hinterh. 2 St., eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör bis zum 1. April zu vermieten. 635

Kirchgasse 39 Wohnung, Mittelbau, 3 Zimmer, Küche, 1 Manjarde, auf den 1. April zu vermieten. Näh. Vorderh. Part. 344

Kirchgasse 41 Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubeh. zu verm. 22348

Kirchgasse 56, Ecke der Goethestraße, ist die Hälfte der 3. Etage, bestehend aus 3 Zim. mit Balkon und Zubehör, sofort zu verm. Näh. im Laden das. 1592

Kirchgasse 64 Wohnung im Vorderhaus, 3 auch 4 Zimmer mit Zubehör, komfortab. eingerichtet, per 1. April zu verm. Näh. im Laden. 350

Kirchgasse 66, 5. 1. hübsche Wohnung, 3 Z., Küche und Zubehör, zu vermieten. 656

Kirchgasse 70 sind Wohnungen von 3 Zimmern und Küche, sowie eine Werkstatt im Hinterhaus auf 1. Januar zu vermieten. 28009

Kirchgasse 11, Gartenhaus, Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller zu vermieten. 1011

Kirchgasse 6 Wohnung, 3 Zimmer u. Küche, auf 1. April zu verm. 618

Kirchgasse 11 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. 1 St. hoch. 1015

Kirchgasse 21, Part., Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Manjarde, Keller, sehr große Räume, per 1. April zu vermieten. Näh. bei A. Edingshaus, Ecke der Nero- u. Querstraße. 296

Kirchgasse 34, Bldh. 1. St., abg. W., 3 Z., K. u. Bldh. v. 1. Apr. z. v. 1150

Kirchgasse 16 eine freundl. Wohnung von 3 Zimmern u. Zubeh. auf 1. April zu verm. Näh. Kl. Kirchgasse 1 1. Et. l. 1034

- Dranienstraße 16**, 2 St., 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. 1401
- Dranienstraße 22** eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Werkstätte zu vermieten. 1213
- Dranienstraße 23**, Mittelbau, eine Wohnung 3 Zimmer, Küche, Keller auf 1. April zu vermieten. Näh. Vorderhaus Part. 750
- Dranienstraße 25**, Hinterh. 1. St., abgeschlossene Wohnung, 3 Zimmer u. allem Zubehör, zum 1. April oder früher zu verm. Näh. daf. 113
- Dranienstraße 36**, 1. St., 3 Zimmer nebst Zubehör auf sof. o. iv. zu vermieten. 22643
- Dranienstraße 40**, Hth., Parterre-Wohn., 3 Zimmer u. Küche, zu verm.; zu derselben kann eig. Waschküche oder Lagerraum gegeben werden. 360
- Dranienstraße 40**, Hth., eine schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. 23281
- Dranienstraße 41**, Neubau, sind schöne 3-Zimmer-Wohnungen nebst Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. Dranienstr. 35. B. 24455
- Dranienstraße 42**, Hinterbau, ist schöne Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör zum 1. April zu verm. Näh. Vorderhaus Part. 652
- Dranienstraße 45**, Ecke der Goethestraße, sind Wohnungen von 3, 4 und 5 großen Zimmern mit Bad zc. zu vermieten. 1280
- Dranienstraße 52** schöne Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör gleich oder per 1. April zu vermieten. 21
- Dranienstraße 54** Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubeh., sowie 2 Mansarden mit Keller zu vermieten. 1599
- Philippstraße 1**, freigelegenes Haus, Südseite, mit gr. Garten, schöne Wohnung, 3 Zimmer mit Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näh. Part. links. 1193
- Philippstraße 2** schöne fr. Wohnung, Süd., 3 Zimmer, 1 Küche, 1 Keller, Garten und Bleiche am Hause, an ruh. Leute zu verm. 1062
- Philippstraße 3** eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Balkon und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 26
- Philippstraße 10** sind schöne Wohnungen von 3 Zimmern und Zubehör billig zu vermieten. 845
- Philippstraße 20** ist eine schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche zc., auf 1. April ev. auch früher zu vermieten. Näh. Part. I. 92
- Philippstraße 21** ist eine schöne Frontispizwohnung mit Balkon, 3 Zimmer, Küche, Keller an ruhige Familie auf 1. April zu verm. 1098
- Philippstraße 31** ganz neue schöne Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu verm. 20265
- Philippstraße 31**, 3. St., eine sehr schöne Wohnung, 3 Zimmer mit Balkon, Küche nebst reichlichem Zubehör, auf April zu verm. 1518
- Platterstraße 10** ist eine Frontispizwohnung von 3 Zimmern u. Küche auf 1. April oder früher zu vermieten. 688
- Rheinstraße 8** ist eine abgeschlossene elegante Wohnung von 3 großen Zimmern mit Balkon und Zubehör zu vermieten. Einzulehen von 12 bis 1 Uhr. 1102
- Rheinstraße 31**, Stb., 3 Zimmer u. Zub. auf 1. April zu verm. 475
- Rheinstraße 109** eine schöne abgeschl. Frontispizw., 3 Zimmer, Küche und Zubehör, an ruhige Mieter per 1. April zu verm. Näh. Part. 96
- Riehlstraße 2** sind Wohnungen von 3 Zimmern nebst Zubehör, sowie ein Laden zu verm. Näh. bei A. Frohn, Moritzstraße 64. 946
- Riehlstraße 3** (Neubau) Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. Zubehör zu vermieten. Näh. Part. 19674
- Riehlstraße 4**, Nähe der Adelhaid- u. Karlstraße, sind in meinem Neubau noch einige sehr schöne Wohnungen, bestehend aus 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. März oder 1. April zu vermieten. Näh. Albrechtstraße 25, 2 Tr. Zwischen 11 und 3 Uhr zu erfragen. 183
- Riehlstraße 6** Wohnungen von 3 Zimmern, Küche und reichl. Zubehör auf gleich oder 1. April billig zu vermieten. 807
- Riehlstraße 7**, Neubau, schöne Wohnungen, 3 Zimmer, Küche, 1 oder 2 Mansarden, 2 Keller, auf 1. April zu vermieten. Näh. am Neubau oder Weillstraße 4, Part. 1219
- Riehlstraße 9** (Neubau), Vorderhaus, Wohnungen, 3 Zimmer u. Küche, auf 1. April zu verm. Näh. daf. od. Walramstraße 27, Part. 1326
- Röderstraße 39** eine abgeschlossene Wohnung von 3-4 Zimmern nebst Zubehör per 1. April zu vermieten. 582
- Roonstraße 6** sind Wohnungen, 3 Zimmer, Balkon, hochlegant, sofort zu vermieten. 1200
- Saalgasse 8**, Seitenbau, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör billig zu verm. 851
- Schachtstraße 27**, Ecke Steingasse, schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. 1483
- Schlachthausstraße 7**, 1. St., 3 Zimmer, Balkon, Küche und Zubehör per sofort oder später zu vermieten. 16149
- Schwalbacherstraße 17**, 1. Ecke Friedrichstraße, Wohnung, 3 Zimmer mit Zubehör, zum 1. April zu vermieten. 328
- Schwalbacherstraße 25**, Mittelbau (Neubau), ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 42
- Schwalbacherstraße 37**, Hinterhaus, Wohnung von drei Zimmern nebst Zubehör. 833
- Schwalbacherstraße 39**, Mittelbau Dachlogie, eine Wohnung, drei Zimmer, Küche zc., per 1. April zu vermieten. 612
- Schwalbacherstraße 57** Wohnung von drei Zimmern an ruhige Leute zu vermieten. Preis 280 Mk. jährlich. 589
- St. Schwalbacherstraße 2** (Ecke der Kirchgasse) freundl. Wohnung, 3 Zimmer und Küche (1. Etage), zu verm. Näh. Kirchgasse 24. 18340
- Sedanstraße 3**, 1 St., 3 Zimmer nebst Zubehör per 1. April zu vermieten. Näh. Part. daselbst. 1888
- Sedanstraße 7**, 2 St., 3 Zimmer mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 514
- Sedanstraße 9** ist eine schöne Frontispizwohnung, 3 Zimmer und Küche zu vermieten. 141
- Sonnenbergerstraße** sind im 2. Stock einer Villa 3 sehr freundl. Zimmer u. 1 Mans. an einen einz. Herrn od. eine Dame, welche keine Haushaltung führen, billig zu v. Näh. Sonnenbergerstr. 39, 1. zw. 11 u. 1 Uhr. 1156
- Steingasse 3** sind zwei Wohnungen, je 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. bei J. Schweissguth, Part. 322
- Steingasse 9**, 3 Zimmer, Küche mit Zubehör, mit oder ohne Werkstätte zu jed. Geschäftsbetrieb geeignet, auf 1. April zu vermieten. 145
- Stiftstraße 1** Wohn., 3-4 Z., Küche u. Zubeh., a. April zu verm. 577
- Stiftstraße 8** ist die Parterre-Wohnung, 3 Zimmer mit Küche und Zubehör, sofort zu vermieten. 19639
- Stiftstraße 12** Frontispiz mit Balkon, 3 Zimmer, Küche, Keller, auf gleich oder später zu vermieten. 23498
- Tannusstraße 2b** ist die Frontispiz-Wohnung, bestehend aus 3 geraden Zimmern, zu vermieten. 22648
- Tannusstraße 19** Bel-Etage mit Balkon, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 569
- Walzmühlstraße 10** ist die Parterrewohnung, 3 Zimmer, Küche u. Zubeh. nebst Gartenbenutzung zum 1. April 1894 zu vermieten. Näheres im Gartenhaus daselbst. 114
- Walzmühlstraße 29** ist eine Frontispizwohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 1453
- Walzmühlstraße 30** Wohnungen von 3 u. 4 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näheres. 24688
- Walramstraße 9** ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche nebst allem Zubehör, auf den 1. April zu verm. Näh. Part. 495
- Walramstraße 25** drei Zimmer und Küche auf Weillstraße 27, im Laden. 1. April zu vermieten. Näh. 1085
- Walramstraße 27** ist eine Wohnung im 1. Stock, bestehend aus 3 großen Zimmern, Küche und Zubehör, und eine Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, per 1. April 1894 zu vermieten. Näh. 1. St. hoch bei Aug. Krämer. 24456
- Webergasse 24** eine Wohnung von 3-4 Zimmern und Küche zu vermieten. 1613
- Weillstraße 7** ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu verm. 289
- Weillstraße 9** eine hübsche geräumige Wohnung von drei Zimmern, 2 Mansarden zc. zu vermieten. 1615
- Weillstraße 11**, Part., 3 Zimmer und Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. daselbst 1. St. 479
- Weillstraße 14** ist eine schöne Parterre-Wohnung, 3 geräumige Zimmer, Küche, 2 Keller, 1 Mansarde, auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst 2. Etage. 437
- Weillstraße 14**, in neu u. schön erbautem Hinterhaus, sind schöne Wohnungen à 3 Zimmer und Küche, sowie zwei Wohnungen à 2 Zimmer u. Küche auf 1. April, event. auch früher, zu vermieten. Näh. Weillstraße 14. 132
- Weillstraße 25** eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde u. Keller auf 1. April zu vermieten. 299
- Weillstraße 43**, 2 Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör per 1. April zu vermieten. 272
- Weillstraße 44** ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche im Vorderhaus, 2 St. h., auf 1. April zu vermieten. 1277
- Weillstraße 45** drei Zimmer, Küche und Zubeh. zu vermieten. 1276
- Weillstraße 3**, 2 St., Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. Zubehör, Cloiset im Abschlus, auf 1. April 1894 zu vermieten. Näh. daselbst bei Hartmann. 20889
- Weillstraße 4** schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche, zu verm. 24674
- Weillstraße 6** ist noch eine Wohnung von 3 Zimmern mit Kammer und Zubehör zu vermieten. Näh. daf. 1. Etage. 988
- Weillstraße 8** sind schöne Wohnungen von 3 Zimmern, Balkon und reichl. Zubehör zu verm. Näh. bei L. Wagner, daselbst. 19346
- Weillstraße 10**, Vorder- u. Hinterh., f. schöne Wohnungen v. 3 und 2 Z. u. Zubehör auf gleich od. 1. April zu verm. Näh. daselbst. 24454
- Weillstraße 20** eine schöne Parterre-Wohnung, sowie No. 22 eine Wohnung im 3. Obergeschoss, jede mit 3 Zimmern, Balkon zc. nebst Zubehör, per 1. April 1894 oder früher zu verm. Näh. bei H. Eckerlin. 938
- Weillstraße 1** bei Knorr Wohnungen von 3 u. 4 Zimmern zu vermieten. Preis 450-625 Mk. 1068
- Wörthstraße 3** ist die 2. Etage von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. im Hinterh. bei J. Dör. 931
- Zimmermannstraße 7**, Brdh., ist eine schöne Wohnung, 3 Zimmer u. Küche nebst allem Zubehör, auf 1. April zu verm. Näh. Part. 293
- Zimmermannstraße 7**, Hth., ist eine schöne Dachwohnung, 3 Zimmer und Küche, per sofort oder 1. April zu verm. Näh. Vorderh. B. 294
- Zimmermannstraße 9** Wohnungen von 3 Zimmern u. Küche mit Zubeh. zu vermieten. 359

Zimmermannstraße, Ecke Bertramstraße 18 sind Wohnungen von 3 Zimmern, Küche, Keller, Mansarden u. sonst. Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst oder Dranienstraße 6, Part. 1207

güßliche Wohnung, 3 Zimmer mit allem Zubehör, 2 Treppen, per 1. April zu verm. Näh. Bertramstraße 1, Part. 527

Schöne Wohnungen von 3 gr. Zimmern, Balkon u. reichlichem Zubehör sind auf gleich od. 1. April sehr billig zu verm. Näh. Gustav-Adolfstr. 3, Part. r. bei **Frau Dr. v. Malapert**. 801

Im neuen Gehaus Strichgraben u. Steingasse 2 c ist im 1. St. eine Wohnung, 3 Zimmer und Küche, auf 1. April zu verm. Näh. daselbst 2 St. bei **Kleinschmidt**. 1412

Eine Wohnung, Kirchgasse gelegen, 2. Stock, von drei Zimmern und Küche nebst Zubehör auf April zu vermieten. Näh. Rheinstraße 37, Conditorei. 719

Eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche nebst Zubehör (Neubau) auf 1. April zu vermieten. Näh. Römerberg 3. 789

Wohnung von 3 Zimmern u. Küche auf 1. April zu vermieten bei **A. Seibert**, Gärtner, Walfmühlstraße 41. 187

Eine schöne Wohnung v. 3 Zimmern, Küche nebst großer heller Veranda (für ruhiges Geschäft) in bester Lage zu vermieten. Preis 500 Mk. Näh. bei **C. Grünberg**, Cigarren-Handlung, Golbgasse 21. 1651

Wohnungen von 2 Zimmern.

Adelheidstraße 33, Stb. 3. St., Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. per 1. April zu vermieten. 56

Adlerstraße 5 eine Dachwohnung, 2 Zimmer, Küche und Keller, auf 1. April zu vermieten. 911

Adlerstraße 9 ist eine Wohnung, 2 Z., 1 K. u. K., eine Part.-Wohn., 1 Z., 1 K. u. K. Näh. Vdh. 1 St. 1529

Adlerstraße 10 eine Wohnung von zwei Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. 1042

Adlerstraße 11 eine kleine Wohnung von 2 Zimmern und Küche zu vermieten. 989

Adlerstraße 48 zwei Zimmer u. Küche auf 1. April zu vermieten. 620

Adlerstr. 49, Neub. G. 1 Tr., 2 Z., K. u. K. a. 1. April zu verm. 1601

Adlerstraße 52 eine abgeschlossene Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Keller, auf 1. April an ruh. Leute zu verm. Näh. Part. r. 940

Adlerstraße 56 eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. 24877

Adlerstraße 59 sind 2 Wohnungen (Hinterhaus und Seitenbau) von 2 Zimmern und Zubehör per 1. April zu vermieten. 1039

Adolphstraße 3, Stb. 2 St., 2 Zimmer und Küche per 1. April zu vermieten. Näh. daselbst. 1532

Albrechtstraße 39 eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller, per 1. April zu vermieten. Näh. Vorderhaus Part. 491

Albrechtstraße 40 zwei geräumige Zimmer, Küche, Keller, Mitgebrauch v. Waschküche und Trockenplatz zu verm. Zu erfragen 1 St. r. 762

Bleichstraße 2, im Stb., ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern und Küche nebst Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Vdh. Part. 578

Bleichstraße 11 zwei Zimmer und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 1469

Bücherstraße 14 Mansarden-Wohnung, 2 Zimmer und Küche an ruhige Leute zu vermieten. Preis 180 Mk. Zu erf. Vorderh. 1. St. l. 1664

Große Burgstraße 12 frdl. Wohn. im 3. St., best. aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 697

Dambachthal 2 Mansardenwohnung, 2 Zimmer, Küche u. Keller, an ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. Näh. das. 2. St. 164

Dohheimerstraße 7 eine Wohnung im Seitenbau, 2 Zimmer, 1 Küche und Zubehör, an ruh. Leute per 1. April zu vermieten. 1271

Dohheimerstraße 17, Vdh., Frontispizwohnung, 2 Z., zu verm. 1898

Dohheimerstraße 20 ist eine Wohnung im Seitenbau, 2 Zimmer, Küche, zu vermieten. 1605

Dohheimerstraße 35 Bel-Etage, 2 Zimmer mit oder ohne Küche nebst Zubeh. u. Gartenbenutz. zu verm. Näh. das. Eing. d. Vorm. 1657

Dohheimerstraße 68 fl. Wohnung, 2 Zimmer u. Küche, per 1. März zu vermieten. Näh. Kirchgasse 44. 1459

Al. Dohheimerstraße 2 Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Mansarde, zu vermieten. 22656

Drudenstraße 3, nahe der Emserstraße, sind auf April mehrere Zwei- u. Drei-Zimmer-Wohnungen mit allem Zubehör, ferner eine Veranda und ein schöner großer Weinkeller zu verm. Näh. Emserstraße 46. 763

Eilenbogengasse 8 abgeschlossene Dachstockwohnung, 2 Zimmer, Küche u. per sofort oder 1. April an ruhige Familie zu vermieten. Näh. bei dem Eigentümer. 1624

Emserstraße 75 sind 2 Zimmer, Küche u. gleich o. sp. zu verm. 340

Faulbrunnstraße 5 eine Wohnung v. 2-3 Zimmern nebst Zubeh. per 1. April. 1017

Feldstraße 10 sind 2 Zimmer und Küche zu vermieten. 1129

Feldstraße 27 2 Zim., Küche u. Zubehör auf 1. April zu verm. 898

Frankenstr. 23 Mansard-W. 2 Z., Küche, Zub. auf 1. April. N. B. 1319

Friedrichstraße 10 sind 2 Dachlogis, bestehend aus je 2 Kammern, 1 Küche und Zubehör, per 1. April zu vermieten. 1628

Friedrichstraße 44 sind 2 kleine Wohnungen (2 Zimmer mit Zubehör) auf 1. April zu vermieten. 137

Geisbergstraße 18 sind 2 Zimmer u. Küche, Seiten-Frontispiz, billig auf 1. April an anständige Leute zu vermieten. 1421

Geisbergstraße 18, im Hinterhaus 1. St., Alles neu hergerichtet, sind 2 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 1422

Gustav-Adolfstraße 10, Part.,

Zimmer, Küche, Mansarde und Keller. 576

Gustav-Adolfstraße ist eine schöne Frontispizwohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche u., auf 1. April zu verm. Preis 260 Mk. Näh. bei **Stan. D. v. Malapert**, Gustav-Adolfstraße 3, Part. rechts. 925

Harlingstraße 6 hübsche Frontispizwohnung, 2 Zimmer, Küche u. 3. auf gleich oder April an ruhige Mieter zu vermieten. 672

Seitenstraße 17 eine Wohnung (Seitenbau), 2 Zimmer, 1 Mansarde und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Vorderh. 1 St. 816

Helenenstraße 19, a 2 Zimmer und Zubehör per 1. April zu vermieten. Näh. **M. Koch**, Gärtnergasse 17. 1417

Sellmundstraße 35 ist eine Wohnung, ganz für sich, im Hinterhaus, 2 Zimmer, Küche, 2 kleine Mani., auf 1. April zu vermieten. 1176

Sellmundstraße 37, S., kleine Wohnung von 2 Zimmern u. Küche auf 1. April zu verm. Näh. 1 St. 222

Sermannstraße 16 zwei Zimmer, 1 Küche nebst Zubehör sofort zu vermieten; auch ist daselbst Hof für Lagerraum zu vermieten. 19944

Sermannstraße 17, 1 St., 2 Zimmer, Küche nebst Mansarde auf 1. April zu vermieten. 1490

Hermannstr. 22 eine schöne Part.-Wohn., 2 Zimmer, Küche u. Mani., a. 1. Apr. z. v. 1430

Serrgartenstraße 17 zwei Zimmer mit Zubehör (Stb. 1 St.) auf 1. April zu vermieten. 1385

Serrgartenstraße 17 Wohn., 2 eb. 3 Z., 1 Küche, Zub., z. v. 1562

Schiffstraße 26 ist eine Partier-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör mit od. ohne kleine helle Veranda auf 1. April zu vermieten. Daselbst auch eine kleine Mansardenwohnung auf 1. April zu verm. 1554

Sahnstraße 38, Hinterhaus, Wohnungen von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. das. Faulbrunnstraße 10, im Bäderladen. 999

Kaiser-Friedrich-Ring 110

ist eine Frontispiz-Wohnung, 2 Zimmer, Küche u. Zubeh., zu verm. 23499

Karlstraße 23, 2 St., 1 Wohn. von 2 Zim. u. Zubeh., z. 1. April zu verm. Näh. 3 St. 1242

Karlstraße 30, Hinterhaus, 2 gr. Zimmer und Küche zu vermieten. Näh. Vorderh. Part. 1043

Karlstraße 39 im Mittelbau (Neubau) 2 Zimmer, Küche mit Abchluss und Zubehör, Part. auf 1. April zu vermieten. 1535

Kellerstraße 16 sind Wohnungen von je 2 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. 1581

Kellerstraße 20, Stb., 2 Z., Küche u. Zubeh., Abchl., 1. St., zu v. 1419

Kirchgasse 18, Seitenbau Part., Wohnung, 2 Zimmer, Küche u. Keller, auf 1. April. 1462

Kirchgasse 23 zwei Zimmer, Küche u. Zub. auf 1. April zu verm. 1461

Ludwigstraße 11 zwei Zimmer u. Küche auf 1. April zu vermieten. Näh. Ludwigstraße 11, 1. 24452

Marktstraße 22, Hinterh. 1, 2 Zimmer, Küche und Zubehör an ruhige Mieter (monatl. Mk. 20.-) zu vermieten. 24452

Marktstraße 32 eine Wohnung von 2 Zimmern nebst Küche u. Zubeh. ist sofort zu vermieten. 1392

Mauergasse 15, Stb., 2 Zimmer, Küche u. Keller a. 1. April zu verm. 1498

Mauergasse 15 eine Dachwohnung, 2 Zimmer, Küche und Keller, auf 1. April zu vermieten. 1400

Mauergasse 19 ist eine Wohn., 2 Zim., Küche, Mansarde und Keller, auf 1. April zu vermieten. Näh. bei **C. Walter**. 644

Mauritiusplatz 3 sind 2 Zimmer, Küche u. per sofort oder später zu vermieten. Näh. bei **Friedrich Zollinger** daselbst. 22600

Mehrgasse 14 sind 2 freundl. Mansarden mit Keller per 1. Februar oder später zu vermieten. 671

Mehrgasse 13 zwei Zim., Küche, Keller (fl. Wohn.) zu verm. 1674

Mehrgasse 37, Ecke d. Goldgasse, ist eine fl. Wohnung, 2 Zimmer und Küche, per 1. April zu vermieten. 1164

Michelsberg 20 eine neu hergerichtete Dachwohnung, 2 Zimmer, Küche (Hinterhaus), auf gleich oder 1. April zu vermieten. 1688

Moritzstraße 23 Wohnungen, 2 bis 3 Zimmer, zu vermieten. 211

Moritzstraße 28, Hinterh., 2 Zimmer als Dachwohnung auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. daselbst Part. 784

Moritzstraße 32 Dachw. von 2 Z. an ruhige fl. Familie zu verm. 855

Moritzstraße 33 eine Mansardenwohnung v. 2 Zimmern, Küche u. Keller auf 1. April an ruhige Leute zu vermieten. 302

Moritzstr. 64, im Hinterh., 2, 3, auch 4 Zimmer nebst Zub., per 1. April zu v. Näh. Laden. 551

Nerostraße 21, Seitenbau 1. Stb., 2 große Zimmer, 1 Küche, 1 Keller auf 1. April zu vermieten. Näh. bei **A. Edingshaus**, Ecke der Nero- und Querstraße. 1205

Nerostraße 34, Stb., Wohn., 2 od. 3 Z., K. u. K., v. 1. Apr. z. v. 1149

Dranienstraße 6 sind 2 Mansarden, 1 Küche, 1 Keller auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst Part. 1688

Dranienstraße 31, S., ist eine Dachwohnung von 2 Zimmern, Küche u. auf 1. April zu vermieten. Näh. im Vdh. 1 Tr. 1477

Dranienstraße 40, Stb. 1 r., ist wegen Wegzug eine Wohnung von 2 Zimmern u. Küche per 1. April oder früher zu vermieten. 20198

Philippbergstraße 2 schöne Frontispiz, S.-S., 2 Zimmer, 1 Küche, 1 Keller, ev. Mitbenutzung der Bleiche, auf gleich od. sp. zu verm. 20198

Oranienstraße 40, Gths., Dachwohn., 2 Zimmer u. Küche, zu verm. 358
Philippstraße 37 (schöne Frontispizwohnung, 2 Zimmer, Küche u. Zubehör, per 1. April zu vermieten. 1540
Platterstraße 24 eine Wohnung im Hinterh., 2 Zimmer u. Küche. 568
Platterstraße 28 zwei Zimmer u. Küche auf 1. April zu verm. Näh. 1. St. dafelbst. 779
Platterstraße 58, Neubau, Wohnungen von 2 u. 3 Z. nebst Zubeh., sowie ein Laden sehr preisw. auf April oder früher zu verm. 31
Quercusstraße 3, Seitenh., eine fl. febl. Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April an stille Leute zu vermieten. Auch kann ein Stück Land (Garten) dazu gegeben werden. Näh. Gouth. P. 828
Rheinstraße 20, Gths., 2 Zimmer, Küche, Keller und Mansarde auf 1. April zu vermieten. Näh. Bbbs. Part. 1607
Rheinstraße 52 ist eine kleine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller zum 1. April an ruhige Leute zu verm. Näh. Parterre. 1161
Rheinstraße 87 Frontispiz., 2 Zimmer und Küche, zu verm. 338
Riehlstraße 4 sind im Seitenbau noch Wohnungen zu zwei und einem Zimmer nebst Zubehör auf 1. März oder 1. April zu vermieten. Näh. Albrechtstraße 25, 2 Treppen. Zwischen 11-3 Uhr. 182
Riehlstraße 9, Neubau, Mittelbau, Wohnungen von 2 Zimmern u. Küche auf 1. April zu verm. Näh. dafelbst oder Walthamstraße 27, Part. 330
Röderallee 8 eine Mansard-Wohnung, 2 Zimmer und Zubehör, auf April zu vermieten. 1224
Röderstraße 3 Wohnungen, 2 und 3 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. dafelbst 1 rechts. 1263
Röderstraße 13 2 Zimmer, Küche u. Keller zum 1. April zu verm. 1515
Röderberg 2 zwei Zimmer und Küche zu vermieten. 1689
Röderberg 14, Gths., 2 Zimmer, Küche und Keller an ruhige Leute auf 1. April zu verm. Dafelbst ein gr. Zimmer auf gleich zu verm. 1522
Röderberg 20 Wohnung v. 2 Zimmern u. Küche zu vermieten. 1257
Röderberg 23 ist eine abgeschlossene Wohnung, 2 Zimmer und Küche, auf 1. April zu vermieten. 1296
Roonstraße 7 sind Wohnungen von 2 Zimmern und Küche p. 1. April zu vermieten. Näh. dafelbst. 319
Saalgasse 16, Gths., 2 Zimmer, Küche per April mit oder ohne Werkstatt zu vermieten. 985
Saalgasse 38 ist eine Frontispizwohnung von 2 Zimmern und Küche zu vermieten. 1173
Schachtstraße 4 Wohnungen von 2 Zimmern und Küche u. 1 Zimmer und Küche auf 1. April zu vermieten. 326
Schachtstraße 9a schöne Wohnung, 2 Zimmer und Küche, auf 1. April zu vermieten. 1214
Schachtstraße 26 eine Dachwohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller u. Holzstall auf gleich oder später zu verm. N. Römerberg 24, L. 1670
Schiersteinerstraße 2 zwei schöne Zimmer, Kammer nebst Zubehör an ruhige Leute zu vermieten. 65
Schulberg 11, 1 r., schöne Wohnung von 2 oder 3 Zimmern auf 1. April zu vermieten. Näh. dafelbst. 379
Schulberg 21, 2, schöne freundl. Wohnung, zwei Zimmer, Küche u. Zubeh., z. v. Schwalbacherstraße 45a, Gds. d. Michelsbergs, eine Wohnung im 1. Stock von 2 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Schwalbacherstraße 47, Part. 1169
Schwalbacherstraße 73, Erdh., 2 Zimmer und Küche für 250 Mk. zu vermieten. 1656
Sedanplatz, Gths., Wohnungen 2 u. 3 Z., nebst Zubeh., ev. mit Werkstatt auf 1. Jan. zu v. Näh. beim Eigenth. Karl Güttler, daf. 22911
Sedanstraße 1 eine freundl. Mansard-Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. 668
Steingasse 2a zwei Zimmer und Küche (Abschluss) zu vermieten. 427
Steingasse 12, Part., 2 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 2456
Stiftstraße 14, Gths., sind 2 Mansarden mit Keller zu verm. 264
Stiftstraße 22, im neuen Gths., Wohn. v. 2 Z. u. Zub. p. 1. April. 264
Walthamstraße 20 Wohnung von 2 Zimmern zu verm. Näh. dafelbst. 1611
Walthamstraße 25 schöne Frontispizwohnung, 2 Zimmer, Kammer, Küche und Zubehör, Glasabschluss, auf alsbald oder 1. April zu verm. Näh. dafelbst, 1. St. 1067
Walramstraße 2, Bbh., 2 febl. Zimmer mit Zubeh. zu verm. 1014
Walramstraße 3 ist 1 Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näh. Part. 1056
Walramstraße 8 schöne freundl. Mansardwohnung von 2 Zimmern und Küche zu vermieten. 1482
Walramstraße 14/16 ist eine Wohnung von 2 Zimmern u. Küche an ruhige Leute zu vermieten. Näh. im Bäckerladen. 1719
Walramstraße 18, 1 St. r., eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. Zubehör auf 1. April zu vermieten. 1673
Walramstraße 20 zwei Zimmer, 1 Küche, Keller, sowie 1 Zimmer, Küche, Keller auf 1. April zu vermieten. 937
Webergasse 45 ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. 669
Weiße Webergasse 7, an der Bärenstraße, 2 Zimmer und Zubehör zu vermieten. 370
Weißstraße 10, Gths., schöne Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. Näh. Gths. 1. St. 1564
Weißstraße 14, Hinterhaus, ist eine Dachwohnung, 2 Zimmer und Küche, auf 1. April zu vermieten. 460
Weißstraße 15 Wohnung, 2 Zimmer u. Zubehör, zu verm. 1621

Weißstraße 18 eine Wohnung von 2 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 1543
Weißstraße 19 ist eine Mansardwohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. 1366
Weißstraße 25 ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller, auf 1. April zu vermieten. 300
Wörthstraße 18 ist eine Wohnung im Hinterhaus v. 2 Zimmern, Küche u. Zubehör auf 1. April zu vermieten. 201
Wörthstraße 22 ist eine kleine Wohnung im 4. St., bestehend aus 2 Stuben und Küche, auf gleich oder später zu vermieten. 20971
Zimmermannstraße, Ecke Vertramstraße 13 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und Mansarden P. auf 1. April zu vermieten. Näh. dafelbst od. Oranienstraße 6, Part. 1209
Schöne Wohnung, 2 resp. 3 Zimmer und Küche, auf 1. April zu verm. Näh. Adlerstraße 57. 1697
Zwei Zimmer, Küche und Keller, außerhalb der Stadt, sofort billig zu vermieten. Näh. Emserstraße 25, Gths. Part.

Junggesellen-Wohnung,

abgeschlossen, besteh. aus 2 Zimmern, Cabinet u. Zubehör, zu vermieten Nicolassstraße 10, Part. Näh. dafelbst, 3. St. 583

Wohnungen von 1 Zimmer.

Adlerstr. 50 sind Wohnungen, 1 auch 2 Zimmer und Küche, zu vermieten. Näh. Part. 954
Adlerstraße 56 ein Zimmer mit Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. 24878
Adlerstraße 65 ist 1 Zimmer und 1 Küche auf 1. April zu verm. 1171
Emserstraße 19 2 Frontispizwohnungen, jede 1 gr. Zimmer, gr. Küche, Keller, 220 Mk. jährl., an ruh. L. zum 1. Apr. zu v. Näh. Part. 1189
Feldstraße 13 ist ein Zimmer mit Küche auf 1. April zu vermieten. In erragen Hinterh. Part. 1606
Feldstraße 13 schöne Wohnung, Zimmer und Küche, im Vorderhaus 1 St. hoch per 1. Februar zu vermieten. 752
Geisbergstraße 15 Frontispizwohnung, Zimmer und zwei Kammern, zu vermieten. 995
Geisbergstraße 18 ist im Dachloft 1 Zimmer u. Küche auf gleich an unabhängige Leute zu vermieten. 1418
Gellmündstraße 23, Hinterh., Mansarde nebst Keller an eine einzel. Person zu vermieten. Näh. Vertramstraße 3, Part. links. 718
Giesgraben 10 fl. Wohnung, 1 Zimmer und Küche, auf gleich oder später zu vermieten. 614
Gothstraße 10 ist eine Dachstube, Küche, Keller, Holzstall auf den 1. April zu vermieten. 955
Karlstraße 2, 2 Zimmer und Küche zu vermieten. 1504
Kirchofstraße 11 ist ein großes Zimmer mit großer Küche und Keller an eine oder zwei Personen zu vermieten. 1647
Langgasse 3, 2. St., ist ein Zimmer mit Cabinet u. Küche anderweitig zu vermieten. Näh. durch Heiner. Leicher. Langgasse 25. 1589
Müllerstraße 2 ist eine freundliche Mansard-Wohnung von 1 Zimmer, Küche und allem Zubehör an eine einzelne Dame sofort zu vermieten. 1316
Röderstraße 3, Hinterh., 1 Wohnung, Stube, Küche, Keller, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Vorderh. 1 rechts. 1262
Röderberg 26 Zimmer, Küche u. Keller auf 1. April zu verm. 1632
Röderberg 37 ein Zimmer u. Küche auf sofort oder später. 1688
Schachtstraße 9c ist eine Wohnung von einem Zimmer und Küche vom 1. April an zu vermieten. Näh. im Speereiladen. 872
Schulberg 11, 1 r., schöne große Mansarde mit Keller an eine Fam. mit ein auch zwei Personen auf April zu vermieten. 378
Schwalbacherstraße 22, Gartenh., ein Zimmer, Küche und Keller bis 1. April zu verm. Näh. bei H. Neugebauer Wwe. 1538
Schwalbacherstraße 37, Gths., 1 Zimmer u. Küche zu vermieten. 813
Spiegelgasse 8 Mansarde m. Küche an ruhige Leute sof. zu verm. 22993
Walthamstraße 9 ist ein Zimmer mit Keller auf 1. Apr. zu verm. 1151
Webergasse 43 ist 1 Zimmer und Küche nebst Zubehör per 1. April zu vermieten. Näh. Vorderh. Part. 450
Zimmer u. Küche an ruhige Leute zu verm. Näh. Adolphsallee 43. 442

Wohnungen ohne Zimmer-Ausgabe.

Marstraße 1, Hinterhaus, eine fl. Wohnung zu vermieten. 24882
Adlerstraße 29 eine Mansardwohnung auf 1. April zu verm. 1547
Adlerstraße 33 fl. Dachwohnung per 1. April zu vermieten. 1153
Adlerstraße 51 Dachlogis auf 1. März oder April zu verm. 1183
Adlerstraße 56 Wohnung mit Stallung und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 1386
Gr. Burgstraße 6 kleine Wohnung an stille Leute zu vermieten. 683
Dohheimerstraße 14, Seitenbau, abgeschlossene schöne Wohnung zu vermieten. Näh. Vorderh. 1 St. hoch. 640
Dohheimerstraße 16 eine kleine Wohnung auf 1. März zu verm. 1406
Dohheimerstraße 49 eine Wohnung mit Stall und Remise auf 1. April zu vermieten. 1160
Faulbrunnstraße 5 Mansarde-Wohnung per sof. zu verm. 1018
Feldstraße 27 kleine Wohnung auf gleich oder später zu verm. 22727
Guthav-Wolfsstraße 14 kleine Wohnung per April zu verm. 624
Gartingstraße 7 mehrere kleine Wohnungen auf Januar an brave Leute zu vermieten. 24004
Gellmündstraße 41 eine Dachwohnung zu vermieten. 678
Giesstraße 29 eine Wohnung zu verm. Näh. Emserstraße 4 a. 20820

Dranienstraße 37, Gartenh. 2 Tr. r., ein g. möblirtes Zimmer 1143
 billig zu vermieten.
Rheinstraße 26, Stb. I. 1 St., ein einf. möbl. Zimmer zu verm. 1676
Rheinstraße 63, Südseite, möbl. Zimmer billig zu vermieten.
Römerberg 2 möblirtes Zimmer zu vermieten. 1729
Römerberg 34, 1 St., ung. möbl. Zimmer mit sep. Eing. zu verm. 1482
Römerberg 34, 2 St., möblirtes Zimmer zu vermieten. 590
Schillerplatz 2, Stb. 2. St., schön möbl. Z. zu verm. bei Kleber. 1367
Schulberg 21 1 St., möblirtes Zimmer billig zu vermieten. 372
Schwalbacherstraße 4 möblirtes Zimmer zu vermieten. 1570
Schwalbacherstraße 29 sch. gr. m. Z. m. 1 auch 2 Betten bill. zu verm.
St. Schwalbacherstraße 3, 2 St., möbl. Zimmer mit Pension billig 1701
 zu vermieten.
Sedanstraße 8, 2 rechts, schön möbl. Zimmer zu vermieten. 1678
Sedanstraße 9, Stb. 1 St. l., ein gut möbl. Zimmer zu verm. 1703

2. Stiftstraße 2

möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 1491
Tannusstraße 36, 1 St., schön möblirtes Zimmer zu vermieten.
Tannusstraße 45 schön möbl. Zimmer mit oder ohne Pension. 1059
 Bäder im Hause.
Walramstraße 23 möblirtes Zimmer zu vermieten. 22950
Webergasse 3, Stb. b. Keiles, ist ein möbl. Zimmer bill. zu v. 1595
Webergasse 41, 1 r., ein fr. möbl. Zimmer zu verm. 1597
Weißstraße 12, 1, ein oder auch zwei möbl. Zimmer zu verm. *
Wörthstraße 18, 1, möbl. Zimmer sofort zu vermieten. 1541
Wörthstr. 22 ein bis zwei möbl. Z. zu v. Näh. 2. St. baselst. 1654
Wohrer möbl. Zimmer Marktstraße 12, Vorderb. 3. Stod. 28500
Nähe der oberen Rheinstraße sind zwei möbl. Zimmer (eigener
 Eingang) in der Bel-Etage an einen älteren Herrn zu vermieten.
 Preis monatlich 40 Mk. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1373
Möbl. Z. mit und o. Pension zu verm. Näh. Weißstraße 3, 1. 1644
 find 1 bis 2 schön möbl.

In seinem ruhigen Hause

Zimmer mit Balkon, wenn gewünscht mit Feuer u. Manfard, mit oder ohne Pension sofort zu vermieten. Entfernung 2 Minuten vom Bahnhof u. 2 Minuten von der Dampfstation. Einzusehen täglich bis Mittags 3 Uhr Herrgartenstraße 7, Bel-Etage. 1705
Möbl. Zimmer zu verm. Näh. Kirchstraße 8, im Fürstentaden. 1447
Ein möbl. Zimmer sogleich zu vermieten. Näh. bei H. Holland. 1749
 Kirchstraße 32, Bdh.
 Ein anständiges Mädchen (Vadnerin) kann billige Kost und Logis erhalten mit Familienanschluss. Näh. St. Kirchstraße 1, 1 Tr. l. 1035
 Ein fein möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. Kirchhofstraße 11, Hintergebäude v. Hotel Adler. 1646
Möbl. Zimmer zu vermieten bei J. Hecker, Zahnstr. 1a. 22684
Ellenbogengasse 13 möbl. Manfard an einen j. Mann zu verm. 1699
Karlstraße 5 ist eine schön möbl. Manfard zu vermieten. 1672
Steingasse 35 ist eine möblirte Dachstube zu vermieten. 1147
Weißstraße 13, Part. Manfard mit Bett zu vermieten.
Gmserstraße 25 fr. Schlafstelle zu vermieten. 1680
Hellmündstraße 47, 2 St., erh. zwei anst. Leute Kost und Logis.
Kerstraße 34, Stb. 1 St. r., erhalten reinliche Leute Kost und Logis.
Krugasse 12, Stb. 2 l., erh. zwei reinl. Arbeiter Kost u. Logis. 1696
Römerberg 3, Stb. 2 St., erh. zwei reinl. Arbeiter Schlafstelle. 1568
Walramstr. 17, B., erh. ein Mädchen Schlafst. mit o. ohne Kost. 1443
Walramstraße 20 erhalten Arbeiter Kost und Logis. 936
 Zwei reinl. Arbeiter können Schlafstelle erh. N. Riehlstr. 4, S. B. 1722
Wiesbadenerstraße 44 (Sonnenberg) einf. m. Z. m. Nebengel. f. 12 Mk.

Leere Zimmer, Manfarden, Kammern.

Adelheidsstraße 33, Stb. Part., leeres Zimmer a. 1. April zu v. 513

Adelheidsstraße 57 zwei schöne Zimmer ev. Küche zu vermieten. 120
Cassellstraße 7 ein schönes großes Zimmer an eine einzelne Person auf 351
 1. April zu vermieten. 948
Cassellstraße 9 ein großes Zimmer zu vermieten. 677
Faulbrunnstraße 3 ein abgeschlossenes Zimmer mit Manfard im
 Vorderhaus per 1. April zu vermieten. 1215
Feldstraße 26, 1 St., ein Zimmer auf 1. April zu verm. 839
Gartingstraße 1 ein schönes großes Zimmer auf 1. April zu verm. 1342
Germannstraße 2 schönes großes Zimmer zu vermieten. 1695
Hochstraße 13 ein helles fr. Zim. an ruh. Person z. verm. 1516
Kapellenstraße 2 sind im 3. Stod 2 schöne Zimmer zum 1. April einz.
 zu vermieten. Näh. Herrmühlstraße 7, Part. 943
Mauergasse 10 ein schönes Zimmer im 3. Stod zu vermieten. 1479
Nichelsberg 9 a. fl. Zimmer zu vermieten. 1333
Norikstraße 10, Bel-Etage, 2 leere Zimmer zu verm. Näh. Part. 1694
Dranienstraße 8 sind 2 ineinandergehende Zimmer z. vermieten. 865
Platterstraße 42, 2 Tr. hoch, 2 Zimmer zu vermieten. 1590
Schiersteiner Weg 9 ein kleines Zimmer zu vermieten. 1245
St. Schwalbacherstraße 8 ein großes Zimmer im 2. Stod und eine
 große möbl. Manfard sogleich zu vermieten. 16778
Tannusstraße 17 sind zwei Zimmer im Seitenbau zu verm. 886
Weißstraße 16 zwei leere Zimmer mit oder ohne Manfard zum
 1. April zu vermieten. 761
Weißstraße 22 sind 2 ineinandergeh. Zimm. an e. ruh. Pers. zu verm. 519
Weißstraße 39, 2 St., ein leeres Zimmer zu vermieten. 28451
Westendstraße 15 einz. unmöbl. Parterre-Zimmer mit oder ohne
 Kammer a. einz. ruh. Pers. zu verm. 520
 Zwei Zimmer mit Extra-Eingang (1 Tr.) zu verm. Näh. Tagbl.-Verl.
Abrechtstraße 21 eine große Manfard auf 1. April zu verm. 838
Blischstraße 3 eine Manfard zu vermieten. 1334
Blischstraße 21 eine 1. Manfard zu verm. Näh. 1. St. 1413
Feldstraße 15 eine heizbare Manfard auf gleich zu vermieten. 1425
Friedrichstraße 14 ist ein heizb. Manfard z. vermieten. 842
Friedrichstraße 33 eine schöne große heizbare Manfard nur an eine
 ruhige Frau zu vermieten. 1608
Selenenstraße 16 unmöblirte Manfardstube an eine ruhige Person auf
 gleich zu vermieten. Näh. Bdh. 1 St. 1533
Hellmündstraße 37 Manfard a. einz. Pers. auf 1. April z. verm. 1694
Karlstraße 32 Manfard-Zimmer auf 1. April zu vermieten. 1698
Langgasse 8 bei Fr. Hassler sind zwei Manfarden
 auf April zu vermieten. 1023
Dranienstr. 3 eine fl. heizb. Manfard an eine ruhige Frau zu v. 1313
Rheinstraße 20 eine Manfard zu vermieten. Näh. Part. 1687
Wörthstraße 6 ist eine tapezierte Manfard zu vermieten. 1616
 Näh. Rheinstraße 82, 3. St.
 Eine freundliche Manfard auf gleich zu vermieten. Näh. Karl-
 straße 39, Mittelbau im Dachlogis.

Kemisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Abrechtstraße 39 ein Flaschenbierkeller gleich oder 1. April zu verm. 492
 Näh. Part.
Gmserstr. 19 gr. Keller m. Wass. u. f. Eing. (ev. m. Wohn.) z. v. 1188
Norikstraße 32 Keller auch als Werkstätte mit Lagerraum zu verm. 854
Roonstraße 6 sofort ein großer Flaschenbierkeller zu vermieten. 1204
Schulberg 11 r., schöne gute Keller-Abtheil. auf April zu verm. 377
Ein Keller, für Haushaltungszwecke oder für Flaschenbier-
 handel geeignet, ist zu vermieten. Näh. unter
 v. w. c. 504 an den Tagbl.-Verlag. 261
 Ein Keller mit Wasserleitung ev. mit Stall, bass. für Flaschenbierhändler,
 auf 1. April oder später zu verm. Näh. Adlerstraße 21, Laden. 1620
 (Fortsetzung f. 3. Beilage.)

Fremden-Verzeichniss vom 22. Februar 1894.

Adler.		Einhorn.		Kirschner, Kfm.		Promenade-Hotel.		Hotel Victoria.	
Gretsch.	Offenbach	Reufer, Kfm.	Lenau	Schmich, Kfm.	Stuttgart	Coruchi, m. Fr.	Bad Cleve	Haushofer, Dr.	München
Schenck, Kfm.	Berlin	Meyer, Kfm.	Crefeld	Weisse Lilien.		Stampf, Fbkb.	Bielefeld	Borowski, m. Fr.	Warschau
Albrecht, Kfm.	Stuttgart	Loonen.	Handschubheim	Kleinkopf, Kfm.	Gross-Gerau	Schmidt.	Fraulautern	Schultze.	Cöln
Lesser, Kfm.	Hamburg	Strauss, Kfm.	Strassburg	Meier's Weinstube.		Rhein-Hotel.		Hotel Vogel.	
Hilf, Geh.-Rath.	Limburg	Walter, Kfm.	Leipzig	Lutze, Kfm.	Darmstadt	v. Damosseka-Wartenleben.		Kohnke, Kfm.	
Lambertz, Kfm.	Berlin	Grunert, Kfm.	Hamburg	Breihm. Maler.	Frankfurt	Fr. Gräfin.		Löw-nthal, Kfm.	
Ullmann, Kfm.	Nürnberg	Lade, Kfm.	Frankfurt	Nassauer Hof.		Hirschfeld, Kfm.		Hotel Weiss.	
Spiegel, Fabrikb.	Chemnitz	Mühlhoff, Kfm.	Remscheid	Hertz, Kfm.	Berlin	Weisser Schwan.		Baum, Kfm.	
Schaumann, Kfm.	Barmen	Ullerich, Kfm.	Remscheid	Schacko, Fr.	Frankfurt	Sievers, Kfm.		Zauberflöte.	
Gutt-Schaae, Kfm.	Berlin	Wolf, Kfm.	Stuttgart	Rothe, Fr.	Frankfurt	Zur Sonne.		Heyd, Kfm.	
Plumpe, Kfm.	Berlin	Rapp, Kfm.	Frankfurt	Nonnenhof.		Grabau.		In Privathäusern:	
Freise.	Magdeburg	Zum Erbprinz.		Stotz, Kfm.	Hechingen	Schuricht.		Villa Frank	
Dieppen, Kfm.	Aachen	Braun, Kfm.	New-York	Marciukowski, Kfm.	Berlin	Engelmann.		Aldworth, Fr.	
Heikscher, Kfm.	Hamburg	Puder, Inspect.	Frankfurt	Frentzel, Kfm.	Leipzig	Roth.		Wallerstädten	
Hotel Block.		v. Buchner, Kfm.	Würzburg	Meyer, Kfm.	Leipzig	Gütermann.		Radesheim	
Zwei Bücke.		Stanger, Kfm.	Frankfurt	Meineber, Kfm.	Berlin	Tomek.		Prag	
Baquet, Kfm.	Kaiserslautern	Grüner Wald.		Jamisch, Kfm.	Bremen	Tannus-Hotel.		Jossmann, Fr. Rent.	
Deutsches Reich.		Eicke, Kfm.	Frankfurt	Koppenhagen, Schlensingen		Horner, Ingen.		Matheides, Fr.	
Pillert, Kfm.	Berlin	Vollmer, Kfm.	Paris	Diehm, Kfm.	Lanterbach	Angspach.		Parkstrasse 19.	
Schmidt, Kfm.	Worms	Lachmann, Kfm.	Berlin	Park-Hotel.		Seyring.		Büttner, Kfm.	
Engel.		Hölter, Kfm.	Frankfurt	Erich, Fr. m. Bed.		Hellich, Fr. m. T.		Berlin	
Belz, Fr.	Frankfurt	Batten, Director.	Villmar	Pfälzer Hof.		Turek.		Friedrichshagen	
				Larg, Fr.		Lessing.		Düsseldorf	

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 90. Morgen-Ausgabe.

Freitag, den 23. Februar.

42. Jahrgang. 1894.

Aufruf!

Beim Eintritt der kalten Jahreszeit wiederholen sich jedes Jahr die Wünsche bezüglich einer Erwärmung unserer Pfarrkirche, und zwar von Jahr zu Jahr zahlreicher und dringender. Der Kirchenvorstand verschließt sich nicht der Ueberzeugung, daß eine solche Einrichtung in der That ein wirkliches Bedürfnis ist. Er ist aber nicht in der Lage, die bedeutenden Kosten der Einrichtung auf den Kirchenfond zu übernehmen. Darum wendet er sich vertrauensvoll an die Mitglieder der Gemeinde mit der ebenjo herzlichen wie dringenden Bitte, durch freiwillige Beiträge die Einrichtung zu ermöglichen. Ein vor einigen Jahren in den öffentlichen Blättern erlassener Aufruf hatte keinen nennenswerthen Erfolg. (1700 Mk., welche verzinslich angelegt sind.) Der Kirchenvorstand hegt jedoch das Vertrauen, daß die Ueberzeugung von der Nothwendigkeit einer mäßigen Erwärmung der Kirche (etwa bis 10°) während des Winters seitdem in immer weiteren Kreisen sich Bahn gebrochen hat, und daß deshalb ein erneuter Aufruf auf einen bessern Erfolg rechnen darf.

Gaben werden von den sämtlichen Mitgliedern des Kirchenvorstandes entgegengenommen.

Der katholische Kirchenvorstand.

Prälat Dr. Keller, Vorsitzender, Friedrichstraße 30.
Freiherr v. Schütz-Holzhausen, Stellvertreter des Vorsitzenden, Schützenhofstraße 10. **H. Altmann**, Rentner, Geisestraße 16. **Chr. Dormann**, Maurermeister, Dohlsheimerstraße 4. **J. Effelberger**, Lehrer an der Oberrealschule, Karlstraße 24. **J. Emand**, Agent, Weilsstraße 2. **W. Pabst**, Kanzleisekretär a. D., Louisenstraße 34. **F. Schipper**, Director, Hildastraße 10. **W. Schlaadt**, Gymnasialoberlehrer, Morisstraße 50. **G. Streitberg**, Amtsgerichtsrath, Emserstraße 38. **J. B. Willms**, Rentner, Emserstraße 5. F 332

Wiesbadener Frauen-Verein.

Gemüsekarten à 18 Pf., Suppentarten à 12 Pf., sowie Kaffeearten (mit Brod) à 8 Pf. sind in der Suppen-Anstalt des Vereins bei Frau **Lind**, Marktstraße 13, stets zu kaufen zum Verschenken an Arme. F 285

Der Vorstand.

Haertel'scher



Männerchor

Wiesbaden.

Samstag, den 24. Febr. 1894, Abends 8 1/2 Uhr.

im Saale des Hotel Schützenhof:

Humoristische Liedertafel mit Ball.

Chorleitung: Herr Concertmeister **Rich. Haertel**.

Unsere verehrlichen inactiven Mitglieder, sowie Gäste und Freunde des Vereins machen wir hiermit auf die Veranstaltung besonders aufmerksam und laden zum Besuche derselben hierdurch ganz ergebenst ein.

Gleichzeitig geben wir bekannt, dass der Verein am kommenden **Sonntag, den 25. d. M.**, einen gemeinschaftlichen Ausflug unternimmt, über welchen das Nähere am Samstag im Concertsaale mitgetheilt werden wird. 2196

Der Vorstand.

Cablian im Auschnitt.

F. Klitz, Rheinstr. 79.

Verein der Künstler und Kunstfreunde.

Wiesbaden.

Samstag, den 24. Februar,

im Saale des Victoria-Hotels:

Dritter Quartettabend.

Mitwirkende: Die Herren Professor **Hugo Heermann**, Professor **Fritz Bassermann** (Violine), Concertmeister **Naret Koning** (Bratsche), Kammervirtuose **Hugo Becker** (Violoncello).

Programm:

Dvorčak, op. 51 Es-dur.

Schumann, op. 41, No. 3, A-dur

Haydn, op. 33 C-dur.

Beginn: 7 Uhr.

Numerirte Plätze im Saal zu 4 Mk., nicht numerirte Plätze auf der Gallerie zu 2 Mk. sind (für Fremde) in der Buchhandlung von **Moritz und Münzel** (Taunusstrasse) zu haben. F 305

Der Vorstand.



Prima **Norderneyer**
Angel-Schellfische
40 Pf. pro Pfd., **Cablian**

im Auschnitt von 40 Pf. an, **Zander u. Hechte**
80 Pf. pro Pfd., **Schollen und Merlans**
50 Pf., feinste **Bamberger Spiegelfarphen, Holst.**

Karpfen, sowie **Rheinkarpfen**, lebend, in
allen Größen pro Pfund 1 Mk., lebende
Aale, **Rheinhechte**, lebende **Krebse**,
lebende und frisch abgekochte **Hummer**, sowie engl.
und holländische **Auflern**, feinsten Winter-Rheinsalm,
Seezungen, Steinbutt und Limandes (Soles) billigs.

Prima **Hollmöpse** pro Fäßchen (35 Stück) 1 Mk. 70 Pf.,
feinste russ. **Sardinen** pro Fäßchen 1 Mk. 50 Pf., **Montendamer**
Bratbücklinge Duk. 1 Mk., holländische **Wollharinge** Duk. 50 Pf.,
Kieler Roßbücklinge Duk. 40 Pf., pro Kistchen 1 Mk. 30 Pf.,
sind heute eingetroffen bei F 372

J. J. Höss,

auf dem Markt und im Laden, vis-à-vis dem Rathhaus.



Heute eintreffend: **Schellfische**, Ia
Qualität, 35-40 Pf., je nach Größe,
Egmonder Schellfische per Pfund
50 Pf., **Cablian** per Pfd. 50 Pf.,
lebende **Hechte**, **Zander**, lebende **Barsche**, **Bresem**, frisch abgekochte
Hummer, achte **Kieler Sprotten**, achte **Kieler Bücklinge**, sowie alle **Marinaden** u. **Gelees** zum billigsten Tagespreise. Engros-Preise: **Secunda-**
Bücklinge verpackte, ca. 55 St., Mk. 1.70, Ia Qualität **Bücklinge** per Kiste,
ca. 55 St., Mk. 2.60, **Hollmöpse** per 10-Pfd.-Faß Mk. 2.—, russ. **Sar-**
binen per Postfaß Mk. 2.—

Fischhaus Wiesbaden,

Wellstr. 25.

Wietth-Verträge vorrätig im Verlag,
Langgasse 27.

Grosse Preis-Ermässigung

in Herren-Artikeln.

Um unser Lager vor Beginn der kommenden Saison zu reduciren, geben wir die folgenden Artikel von heute bis zum 8. März **ganz unterm Preis**, theilweise zur Hälfte des reellen Werthes, ab.

U. A.: Eine Anzahl sehr guter **englischer Filzhüte**, schwarz und farbig (bisheriger Preis 9, 11 u. 12 Mk.), à Mk. 6 u. 7.

Eine grosse Parthie feiner **engl. Cravatten** zur Hälfte des reellen Werthes.

Restbestände v. **Winter-Handschuhen** gänzlich unterm Preis.

Eine Anzahl sehr gediegener **Socken** (engl. Fabrikat) à Mk. 1.—, 1.20, 1.50 etc.

Reisedecken u. Plaids à Mk. 11, 14 etc.

Havelocks
Hausröcke
Jagdjoppen
Hohenzollern-Mäntel
Regenröcke
Flanell-Hemden

zum
Einkaufspreis.

Ferner: Eine Anzahl **Jagd- und Reise - Mützen**, **Reise - Necessaires**, **Reisetaschen**, **Plaidhüllen** und **Fuss-Säcke**, **Hosenträger** etc. zu **ganz ausserordentlich billigen Preisen**.

Der Verkauf zu diesen Preisen geschieht nur gegen Baarzahlung und dauert nur bis zum 8. März inclusive.

Rosenthal & David,

Englisches Magazin.

Wiesbaden, 38. Wilhelmstrasse 38.

Für Weinhändler, Destillateure u. Küfer.

Unterzeichneter empfiehlt **Strohhäfen** besser und billiger wie jed. Concurrenz.

Ad. Gräf, Strohhäfenfabrik,
Weilstrasse 18.

Kaufgesuche

Eröffnete ein Geschäft zum **Kauf und Verkauf von getragenen Kleidern, Schuhen**; zahle die besten Preise. Bei Bestellung kommen pünktlich ins Haus.

A. Geizhals, Goldgasse 8. 606

Clavierstuhl, gut erhalten, zu kaufen gesucht **Wellstrasse 41, 3 r.**

Stehpult (bis 85 Ctm. breit) billig zu kaufen gesucht **Marktstrasse 12, im Fischladen.**

Spalier-Gartenhänschen zu kaufen gesucht. Off. unter E. G. 137 a. d. Tagbl.-Verl. 2183

Ein **Gartenmöbel** zu f. gel. Off. m. Preis n. G. M. 15 postl.

Badeofen zu kaufen gesucht. Off. unter E. G. 145 an den Tagbl.-Verlag.

Zu kaufen gesucht ein kleiner stube-reiner **weißer Pudel**. 200? sagt der Tagbl.-Verlag. 2010

Verkäufe

Für **Communicantinnen**. Grünfärb. gestickter Stoff h. zu ver. beim Vergolder **Meister**. Faulbrunnenstrasse 13, 2.

Zu verkaufen

ein nussb.-pol. Bett mit Matr., wenig gebraucht, 1 **Bidet**, 2 **Küchenstühle**, 2 **Aushängewischer** **Bahnhofstrasse 6, 3 r.**

Saalgasse 10

findet **Freihandverkauf** von den bei der Versteigerung übrig geliebenen Sachen statt, u. A.: 1 **Garnitur**, **Canape** und 4 **Stühle**, **Kleider- u. Küchenschränke**, **Kommoden**, **Nachtisch**, **Spiegel**, **Deckbetten** und **Kissen**, 3 vollständige **Betten**, 2 **Gaslüfter**.

Ottomane (neu), schön. **Canape** bill. abzug. **Michelsberg 9, 21. 2183**

Ein **Nah.-Spieltisch** sehr billig zu verkaufen **Gassestrasse 4, Bart.**

Schöner Küchenschrank, neu (28 Mk.), zu verkaufen **Selenstrasse 18, Ladrey-Verkauf.** 2183

Aquarium, **Stehpult**, f. **Belgrad** zu ver., sowie **1/2 Bartteralage Vorderlin.** abzugeben **Bahnhofstrasse 4, 1.**

Schöne große Paartische sehr billig abzugeben **Kirchgasse 58.**

Verschiedenes

Das Ausarbeiten von **Betten u. Polstermöbeln** wird in u. außer dem Hause billigst besorgt. Anziehen von **Tapeten** per Rolle 25 Mk. **Nah. Selenstrasse 16, Dhs. 1 St.**

Suchaus perfecte Schneiderin sucht noch bess. Kunden in u. außer dem Hause. **Moristrasse 33, 2.**

Eine **Kleidermacherin** sucht noch Kunden ihr in u. außer dem Hause **Schwalbacherstrasse 22, Gartenhaus** Part. links.

Verpachtungen

Pacht oder Kauf.

Eine der schönsten **Villen in Bad Eoden**, ganz eingerichtet, zum Vermieten an **Badegäste** geeignet, in auf längere Jahre oder nur für die Saison zu verpachten. Interessanten wollen sich melden unter

V. R. 129 an den Tagbl.-Verlag.

Großer Lagerplatz an der **Augustastrasse** zu verpachten. 1650

Haus söhne, **Friedrichstrasse 14.**

Unterricht

Gymnasial-Unterricht.

Durch Abgang zweier Schüler nach **Ober III** des Gymnasiums können wieder einige Knaben beaufs. Vorbereitung auf dieselbe in meinem Hause Aufnahme und Unterricht finden. Beste Empfehlungen von Eltern früherer Schüler.

Wohnen im **Tannus**.

Montenbruck, Pfarrer.

Tätige Sprachlehrerin, welche viele Jahre in Paris, London und hier mit Erfolg unterrichtet hat, wünscht noch einige Schüler. Conversation, Grammatik, gründl. Nachhilfe à 1.50. Rheinstraße 45, 2. (12-1, 4 1/2-8 Uhr.) 1723

Gepr. Sprachlehrerin ertheilt Unterr. (auch Nachhilfe) in allen Fächern. Näb. Preis. Näb. Röderstraße 21, 3. 269

Schüler d. Gymnasiums (Obertertia) ertheilt ein. jüng. Schüler Nachhilfe. Näb. im Tagbl.-Verlag. 2168

English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs. Feller & Gecks. 48 Langgasse. 24030

English Lessons by a young English lady. Terms very moderate. Miss Sharpe, Louisenstrasse 17, parterre. 24029

Französisch und Englisch, Kursus 5 Wk. monatlich, Italienisch und Deutsch in allen wiss. Fächern erth. staatl. gepr. Lehrerin, d. viele Jahre im Ausland unterrichtete. Näb. 57 Adelsbaldstraße, Part., 2-4 Uhr.

Franz., Englisch, Deutsch in allen Fächern von staatl. gepr. Lehrerin in vorzügl. Empfehll. Stiftstraße 10, 1. 12-2 Uhr.

Französisch nach Tages- oder Stunden-Engagement. Offerten unter N. 200 postlagernd Berliner Hof.

Dame, professeur diplômée à Paris, donne des leçons de français dans toutes les branches. Louisenplatz 3 Part., chez elle de 12 à 1 h.

Eine konservatorisch ausgebildete, mit vorzügl. Zeugnissen versehene **Georg- u. Clavier-Lehrerin** ertheilt Unterricht. a. mäh. Preise. Off. u. Z. Z. 616 a. d. Tagbl.-Verl. 24031

Modos.

Zu dem am 10. März beginnenden

Pug-Kursus

nehme ich noch Anmeldungen entgegen.

2158

Charlotte Schilkowski,

Schwalbacherstraße 37, 1.

Pug-Kursus.

An einem Kursus in seinem Pug können noch einige Damen theilnehmen. Näb. im Tagbl.-Verlag. 2174

Leçons de français d'une institutrice française. S'adresser Librairie Feller & Gecks. 641

Der Zinschneide-Kursus

nach dem bis jetzt unübertroffenen System Grande, einschließlich des neuesten Pariser, Wiener und englischen Schnitts, nebst Anfertigungs-Unterricht, Symmetrie, Berechnung und Erklärung sämmtlicher Journalale beginnt am 1. und 15. jeden Monats bei

Louisenstr. 24. Frau Auguste Roth, Louisenstr. 24. 1298

Familien-Nachrichten

Codes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die schmerzliche Mittheilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unser innigstgeliebtes einziges Kind im zarten Alter von 18 1/2 Monat wieder zu sich zu rufen.

Um stillen Beileid bitten

Die trauernden Hinterbliebenen:

Familie Felix Singer und Haberling.

Dankagung.

Tiefgerührt durch die Beweise liebevoller Theilnahme an dem schweren Verluste unseres lieben unvergesslichen Vaters,

Christian Schreiner,

Denen, welche ihn zur letzten Ruhestätte geleiteten und für die reichen Blumenpenden, besonders dem Vätergehilfen-Verein und seinen Herren Kollegen für die große Theilnahme und reichen Blumenpenden, dann Herrn Dr. Probst und der Schwester Antony für die liebevolle Pflege, Allen unsern herzlichsten Dank.

Die trauernden Geschwister.

Nach kurzem Leiden entschlief heute Morgen 6 Uhr mein geliebter Mann.

Georg Philipp Chaulow,

Director a. D. der Seemannsschule in Hamburg,

was Freunden und Bekannten statt jeder besonderen Anzeige ergebenst mittheilt

Die trauernde Wittwe

Marie Chaulow.

Wiesbaden, den 22. Februar 1894.

Die Beerdigung findet Freitag, den 23., Nachmittags 5 Uhr, im Sterbehause, Goethestraße 28, statt.

2207

Verloren. Gefunden

Verloren. Eine arme Frau verlor gestern Nachmittag auf dem Wege von Goethestraße, Adolphsallee, Adelsbaldstraße, Nicolassstraße ein Portemonnaie mit 140 Mark Inhalt, mit welcher Summe sie Rechnungen zahlen sollte. Der ehrliche Finder wird gebeten, das Geld gegen Belohnung im Tagbl.-Verlag abzugeben. 2213

Verloren

In der Bahnstraße ein Spazierstock mit gelblich gewordenem Eisenbein, im Griff ein Buchstabe eingegraben. Gegen Finderlohn abzugeben im Tagbl.-Verlag. 2208

Immobilien



Carl Spocht, Wilhelmstraße 40,

Verkaufs-Vermittlung v. Immobilien jeder Art. 23602

Vermietung von Villen, Wohnungen und Geschäftslokalen.

An Haus- und Villen-Besitzer.

Besitzer, welche ihr Haus oder Villa verkaufen oder vermieten wollen, bitte ich, mir selbige mit näh. Angaben an Hand zu geben. Vermittlung reell u. bill. Fr. Gerhard, Ammob.-Agent, Lammstr. 25. 436

Immobilien zu verkaufen.

Haus Adelhaidstraße Familienverhältn. halber sofort zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 24954
 Zu verk. schönes rentabl. Eshaus mit f. Bier- und Wein-Restaurant. Näh. d. J. Chr. Glücklich. 1842
 Zu verk. prachtv. Besehung mit gr. Garten, Stallung u. (Parkstraße) d. J. Chr. Glücklich. 1843
 Zu verk. Haus (vordere Frankfurterstraße), für Arzt o. Pension u., d. J. Chr. Glücklich. 1844
 Zu verk. Haus m. gr. Garten (Mainzerstr.), sehr preiswerth, d. J. Chr. Glücklich. 1845

Zu verk. oder zu vermieten Villa Rosenkranz (Leberberg 10) mit großem Garten. Näh. durch d. Zimmob.-Agentur v. J. Chr. Glücklich. Nerostraße 2. 1846

Zu verk. w. Sterbefall Haus mit Thorsahrt und Stallung (Adolphsallee), sehr preiswerth, durch J. Chr. Glücklich. 1847
 Zu verk. wegen Sterbefall Villa Grünweg 4 mit Garten und Nebenhause, geeignet für Arzt, Pension u., d. J. Chr. Glücklich. 1848
 Zu verk. Villa Diebrichstraße durch die Zimmob.-Agentur v. J. Chr. Glücklich. 1849
 Zu verk. sch. rent. Etagenhaus (Sonnenbergerstr.) d. J. Chr. Glücklich. 1850
 Zu verk. d. alte Paulinenstifts-Gebäude mit gr. Garten (Bauplätze), a. Eing. d. Nerothal, d. J. Chr. Glücklich. 1851
 Zu verk. Häuser u. Villen (Nerothal, Lang, Bierst., Adelhaid, Hofstraße u. u.) durch J. Chr. Glücklich. 1852
 Zu verk. Haus m. Werkstätte u. Bauplätze i. Eltville d. J. Chr. Glücklich. 1853
 Zu verk. od. zu vertauschen hochrentable Villa in Königstein gegen ein Haus in Wiesbaden. J. Chr. Glücklich. 1854
 Zu verk. od. z. vert. geg. Haus in Wiesbaden schönes Haus i. g. Lage v. Frankfurt a. M. d. J. Chr. Glücklich. 1855
 Zu verk. in Vingen a. Rh. Hotel-Restaurant m. Inventar sehr billig durch J. Chr. Glücklich. 1856
 Zu verk. herrschaftl. Etagenhaus in Hannover, sehr preiswerth, durch J. Chr. Glücklich. 1857
 Zu verk. weg. vorg. Alter tl. Gut mit lucr. Milchwirtschaft b. Wiesb. d. d. Zimmob.-Ag. v. J. Chr. Glücklich. 1858
 Zu verk. rent. Dampf-Sägewerk b. Rüdesheim a. Rh. d. J. Chr. Glücklich. 1859

Zu verk. Bauplätze a. der Uhlstraße (Canalisation, Gas, Wasserl. u.) durch J. Chr. Glücklich. 1860
 Billig zu verk. sch. Baumstück (Bierst. Höhe), ca. 1 Morgen (für Speculanten). Näh. J. Chr. Glücklich. 1861

Villa, vordere Parkstraße, elegant ausgestattet, zu verkaufen. Näh. Karlstraße 14. 1. 846

Das Haus Louisenstraße 8, mit einem Flächengehalt von 39¹/₂ Ruthen, ist zu verkaufen. Näheres bei Gebr. Esch, Walzmühle. 778

Das Landhaus Heinrichsberg 4 mit 16 Zimmern und allem Zubehör ist zu verkaufen oder ganz oder getheilt zu vermieten. Näh. Elisabethenstraße 27, Part. 20628

Villa Nerothal 17 ist zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 24992
 Eshaus, schöne Lage, canalisiert, elegant gebaut, soll Umstände halber billig verkauft werden. Käufer erfahren Näheres unter D. D. 70 durch den Tagbl.-Verlag.

Wegen Todesfall ist die Villa Frorath, Leberberg 7, seit 25 Jahren als gediegene Fremden-Pension bekannt, mit Mobiliar sofort zu verkaufen. Näh. durch den Beauftragten 23990
 Carl Specht, Immobilien-Agentur.

Villa San Remo, Heßstraße 1, nächst der Park-gerichtet, preisw. zu verk. oder zu verm. Näh. Philippsbergstraße 8. 5
 Elegantes Landhaus (dreistöckig) mit kleiner Anzahlung sofort Umstände halber billig zu verkaufen durch Fr. Beilstein, Dogheimerstr. 11.

Nerothal.

Herrschaftl. Villa für eine eventl. auch zwei Familien, schöner Garten, ebene Lage, Haltestelle der Strassenbahn in der Nähe, Verhältnisse halber zu verkaufen. Preis 100,000 Mk. Näh. kostenfrei durch J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 18. 1441

Villa Mainzerstraße 32 zu verk. Näh. Schwalbacherstraße 41, 1. 51

Villa, Landhaus, Diebrichstraße, schöne Fernsicht, billig zu verkaufen durch Fr. Gerhardt, Taunusstraße 25. 1999
 zweistöckig, großer Obhgarten, wegen Sterbefall zu verkaufen. Köhnenfreie Vermittelung durch Fr. Beilstein, Dogheimerstraße 11.

Philippsberg, Haus m. fr. Wohnung, 6 % rent., fast neu, zu verkaufen durch Fr. Gerhardt, Taunusstraße 25. 1996

Rentables Geschäftshaus (Kirchgasse) zu verkaufen durch Fr. Beilstein, Dogheimerstraße 11.

Tausch, Villa im Nerothal gegen Bauplatz im südlichen Stadttheil d. Fr. Gerhardt, Taunusstraße 25. 1998
 Haus Saalgasse 14, worin seit 25 Jahren Bäckerei betrieben wird, ist Abtheilung halber zu verkaufen. Näh. bei G. Horz, Adlerstraße 31. 1998

Neue Villa, Kapellenstraße, prachtv. Aussicht, 10 Zimmer, zu verkaufen oder zu vermieten durch Fr. Gerhardt, Taunusstraße 25. 1994

Alte Villa mit Gärten ums Haus, enth. 6 Zimmer, Bad, und reichl. Zubehör, in der Victoriastraße, preiswürdig zu verkaufen. Otto Engel, Friedrichstraße 26. 1687

Nerothal, Villa, herrschaftl., auf gleich zu verk. od. zu verm. durch Fr. Gerhardt, Taunusstraße 25. 1999
 Abreise h. ist e. neueres, hoch rent. Zinshaus mit ca. 1900 Mk. Ueberisch, u. Abz. sammil. Steuern u. Zinsen, b. zu verk. Näh. i. Tagbl.-Verl. 2041

Speculant, Villa, 10 Zimmer, Stallung und 2¹/₂ Morgen Garten, für 75,000 Mk. zu verk. durch Fr. Gerhardt, Taunusstraße 25. 1992

Rentbl. Etagenvilla, schönste Lage, nahe der Rheinstr., 3 herrschaftl. Wohnungen, großen Ueberfluß bringend, sehr gute Capitalanlage, zu verkaufen durch Jos. Imand, Al. Burgstraße 8. 2071

Zu verkaufen rentbl. Etagenvilla im vorderen Hainer Wegzug halber. Jos. Imand, Al. Burgstraße 8. 2072

Zu verkaufen oder auch zu vermieten Villa zum Alleinbewohnen beim Kurhaus. Jos. Imand, Al. Burgstraße 8. 2073

Villa, einige Minuten vom Kochbrunnen, in ruhiger angenehmer Lage, 2 Wohnungen, für 52,000 Mk. zu verkaufen durch Jos. Imand, Al. Burgstraße 8. 2074

Villas in verschiedenen Lagen und Größen zu verkaufen durch Jos. Imand, Al. Burgstraße 8. 2075

Sehr rentbl. Haus mit langjähr. Specereigehäft und Garten für 48,000 Mk. mit 5000 Mk. Anzahlung. Geschäft mit Wohnung ist ganz frei. Näh. Imand, Al. Burgstraße 8. 2076

60 Etagenhaus, Adolphsallee, fast neu, zu verkaufen durch Fr. Gerhardt, Taunusstraße 25. 1991

Ein größeres, sehr gut rentirendes Haus im oberen Stadttheil zu verkaufen oder auch gegen eine bessere Restauration oder Weinwirtschaft zu vertauschen. Offerten unter P. G. 147 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Schönes neues Landhaus in prima Lage, 6 % rentirend, 3 Etagen à 5 gr. Zimmer, Bad, u., unter der Tage zu verk. Ein Gelegenheitskauf 1. Rang. Anfr. u. F. G. 138 Tagbl.-Verl. erb. 2077

Haus Philippsberg, schön gelegen, mit Garten, Alles vermietet, 6 % rent., Hypoth. sehr günstig, gut gebaut, wegen Wegzug zu verkaufen. Offerten unter G. G. 139 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Villen, in jeder Gegend und Preislage zu verkaufen durch Jac. Feilbach jun., Hellmunderstraße 40, P.

Haus mit altrenom. Wirthschaft u. Logirzimm. ist Krankheit halber preisw. zu verkaufen. Auch würde ein rent. Etagenh. in Tausch genommen. Aust. erh. 2185
 Otto Engel, Friedrichstraße 26.

Für Private, Gärtner, Fuhrleute u. Mein tl. Haus, dicht am Stadtring, mit über 70 Rth. Garten, Obst und Gemüse, viele tragbare Obstbäume, Zwergobst und Hochstämme, für den festen Preis von 25,000 Mk. (ohne Zwischenhändler) zu verkaufen. Schriftl. Anfragen u. N. F. 100 bef. der Tagbl.-Verlag.

Al. Villa, f. neu, Sonnenberg, 8 Zim., herrl. Lage, für 25,000 Mk. feil d. Fr. Gerhardt, Taunusstraße 25. 1990

Neue Villa, bei Sonnenberg (zum Alleinbewohnen) billig zu verkaufen oder zu vermieten durch Fr. Gerhardt, Taunusstraße 25. 1998

Villa am Rhein, in der Nähe von Coblenz e. schöne, neu geb. Villa mit prachtv. Fernsicht Familienverhältnisse halber preisw. zu verkaufen. Unterhändler verb. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2175

Für Bau- u. Terrainspeculanten habe ein über 1 Morgen groß, vorzügl. gel. Terrain, speziell zur Erbauung von kleinen Villen geeignet, zum Verkauf an Handen. Otto Engel, Friedrichstraße 26. 1636

Ein im westlichen Banquartier gelegener, einige 40 Ruthen großer Bauplatz mit genehmigten Zeichnungen preiswerth zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1871

Villen-Bauplatz Mainzerstraße 28 und 32b zu verkaufen. Pläne und Näheres Schwalbacherstraße 41, 1. 1544

Immobilien zu kaufen gesucht.
im Wellrigg, zu kaufen gesucht; eine Villa, in welcher mit Erfolg Pension betrieben wird, muß mit in Ang. gen. werd.
Jac. Feilbach jun., Hellmundstraße 40, Part.

Haus

Geldverkehr

Hypotheken-Bauanlehen

gewährt auf Objecte aller Art und in allen Stadttheilen bei höchster Beleihung zum niedrigsten Zinsfuß u. ohne jedes Einhalten unter vorthellhaftesten Bedingungen in alleiniger directer Vertretung erster Hypotheken-Institute das

Hypothekengesch. v. Herm. Friedrich, Marktstr. 12, Entresol.
Bes.-Fernsprech-Anschluß No. 276. 642

Frankfurter Hypothekenbank.

Darlehensanträge vermitteln 60

C. Spitz, Bärenstrasse 7, 1. J. Meier, Taunusstrasse 18.

Capitalien zu verleihen.

Mk. 20,000—25,000 und 30—35,000 Mk. habe auf 1. Hypothek auszuliehen. **Otto Engel, Hypoth.-Geschäft, Friedrichstr. 26.** 1635
Mehrere Posten in Abschnitten von 10, 12, 15 und 30,000 Mark auf gute 2. Hypothek auszuliehen durch das
Hypothekengeschäft von **Hermann Friedrich, Wiesbaden, Marktstraße 12, Entresol.**
Restaufschilling, Ia, Mk. 3000 à 4 1/2 %, zu cediren gesucht. Offerten unter **C. M. 245** postlagernd.

Capitalien zu leihen gesucht.

Ein Restkauf von 16,000 Mk. auf ein gutes Geschäfts-
haus ist sof. gegen Nachlaß zu verkaufen.
Offerten unter **W. F. 131** an den Tagbl.-Verlag.
12,000 Mark zu 4 1/2 %, direct hinter die Landesbank, per 1. April a. c. zu leihen gesucht. Object in miltärer Stadt. Offerten unter **A. G. 683** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 1044

9500 Mk. erste Hypothek (53 % der Tage) suche aufzunehmen.
Off. sub **T. D. 84** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

25,000 Mk., 50 % der Tage, zu 4 % gesucht durch 1997
Fr. Gerhardt, Taunusstrasse 26.
30,000 bis 38,000 Mark zu 4 1/2 % an erste Stelle per 1. April zu leihen gesucht. Off. unter **Z. F. 682** an den Tagbl.-Verl. erb. 1043

20,000 Mk. suche als 2. Eintrag, u. d. Landesh., auf m. Haus in allerb. Lage, Ia Capitalanl. Off. **F. S. F. 523** Tagbl.-Verlag.

26,000 Mk., doppelte Sicherheit, 2. Hypothek, zu 5 % und 10—16,000 Mk. nach der Landesbank gesucht. Näh. kosten-
frei durch **Gustav Walch.** 1708

25,000—30,000 Mk. à 5 % bis 5 1/2 % suche als 2. Hypoth., direct nach 1/2 Beleihung, auf mein werthvolles Bestreben.
Selbstdarleihen werden im Aug. der Advr. unter **H. D. 74** an den Tagbl.-Verlag geb.

Mk. 70 gegen Sicherheit, prompte Rückzahlung und gute Zinsen von einem jungen Mann gef. Off. sub **N. G. 145** an d. Tagbl.-Verlag.
45,000 Mk. auf gute 1. Hypothek zu 4 % per 1. Juli zu leihen gesucht. Off. unter **D. G. 136** an den Tagbl.-Verlag.
Auf ein Geschäftshaus in erster Lage werden gegen 1. Hypothek **120- bis 170,000 Mk.** zu 4 bis 4 1/2 % gesucht. 2204
J. Meier, Hypotheken-Agentur, Taunusstr. 18.

Miethgesuche

Für auswärtige Familie suche in der Nähe des Kochbrunnens Wohnung, 6—7 Zimmer, mit Garten. Gest. Offerten mit Preisangabe erb. **Meyer Salzberger, Immobilien-Genial.** 1758

Wohnung, 4 Zimmer, in frequenter Lage, Preis bis **1000 Mk.**
Preis bis **1500 Mk.**, gesucht. 1770
J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstrasse 18.

Fremden-Pension

Vertramstraße 12, 1. f. ein bis zwei Schüler gute Pension. 1744
Pension Grünweg 4, nahe dem Kurhaufe, Südzimmer frei geworden, mit und ohne Pension.

Pension Friedheim, Stiftstrasse 13.

Möbl. Zimmer mit Pension.

Möblierte Etage 100 Mk. 1725

Alleinst. Dame a. guter Familie find. gute Penf. u. angenehme. Heim bei ebenfalls einz. Dame. Off. u. **Pension 5** hauptpostlagernd.

Vermiethungen

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Geschäftslokale etc.

Adlerstr. 59, 2. Lab. u. Bohn. 550 Mk., Bohn., 2 B. u. f. w., 280 Mk.
in beliebiger Str. f. 200 Mk. zu vermieten. Näh.
im Tagbl.-Verlag. 1768

Großes Entresol mit oder ohne Wohnung Markt-
straße 12.
Röderstraße 19, Hinterb. ist eine Werkstätte und zwei Wohnungen, je 2 Zimmer und Küche, zu vermieten. 1727

Werkstätte oder Laden mit od. ohne Wohn-
Marktstraße 12.

Wohnungen von 6 Zimmern.

Friedrichstraße 16, 2. sechs Zimmer mit Zubehör, Badezimmer, zwei Balkons, fl. Gärten per sofort od. später. Näh. daselbst. Eingesehen
Bormittags von 11—12 Uhr. 1759

Louisenstraße 43 ist eine schöne Wohnung in der
2. Etage von 6 Zimmern, Küche,
2 Kellern, 2 Mansarden u. auf 1. April zu vermieten. 1747

Für 1400 Mk. ist in feinsten Lage Wiesbadens eine
südlich gelegene Wohnung, bestehend
aus 6 gr. Zimmern, Veranda, Bad, Küche und Zubehör, zu vermieten.
Näh. im Tagbl.-Verlag. 1738

Wohnungen von 5 Zimmern.

Adolphsallee 4 ist die 2. Etage, bestehend aus
Balkon, 5 Zimmern nebst Zub.,
auf 1. April zu verm. Näh. zwischen 10—4 Uhr 3 Tr. 1733

Ecke Goethe- u. Dranienstr. 50,

Bel.-Etage, ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Badezimmer,
Küche, Speisekammer und allem Zubehör auf gleich oder später
zu vermieten. Näh. Moritzstraße 12 u. 17. 1728

Rheinstraße 103 in der 4. Stod, 5 Zimmer, Küche, Zubehör, zum
Preis von 600 Mk. zu vermieten. Anzusehen jederzeit. Näh. Aus-
kunft daselbst und Langstraße 12. 1726

Taunusstraße 41, 3 St., prachtvolle Wohnung, 5 Zimmer mit Zubeh.,
auch kann noch eine Frontpisowohn., 3 Zimmer, dazu gegeben werden.
Näh. im Laden. 1765

Wohnung zu vermieten

von 5 großen Zimmern, Küche, Mansarde, 2 Kellern, schöne Garten-
ausicht, auf gleich oder später zu 750 Mk. pro Jahr. Näh. Emfer-
straße 24, Frontisp. 1760

Wohnungen von 4 Zimmern.

Friedrichstraße 14, 1 St., nahe der Wilhelmstraße, ist eine schöne
Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör preisw. zu vermieten. 1736

Marktstraße 12 schönes Logis von 4—5 Zimmern
billig zu vermieten.

Wörthstraße 12 Bel.-Et., neu hergerichtet, 4 Zimmer
u. Küche mit Zubehör, preiswürdig
zu vermieten. 1732

Wohnungen von 3 Zimmern.

Marstraße 4a (Landhaus) ist eine neue schön gelegene Wohnung in
1. Stod, bestehend aus 3 großen Zimmern, Küche, Mansarde u. sonst.
Zubeh., auf gleich oder später billigt zu verm. Näh. das. Part. 1766

Blücherstraße 18 im Vorderhaus, 2 Stiegen, eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. Zubehör, im Hinterhaus, 1 u. 2 St., je 3 Zimmer u. Küche per 1. April d. J. zu vermieten. Näh. im Vorderhaus 1 St. 1767
Friedrichstraße 14, Mittelbau, ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör an ruhige Leute zu vermieten. 1787

Germaunstraße 24 ist der 3. Stock, bestehend aus 3 Zimmern und Küche, mit Manfard und Keller (Closé im Abfchluß) auf 1. April oder später zu vermieten. 1748

Kirchgasse 19, Bds., 3 Zimmer und Küche mit Zubehör, im 2. Stock per 1. April zu vermieten. 1762
Morigstraße 60 eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör zum 1. April zu vermieten. 1748
Philippstraße 23 ist eine schöne Frontispiz-Wohn. v. 3 Zimmern und Küche nebst Zubehör (Preis 300 Mk.) auf 1. April an eine ruhige Familie zu vermieten. 1742
Tautschnitzstraße 41 Frontispiz-Wohnung, 3 Z. mit Zubehör, zu verm. 1764
Wallmühlfstraße 20 Wohnung, 3 Zimmer u. Zubehör, zu vermieten. Näh. dafelbst. 1781

Meine bisherige Wohnung in der Spiegelgasse 1 (3 Zim., Küche und Zubehör) ist umgekehrt halber von Mitte März ab anderw. zu verm. Einz. v. 8-9 u. 2-3 Uhr. 1710
Dr. Linkenheld.

Wohnungen von 2 Zimmern.

Germaunstraße 19 zwei bis drei Z., Küche, Manf. April zu verm. 1724
Postenstraße 7 eine schöne Frontispiz-Wohnung, 2 Zimmer und Küche, an ruhige Mieter zu vermieten. 1761
Kirchgasse 7, Stb. 1. St., 2 Zimmer, Küche u. (Glas- abfchluß) zu verm. Näh. Conditorei. 1771
Philippstraße 23 eine schöne Frontispiz-Wohnung von 2 Zimmern an ruhige Familie auf 1. April zu vermieten. 1741
Steingasse 31, Vorderb., 8 u. 2 Zimmer mit Zubehör zu vermieten. 1761
Steingasse 31, Stb. Vorderb., 2 Zimmer mit Zubehör zu vermieten. 1761
Wellerstraße 46, Stb. 1. St., eine schöne Wohnung, 2 Zimmer und Küche, zu vermieten.

Wohnungen von 1 Zimmer.

Wellerstraße 40, Mittelb., Dachw., 3., Küche u. A., auf 1. April. 1746
Blücherstraße 8 ist eine Manfard-Wohnung, 1 Zimmer und Küche, im Mittelbau auf 1. April zu vermieten. Näh. Mittelb. 1 St. r. 1785
Blücherstraße 7, Stb. 1. St., ein Z. u. Küche auf 1. April zu verm. 1755
Wellerstraße 22 kleine Wohnung, 1 Zimmer und Küche, Wegzugs halber gleich zu vermieten.

Wohnungen ohne Zimmer-Ausgabe.

Sieckgraben 7 der April oder früher eine fl. Wohnung zu verm. 1739
Lehrstraße 35 eine schöne Frontispiz-Wohnung zu vermieten. 1754
Philippstraße 5 Frontispiz-Wohn. zu verm. Zu erfr. 1. St. 1734
Schwalbacherstraße 19 fl. B., Stb., a. April zu v. Näh. Wäckerl. 1769

Möblierte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Große Burgstraße 14, 2, gut möblierte Zimmer zu vermieten. 1760
Faulenbrennenstraße 13, 2, schön möbl. Zimmer mit oder ohne Pension an ein Badefräulein. 1763
Frauenstraße 17, 1, m. 3. m. R. (250 Mk.) a. j. M. o. antik Möbl. 1763
Goldgasse 10, 1 St., schön möbl. Zimmer (sep. Eing.) zu verm. 1763
Grabenstraße 25, 1 St., möblierte Zimmer mit guter Pension für 50 Mk. sof. zu vermieten. 1763
Säbnerstraße 5, 1, erh. zwei Verkäuferinnen sch. Zimm. m. od. o. Pens. 1763
Lehrstraße 16, Ecke der Wellerstraße, Bel-Etage 1., gut möbl. Zimmer zu vermieten. 1763
Schwalbacherstraße 51 erh. feint. Arbeiter Kost u. Logis. St. i. Baden. 1763
Wallerstraße 8, Part., ein schön möbl. Zimmer zu vermieten. 1767
Wellerstraße 8, 1, m. 3. m. Pens. a. e. anst. j. Mann zu verm. 1767
Wellerstraße 8, 1, möbl. Zimmer billig zu vermieten. 1766

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Blatterstraße 42, 2 Tr., 1 Zimm. m. Kochof. u. Wasser zu verm. 1760
Wellerstraße 38 zwei abgeth. Mansard-Zimmer vom 1. April ab zu vermieten. Näh. Part. rechts. 1783
In keinem ruhigen Hause sind zwei Mansarden zum Einstellen von Möbeln zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1740

Femisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Ein gr. Lagerstall in bester Lage, passend für Kohlenhändler, zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1730

Ein Versuch im Leipziger Parthiewaaren-Geschäft

wird jeden Käufer von der Billigkeit u. Reellität der folgenden Artikel überzeugen: **Reinw. Kleiderstoffe** in sch. Auswahl, **Robe 4 Mk., weisser u. schwarzer Cachemir, Robe 5 Mk., schwarze und farbige Seidenstoffe** in bester Qual., **Robe 20 Mk., mod. Regenmäntel, Werth 50 Mk., jetzt 20 Mk., elegante Jaquettes, Werth 20 Mk., jetzt von 6 Mk. an, Kindermäntel 3 Mk., Cheviots u. Buckskins, Rest z. Anzug, 9 Mk., Rest zur Robe 3 Mk., Gardinen in schönsten Mustern à Fenster von 2 Mk. an. **Nerostasse 21. Part., kein Laden.****

26. Michelsberg 26.

Bayerischer Hof,
 vis-à-vis
der Synagoge.


Jeden Morgen warmes Frühstück von 25 Pf. an, Mittagstisch von 50 Pf. an. Billige Logir-Zimmer. Vorzügliches helles und dunkles Kronenbier. Auch ist mein schönes Vereinslokal einige Abende frei. 2206

Achtungsvoll

M. Vath.

Nachdruck verboten.

Die achte Königin.

Chinesische Erzählung von H. von Kistke.

Kaiser Li-taeng hat viele Frauen, hunderte, aber keine dünkt ihm schön, keine begehrenswerth. Das Leben im Palaste scheint schwerfällig dahin, den Nachthaber dürrtets nach Fremdem, Wundersamem.

„Hierher! Eunuchen und Diener, jagt im Lande umher, bringt mir das Vollkommenste, was die Natur als Weib erschaffen, reiche Belohnung dem, der mir das Herz schneller schlagen macht!“ so spricht Kaiser Li-taeng.

Die willfährigen Männer beugen tief die Häupter.

Aber als sie allein sind, schütteln sie die glattrasierten Köpfe und nagen an den langen, spitzen Krallennägeln. Nur Einer, der alte Lo-sung, ist frohen Muthes, erregt kiffert er vor sich hin: „Ja, nur ich, werde finden, was mein Herr, der Bruder der Sonne und des Mondes, wünscht; ich werde ihm das Herz erwärmen, und dann werden Glanz und Pracht den armen Lo-sung umgeben, und er wird treten, die ihn getreten haben!“

„Was säumst Du noch, Lo-sung, komm!“ so rufen die Diener.

„Geht nur, Ihr Männer, ich folge bald. Gut Glück auf den Weg,“ lacht er spöttisch, „Schönheit lebt nicht verborgen, die Götter erschufen sie zur Bewunderung, hoch am Stengel wächst Lilie und Rose! Ihr braucht sie nur zu pflücken!“

Wie der Sturmwind jagen die Männer in alle Richtungen. Lo-sung ist allein. Die knöchernen Finger legt er an die eingesunkenen Schläfen und starrt brütend auf die buntenflochten Matte zu seinen Füßen; endlich beleben sich seine Züge, fast jugendlich springt er auf: „Ich hab's, die Asteong, die Dore, sie muß helfen!“

Draußen, vor den Thoren, in altem, verfallenen Häuschen, wohnt Asteong, die Geisterbeschwörerin. Sie ist aus der Sippe des Lo-sung und war ihm vor Jahren liebend zugehörig. Jetzt ist sie alt, aber klug: „Menschen müssen alt sein, Kleider neu!“

Heimlich, fast kriechend wie ein Ohrwurm, schleicht Lo-sung zur Dämmerzeit zu dem kleinen Häuschen außen vor dem Thore. Asteong sitzt am Herdfeuer und röstet Reis. Wie Wetterleuchten zuckt es über die schlauen Züge, als sie Lo-sung erblickt. Ob wohl das alte, verborren Herz noch neue Triebe schießen kann? Goldfelig lächelnd erwidert Asteong des Freundes Gruß, und Lo-sung preßt dazu die Hand auf den Fleck, wo einst das Herz gesessen.

„Was ist Dein Begehrt, Lo-sung?“

„Rath und Hülfe von Dir, Asteong, Du Kluge!“ und mit leiser Stimme verräth er des Herrschers Laune.

Asteong lächelt. Der zahnlöse Mund versteht es noch.

„Just kommst Du zur Zeit, gedulde Dich eine geringe Weile. Die Tochter des Wärters vom Berge kommt herunter, um mit dem Geiste der Mutter Zwiegespräche zu führen. Glänzende Schönheit nennt sie ihr eigen, so glänzend, daß die Himmelslichter sich neidisch bei ihrem Anblick hinter Wolken bergen.“

„Asteong, wenn Du recht hast, will ich Dich mit Gold speisen und tranken, und meine Liebe soll jung werden, soll wieder grünen — aber sage“, zitternd vor Begierde tritt So-fung näher, „wird sie nicht bedeckt sein mit dem Schleier und gehüllt in die Kasawaka?“

„Mit nichts, So-fung! Wer mit dem Geiste der Verstorbenen spricht, enthüllt sein Antlitz und streift das Oberkleid von sich. Geh dort hinter die Wand und verhalte Dich ruhig, schon höre ich den eiligen Schritt der Jugend, fort, So-fung!“

„Da bin ich, Asteong. Trüb und dunkel ist's geworden, der gelbe Staub lagert in dichten Wolken über Flur und Acker, und die Heimgötter zirpen heut nicht. Vange klopf das Herz mir, ich fürchte mich, Asteong, vor dem Urtheil der Mutter, und doch war ihr der Fischersmann lieb und werth, und gleich der Süßigkeit des Zuckerrohrs erschien ihr der Gedanke, mich ihm zu verbinden!“

„Ja, Sela-de-in; aber das war, als sie lebte. Der Todten Blick sieht tiefer, er lächelt über die Kurzsichtigkeit der Lebenden, er schaut das Innerste, das, was der Mensch verstecken möchte.“ Sela-de-in, höre auf die Rathschläge Deiner Mutter, „der Irrthum eines Augenblicks ist oft der Kummer eines ganzen Lebens!“

„Du sprichst kalt wie die Vernunft, Asteong! Mich friert bei Deinen Worten, und doch glüht mein Herz in Liebe und Inbrunst zu Hegos, dem Fischersmann, sag, werde ich ihn freien?“

„Was nützt das Sorgen, Jungfrau, hören wir den Rath der Todten. Laß Schleier und Kasawaka fallen, damit der Geist Deiner Mutter die Tochter erkenne.“

Sela-de-in löst die Hüllen. So-fung blinzelt, und die Augen gehen ihm über vor Seligkeit. Ja, Asteong, die Hege, hat recht. Die Himmelslichter müssen sich hinter den Wolken verbergen. Des Mädchens Schönheit überstrahlt alles Erschaffene!

So-fung knirscht mit den rothen Stroh-Zähnen vor Entzücken, maßlos blickt seine kleinen, glänzenden Augen durch die runde Oeffnung der grellbemalten Wand auf das Mädchen vom Berge.

Im groben, bunten Hemd, den streifigen Rock um die Hüften, kniet Sela-de-in auf der zerrissenen Strohmatten. Das blaue Haar hat sich gelöst und fällt wie ein düsterer Trauermantel um die knospende Gestalt. Wie räthselhaftes Meeresschimmern die großen, dunklen Augen, und heiliger Ernst lagert auf den weichen, kindlichen Zügen, als sie das Thun der Alten verfolgt.

Behende, gleich einer Gichtlage, hantiert Asteong. Sie stellt die drei Trauerfäden auf den zerfetzten Sammet-Altar und führt die Opferpfanne, daß hoch der bläuliche Rauch aufwirbelt und das kleine Gemach in Dunst und Nebel hüllt. Dann wirft sich die Hege in die Knie und birgt das runzlige Gesicht in die mageren Hände und murmelt unverständliche Worte.

„Sela-de-in,“ jagte sie geheimnißvoll nach geraumer Weile, „der Geist Deiner Mutter naht, frage, er giebt Dir Antwort!“

Ein unheimliches Gefühl durchschleicht des Mädchens Glieder, erschauernd schüttelt es den schönen Kopf, und die Gehänge in den Ohren ertönen dazu wie leise Musiken, wie die Hochzeitsglocken vom Buddha-Tempel, die dumpf über die Ebene erschallen, wenn Kaiser Ma-tang Hochzeit macht.

„Frage, Sela-de-in,“ wiederholt die Alte und streut aus der bunten Blechbüchse die Reiskörner auf die Matte — ein Gruß der Todten.

Behend flüsterte das Mädchen: „Hegos, der Fischersmann, will mich freien, und Deinem gehoramen Kinde verlangt's nach Deinem Rathe, nach Deiner Einwilligung! Sieh Weibes mir.“

Todtenstill ist's im Gemach. Die Hege legt die Hand schwebend über das Ohr und horcht zur Seite hin, dort, wo der Weihrauch am dichtesten aus der Opferkammer emporsteigt.

„Sela-de-in, der Geist der Todten hat geantwortet; höre, was er sprach: „So unmöglich wie es ist, daß die Sonne bei Nacht scheint, so unmöglich ist die Heirath des Fischersmanns mit meiner Tochter. Der erste Herrscher der Welt wird sich ihr lebend nahen, unendlich Heil erwartet Sela-de-in, mein Kind.“

Bestätigend nickt das schlaue Weib mit dem Kopfe und blinzelt verstohlen auf das Mädchen.

Sela-de-in schaut betroffen auf. Das Klang fast wie ein Märchen, sie träumt am Ende gar — sie die arme Sela-de-in und der mächtigste Kaiser? Mit fragendem Lächeln blickt das Mädchen auf die Alte. „Was sagte die Mutter?“ flüsterte es leise, „nicht wahr, Hegos?“

„Hegos bleibt Dir ferne, ein Anderer wird kommen!“

„Asteong, nein, o nein, ich liebe den Fischersmann.“ Thränen füllen die Augen des Mädchens, verlangend streckt es die Arme nach dem bläulichen Rauch aus.

Leise wehrt die Alte. „Störe die Ruhe der Todten nicht, schon ist der Geist Deiner Mutter verschwunden — mir dünkt, es ist kein Unglück, was Dir bevorsteht!“

Fliegend faßt Sela-de-in die runzliche Hand der Alten.

„Nicht wahr, ich träume, was wissen auch die Todten von der Zukunft!“

„Alles, Jungfrau, versündige Dich nicht. Aber die Nacht bricht herein, eile, der Weg zum Berge ist weit.“

Befangen und verwirrt gehorcht das Mädchen. Es wirft das Oberkleid um und bedeckt das Haupt mit dem alten, zerrissenen Schleier. Die Hege geleitet Sela-de-in vor die Thür und ergreift sie draußen erregt am Arm.

„Siehst Du dort oben die Himmelsstür funkeln?“ spricht sie hastig, „solches Licht wirft Du auf Erden, und wenn Du mächtig geworden und Dein Schicksal sich erfüllt hat, werde ich zu Dir kommen und mir meinen Lohn holen. Sela-de-in, vergiß nicht Asteong, die Kluge! Die Hühner und Gänse, die Du mir brachtest und die dort im Korbe ihr unruhig Wesen treiben, wirst Du mit Gold aufwiegen, versprichst Du das?“

Das Mädchen zittert, die Alte mit den verlangenden Augen erscheint ihr unheimlich, es reißt sich los vom eisernen Griff der Hege und antwortet:

„Ja, Asteong, geschieht es so, wie Du sagst — werde ich Dein nicht vergessen, aber lieber wäre es mir, ich endete im friedlichen Buddhakloster oder in dem Strom, der mächtig seine Fluthen gen Osten wälzt, ich mag nicht im Palaste leben ohne Hegos!“

„Gemach, mein Töchterchen,“ schmeichelte die Hege, „Sammet und Atlas, Perlen und Edelgestein und prächtiges Leben verachtest Du nicht!“

„Lieber ist mir Hegos,“ sagt träumerisch das Mädchen; aber in den Augen blüht ein Strahl auf, die Sehnsucht nach Glanz und Pracht.

„Lebe wohl, Asteong!“ Schnellfüßig eilt Sela-de-in davon. Die hohen Schultern zuckend, schaut ihr die Alte spöttisch nach.

„Deine Füße werden sich gar gern in goldgestickte Pantöffelchen zwängen, für Gold und Perlen vergißt Du den schmucken Fischersmann.“

Ein Schatten fliegt an der gassenenden Alten vorüber. Sie ergreift ihn, aber er zerrt sich los und schreit: „Laß mich, Hege“, und dann eilt er dem Mädchen nach.

Asteong ballt die Faust.

„Er ist alt und schlecht geworden, alt und schlecht, das geht immer Hand in Hand,“ murmelt sie, dann geht sie langsam in ihr verfallenes Häuschen zurück, dumpf fällt die Thür ins Schloß.

Es ist ganz dunkel auf der Landstraße vor den Thoren.

„Sela-de-in!“ ruft es laut durch die Finsterniß.

„Wer ruft mich?“ antwortet das Mädchen.

„Ein Alter, der Deiner bedarf! Asteong nannte mir Deinen Namen.“

Sela-de-in hält den Schritt an und wartet.

„Die mühen Glieder tragen mich nicht länger, Du kennst den Spruch des Confucius, sei eine Stütze den Alten und Gebrechlichen.“

„Wohl kenne ich ihn und will Euch gerne helfen — aber sagt mir, wann komme ich zurück auf den Berg — es ist Nachtzeit und der Weg zur Stadt noch fern.“

„Meine Tochter giebt Dir zum Dank köstliche Speise und ein weiches Nachtlager, und morgen führt sie Dich zurück auf Deinen Berg.“

Verhüllt reicht Sela-de-in ihren jungen kräftigen Arm dem Alten zur Stütze und schreitet planbernd neben ihm. —

Versteckt, halb unterirdisch liegt an einem Seitenwege eine niedere Thür. Sie führt in den kaiserlichen Palast. Lo-sung öffnet sie, zieht das Mädchen durch enge, dunkle Gänge und ist gleich darauf mit Sela-de-in in einem hell erleuchteten, köstlich geschmückten Gemach.

Erstaunt blickt das Mädchen um sich. Ist der Alte so reich? Der aber hat gelächelt und sich davongeschlichen. Der Schlüssel dreht sich leise im Schloß.

Einige Zeit vergeht, Sela-de-in ist befangen von dem Glanz um sich her, sie achtet nicht, wie die Minuten dahineilen. Endlich öffnet sich rasch die Thür und eine Frau tritt herein. Atlasgewänder hängen ihr über dem Arm und in den Händen trägt sie eine Schale mit Zuckergebäck und einen silbernen Theebeker.

Durchdringend ruht ihr Blick auf dem Mädchen.

„Sela-de-in komm, entülle Dich und lasse Dich schmücken,“ sagt sie näher tretend.

„Warum?“ erwidert bestrebt Sela-de-in.

„Um einen mächtigen Herrn zu empfangen, und so seine Wille mit Wohlgefallen auf Dir ruhen, wird sich alles Glück, alle Pracht des Lebens vor Dir häufen!“

„Aber Hegos?“ fragt träumerisch das Mädchen und greift mit der Hand an die Schläfe. Die Düfte, die dem Gemach entströmen, machen es müde und verwirrt.

Die Frau lächelt. Wie dumm das Mädchen doch ist! Nach der Ehre, die ihm bevorsteht, dürften die Großen und Höchsten des Reiches.

„Lasse Dich kleiden, die Zeit entfliehet!“ Die Frau zieht den Schleier vom Angesicht Sela-de-ins. Sie prallt zurück, dann fällt sie auf die Knie und küßt der Jungfrau strohgeflochtenen Pantoffel.

„Warum?“ fragt das Mädchen verwundert.

„Weil Du schön bist, so schön, daß Dich alles Geschaffene verehren muß. Aber nun schmücke Dich, noch schöner ist die Blume im Grün und der Edelstein im Golde.“

Die köstlichen, schimmernden Gewänder umhüllen Sela-de-in, und zauberhaft erglänzt ihre Schönheit.

Die Frau neigt sich noch einmal zur Erde und verläßt das Gemach.

Sela-de-in ist allein. Sie nippt vom Thee und kostet vom rosenrothen Zuckergebäck, müder und schwerer werden die Augenlider. Sie wankt nach dem seidnen Divan im Hintergrund des Gemaches. Wie weich muß es sich darauf ruhen, denkt sie; aber ihre Sinne verwirren sich mehr und mehr und kaum hat sie ihre Glieder darauf ausgestreckt, entschlummert sie. Das blaue schwarze Haar hängt vom Divan herab auf den Boden, die Frau hat es mit Perlen durchflochten. Das blüthenweiße Gesicht erscheint wie aus Marmor geformt. Tiefe Stille ist ringsumher, fast wie ausgestorben erscheint das Leben im Palaste, nur die leisen Athemzüge der Schlummernden stören die todenähnliche Ruhe.

Schritte nahen sich, schwere schlurfende, gelangweilt klingende Schritte, sie nahen sich dem hellerleuchteten Gemach, in welchem das Mädchen schlummert. Der Schlüssel dreht sich im Schloß, und ein Mann, grauzygig, mit scharfen Gesichtszügen, aber schläfrigen Augen, übertritt die Schwelle. Es ist Kaiser Li-taeng. Langsam, träge naht er sich dem Divan, müde erhebt er die Lider seiner matten Augen; aber sie wollen sich nicht wieder schließen, was sie schauten, bannet sie. Das Blut fließt rascher durch Li-taengs Adern und erwärmt sein Herz.

Sela-de-in fühlt die Blicke des Kaisers, sie stören ihren Schlummer, sie senkt, kreuzt die Hände über dem Kopf, gähnt und reckt sich und — erwacht.

Verwirrt blickt sie auf den Mann, der wie verzaubert vor ihr steht. Die schimmernden Augensterne wenden sich fort von dem unschönen Antlitz des Herrschers und blicken zur bunten Seidendecke.

Der Kaiser naht sich und ergreift ihre Hand.

„Wer bist Du?“ fragt Sela-de-in halblaut, „geh’ fort, ich will zu Hegos.“

Der Kaiser lächelt. „Ich kann nicht fortgehen, ich bin in meinem Hause, ich bin der Kaiser, Sela-de-in! Der Kaiser — aber Dein Sklave!“

„In Deinem Palaste sollte ich sein? Du lügst!“

Der Kaiser freut sich über die Offenheit; aber Lo-sung, der sich herangeschlichen, verdreht die Augen und wischt sich den Angstschweiß von der Stirn.

„Erich, alter Mann, wo bin ich?“ fragt vom Divan aufspringend das Mädchen.

„Bei mir, dem Bruder der Sonne und des Mondes,“ antwortet geduldig der Herrscher, „und hier sollst Du bleiben, Schneeglöckchen, und Königin werden. Deine Schönheit ist's werth. Dem Hegos, dem Fischersmann, schafft man eine andere Frau! Sieh' Täubchen, gefällt Dir das?“

Lo-sung überreicht dem Kaiser eine goldbesetzte Kassette. Li-taeng öffnet sie und giebt sie Sela-de-in.

Sie starrt wie geblendet auf die schimmernden, blühenden Edelsteine und sagt leise:

„Du bist also doch der Kaiser und das soll mein sein?“

„Dein, Sela-de-in, weil Du so schön bist und mir das Herz erwärmt. Sela-de-in, ich liebe Dich, willst Du meine Königin sein?“

„Du bist alt und häßlich, Kaiser,“ sagt, ihn nachdenklich betrachtend, das Mädchen, „und mein Hegos ist jung und schön!“

Der Kaiser lächelt wieder und sagt: „Das ist mein Vorrecht, alt und häßlich; aber ich schmücke mich mit frischen, duftenden Blumen.“

„Und bekomme ich mehr solcher Steine?“

„Tausend und aber tausend Mal mehr, meine Taube. Lo-sung, rufe die Kaiserin, die Vertreterin der Mutter Erde und bringe später der Eunuchen Ältesten.“

„Die Kaiserin?“ fragt zaghaft Sela-de-in. „Auf meinem Berge sagt man, sie mißhandelt die jungen, schönen Frauen!“

Wieder lacht der Kaiser, so lustig war er seit langem nicht.

„Dich wird sie nicht mißhandeln, Sela-de-in, ich verspreche Dir's bei meinem kaiserlichen Wort.“

Eilig, stolpernd, die kleinen unwiderten Füße vermögen die runde Gestalt nicht zu tragen, erscheint die Kaiserin. Einen Blick nur wirft sie auf das Antlitz ihres Gemahls, einen zweiten auf die schöne Fremde, und sie weiß, daß sie die Erlaubniß geben soll zur Erfüllung einer neuen Laune des kaiserlichen Herrn. Li-taeng hat die achte Königin gewählt.

Die Vertreterin der Mutter Erde ist klug. Wo der Kaiser entschieden, bleibt ihr nichts als das Beipflichten.

„Ich erkenne sie an,“ sagt die Kaiserin mit bebenden Lippen und verläßt eilig, wie sie gekommen, das Gemach. Ihr Herz liebt noch den alternden Kaiser, und Gold und Perlen können das Weh nicht nehmen, das Li-taeng ihr zufügt. Gold und Perlen sind oft untermischt mit Schmerz und Entsagung. —

Die Glocken des Buddha-Tempels tönen dumpf über die Ebene: Kaiser Li-taeng macht wieder Hochzeit.

Asteong, die Kluge, hat Recht. Um Gold und Edelstein hat Sela-de-in den Fischersmann vergessen. Sie schmückt sich jeden Tag wunderbar und quält Li-taeng, den alternden Kaiser.

Als Hegos die Mähr vernommen, schlich er weinend und schreiend um des Kaisers Palast, und man jagte ihn mit Stockprügeln davon. Dann kam er wieder und starrte thranenlos zu den vergitterten Fenstern hinauf, und als er Sela-de-in niemals erblickte, tröstete er sich endlich und blieb fort. Einige Jahre später freite er Lusea, des Delhändlers Tochter, sie hat zwar eine schiefe Hüfte und ist nicht schön, aber Schönheit ist vergänglich, und ein gespickter Geldbeutel söhnt mit Gebrechen aus.

Lo-sung ist zwar zu hohen Ehren gestiegen, seine Tunika ist reich mit Drachen bestickt, als Zeichen hoher Würde. Wenn er die achte Königin hinter dem Perlen-Vorhang erblickt, wirft er sich zu Boden und betet sie an wie eine Gottheit, und Sela-de-in lächelt ihm zu und nickt träumerisch. Man sagt, sie sei einst ein armes Mädchen gewesen und bei Nacht und Finsterniß in Stroh-pantoffeln auf den Straßen der Hauptstadt gelaufen! Wie seltsam das doch ist! — Und sie schaut sich um, befühl ihr schimmerndes Gewand und lächelt ihr juwelenstrahlendes Bild im Spiegel an.

Ist sie nicht die achte Königin, der Liebling Kaiser Li-taengs?

Und Asteong? Asteong ballt die Faust und wundert sich, daß nicht nur „alt und schlecht“ zusammen gehören, sondern auch jung und schlecht, denn das Himmelstochter Sela-de-in hat sie vergessen.

4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 90. Morgen-Ausgabe.

Freitag, den 23. Februar.

42. Jahrgang. 1894.

Der Arbeitsmarkt

Jeden Ausgabebags im Verlag, Langgasse 27. Von 6 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pfg., von 8 1/2 Uhr an außerdem unentgeltliche Einsichtnahme. Der „Arbeitsmarkt“ enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächsterscheinenden Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen.



Neue Fischhalle,

Ecke der Goldgasse u. Grabenstraße.

Heute früh treffen wieder ein: Ausgezeichnete holländische Schellfische, Cabliau, Seezungen, Steinbutt, Limandes, Schollen, Zander, Merlans, Hechte, Karpfen, Schleie, sowie alle übrigen gangbaren Fluß- u. Seefische, Oberfische, lebende Hummer, gar., gef. und marinierte Fischwaren zc. zc. F 374

F. C. Hench,

Hoflieferant Sr. Kgl. Hoheit des Landgrafen von Hessen.

Telephon-Anschluß No. 75.

Für alle Interessenten des Getreides, Mehls, Spiritus, Zucker, Bolls, Del., Kartoffel-, Saccharin-, Petroleum-, Hopfen-Marktes, sowie Capitalisten, Bankiers zc. ist die

Bank- und Handels-Zeitung

das einzige große Specialblatt, das wöchentlich sieben Mal herausgegeben wird und bereits im 39. Jahrgange erscheint. Sie beschäftigt sich vorzugsweise mit den Verhältnissen des Producten- und Waarenmarktes und bringt, unterstützt von mehr als 200 Correspondenten in allen Theilen Deutschlands, in Rußland, England, Frankreich, Oesterreich, Ungarn, Rumänien, Amerika zc., täglich telegraphisch und brieflich ausführliche Original-Berichte von allen Handelsplätzen der Welt. Ganz besonders richtet sie ihre Aufmerksamkeit auf den Zuckermarkt und auf den Wolllhandel. Außer dem wirtschaftlichen Theil bringt sie eine orientierende politische Uebersicht, politische Telegramme zc. Sie ist das älteste Organ der Berliner Börse und enthält als solches eine Reihe wissenschaftlicher und praktisch ausnahmslos Nachrichten aus dem Bank- und Welt-handelsverkehr, sowie den vollständigsten und correctesten Courszettel von der Berliner Fonds- und Productenbörse. Ihre Notierungen von der Berliner Productenbörse und den übrigen Märkten gelten als maßgebend. Als „Gratisbeilage“ erhalten die Abonnenten wöchentlich den „Landwirtschaftlichen Anzeiger“, dessen Mitarbeiter Fachmänner ersten Ranges sind und der hauptsächlich auf solche Dinge Rücksicht nimmt, die auch für den Productenhändler, Industriellen zc. von directem Interesse sind und die Verlosungsliste des Deutschen Reichs- und Königlich Preussischen Staats-Anzeigers. Die Bank- und Handels-Zeitung dient als offizielles Publikationsorgan für Reichs-, Staats-, Provinzialbehörden und für eine Reihe von Gesellschaften, landwirtschaftlichen Instituten und ähnlichen Unternehmungen. Der Abonnementspreis der Bank- und Handels-Zeitung incl. sämtlicher Beilagen beträgt vierteljährlich für Deutschland und das deutsch-österreich-ungarische Postgebiet 8 Mk. Inserate 40 Pf. die Zeile. Bestellungen nehmen sämtliche Postanstalten an, in Berlin die

Expedition der Bank- und Handels-Zeitung
Berlin S.W., Zimmerstraße 95/96.

Arbeitsmarkt

Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt“ des Wiesbadener Tagblatt“ erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabebags im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächsterscheinenden Nummer des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Von 6 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pfg., von 8 1/2 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Gesucht eine gewandte Verkäuferin mit Ia Referenzen zum 1. Mai. Caution erforderlich. Bevorzugt Solche, welche bereits in der Luxuswaarenbr. thätig waren. Offerten unter J. F. 119 befördert der Tagbl.-Verlag. 2114

des „Wiesbadener Tagblatt“, Anzeiger für amtliche und nichtamtliche Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden und Umgebung, erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabebags im Verlag, Langgasse 27. Von 6 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pfg., von 8 1/2 Uhr an außerdem unentgeltliche Einsichtnahme. Der „Arbeitsmarkt“ enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächsterscheinenden Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen.

Verkäuferin,

branchetundig und thätig, für ein feines Modewaaren- und Buchgeschäft gesucht. Off. unter V. E. 107 an den Tagbl.-Verlag. 2077
Ein Lehrmädchen mit guter Schulbildung u. a. achtbarer Familie per 1. April gesucht. 2101

Laure Pürting, Wilhelmstraße 16.

Modest. Lehrmädchen gesucht. 2102

Modistin, A. Wolf, Al. Burgstraße 10.

thätige Quarbeiterin, gesucht. Offerten unter Z. F. 132 an den Tagbl.-Verlag. 2157

Modest.

Bei angenehmer Stellung eine gewandte selbstständige Arbeiterin gesucht. Gest. Off. unter J. G. 141 an den Tagbl.-Verlag. 2198
Selbstständige **Zeilen-Arbeiterin**, welche das Garniren verst., dauernd gef. Kl. Kirchstraße 2, 1. Dasselbst f. Mädchen d. Kleidermachen erlernen. Eine ganz perfecte **Zeilen-Arbeiterin** auf dauernde Beschäftigung findet Stellung bei

Frau C. Govers, Friedrichstraße 88, 1.

Eine selbstständige **Modarbeiterin** gesucht Dogheimerstraße 17.

Im Kleidermachen geübte Mädchen gesucht Webergasse 36, 1 St.

Ein auf Damen-Mäntel geübtes Mädchen findet Beschäftigung auf Webergasse 22. Näh. von 1-3.

Ein auch zwei nette junge Mädchen können das Kleidermachen gründlich erlernen. Frau H. Schlemmer, Heidenstraße 2. 2199

Thätige **Beizengnäherin** gesucht. Näh. Kapellenstraße 43, Part.

Ein **Lehrmädchen** f. Beizzeug auf al. od. sp. gef. Häfnergasse 16, 5. 1. St.

Angehende **Büglerin** gesucht Röderstraße 20, Part.

Eine perfecte **Büglerin** gesucht Balkmühlstraße 10.

Ein braves Mädchen kann das Bügeln gründl. erl. Steingasse 20. 2156

Wachsmädchen gesucht Taunusstraße 15. 1828

Thät. **Wachsmädchen** sofort gesucht Marktstraße 12, Hinterh.

Eine **Monatsfrau** gesucht Zahnstraße 17, 2 St. z. 2203

Neinliche **Monatsfrau** gesucht Goldgasse 18, 1. 2192

Auf nächste Zeit wird für eine Herrschaft unabhängige **Monatsfrau** (ohne Kinder) 2 Stunden täglich gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2178

Ein junges Mädchen als Ausläuferin zum 1. März gesucht. Adolph Koerwer, Langgasse 11.

Adhinnen f. Hotel, sow. f. Rest. gef. Ritter's B., Weberg. 15.

Ein liebes. zuverläss. Mädchen zur Hilfe im Kindergarten gesucht. M. Lorch, Stiftstraße 20. 2123

Eine gut bürgerliche **Adh**in wird gesucht Webergasse 10, ob. junge Kindergärtin. 2136

Ein besseres Mädchen wird zu zwei Kind. im Alter von 2 und 4 Jahren gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2136

Ein Mädchen für jede Arbeit gesucht Webergasse 8, Conditorei. 877

Mädchen gesucht Schwalbacherstraße 24, Part. 1922

Ein thätiges braves Mädchen mit guten Zeugnissen, welches kochen kann, gesucht Rainerstraße 14.

Braves Mädchen zu zwei Leuten gef. Fr. Schmid, Al. Schwalbacherstr. 9.

Ein braves zuverlässiges Mädchen, welches die Hausarbeit gründl. verst. u. etwas kochen k., zum 1. März gef. Friedrichstraße 5, Galaden. 2087

Ein Mädchen für Hausarbeit gesucht Mauergasse 14, 1 St. 2056

Ein thät. reinl. Mädchen gesucht Röderstraße 21, Laden. 2048

Ein ordentl. sauberes Mädchen,

das gut bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, wird gesucht Rheinstrasse 95, 2. 2116

Gesucht eine Frau, welche fein bürgerlich kochen kann und einen Theil der Hausarbeit übernimmt, Balkmühlstraße 3a, Part.

Ein Mädchen vom Lande sofort gesucht Klostermühle bei Wiesbaden.

Ein ordentliches Mädchen für Küche und Hausarbeit zum 1. März gesucht Kirchstraße 46, 1. 2004

Gesucht eine thät. Haushälterin (f. Haus), f. Hotel c. Weizengublerin (Zeugn.). Bär. Germania, Häfnergasse 6.

Ein durchaus zuverlässiges Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann und schon zu bügeln versteht, gesucht Dohheimerstraße 38, 1. 2010

Dienstmädchen für sofort oder 1. März gesucht Wörthstraße 3, 3 r. 2010

Ein tüchtiges Mädchen gesucht Nerothstraße 16.

Anständiges fleißiges und sauberes Mädchen für kleinen Haushalt gesucht Herrngartenstraße 13, 2. Et. r.

Ein braves nicht zu junges Dienstmädchen wird gesucht Gärtnerei Steitz, Obere Frankfurterstraße.

Ein junges reinl. ausw. Mädchen gesucht Schlichterstraße 22, B. 2173

Ein braves, älteres katholisches Mädchen wird gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2154

Jüngeres Mädchen, das Hausarbeit versteht, gesucht Adelhaidstraße 41, Part. r. 2155

Ein reines Mädchen, in Küche und Hausarb. erfahr., auf 1. März gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Näh. Neubauerstraße 6, 1 St. Zu melden von 9—3 Uhr. 2164

Kinderermädchen

mit guten Manieren und ordnungsliebend, gesucht Dieblicherstraße 11, 2. 2161

Ein ordentliches Mädchen, welches etwas kochen kann und die Hausarbeit versteht, bei gutem Lohn gesucht bei **M. Auerbach**, Friedrichstraße 8.

Ein anständiges Kinderermädchen mit guten Zeugnissen gesucht Jahnstraße 7, 1.

Ein Mädchen zum Allein dienen sofort gesucht Karlstraße 22, 1.

Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht. Zu erfragen von 9—10 Uhr Vorm. Nerothal 4.

Ein ehrliches Mädchen, zu jeder Arbeit willig, gesucht Eilenbogensgasse 16, im Laden.

Wegen Verheiratung des jetzigen Mädchens wird zum 1. März für einen kleinen Haushalt ein tüchtiges Mädchen gesucht, welches fein bürgerlich kochen kann u. auch Hausarbeit übernimmt, Bierstädterstraße 10.

Ein braves Hausmädchen wird für März zur Anshilfe gel. Näh. Bachmayerstraße 8, P., Vorm.

Ein nettes Mädchen zu zwei Kindern gegen guten Lohn gesucht. **Fach**, Nerothal 43a.

Wittwer (Handwerker) mit drei Kindern sucht ein einfaches älteres Mädchen oder eine Witwe zur Führung des Haushalts, event. spätere Berechnung. Näh. Al. Dohheimerstraße 2, Bdh. Frontisp.

Braves Dienstmädchen für 1. März gesucht Friedrichstraße 18, 2 St.

Ein fleißiges Mädchen, welches etwas kochen kann, wird sofort gesucht Rheinstraße 37, Conditorat. 2186

Tüchtiges Hausmädchen zum baldigen Eintritt gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich Wilhelmstraße 44. 2188

Gesucht ein braves Hausmädchen, das etwas schneidern kann. Zu melden Vormittags bei Frau Neumeister, Geisbergstraße 32. 2189

Gesucht zur Stütze der Hausfrau ein evangelisches Fräulein, welches selbstständig die fein bürgerliche Küche übernimmt, im Haushalt und Nähen erfahren ist. Briefe **M. L. X.** hauptpostlagernd Wiesbaden.

Ein braves Dienstmädchen auf den 1. März cr. gesucht Faulbrunnensstraße 4, Duttleben. 2197

Ein Mädchen, welches selbstständig kochen k. u. Hausarbeit übernimmt, sofort verlangt. Meldungen Wilhelmstraße 8, Part. r., nur von 3—4.

Gesuch. Ein ordentliches kräftiges Mädchen für Haus- und Küchenarb. a. sof. gel. Näh. i. Casino, Friedrichstr. 22.

Gef. Hotelzimmermädch., ält. Kinderermädch., Küchenmädch. Wegergasse 14.

Gesucht ein Mädchen zu zwei alten Leuten Mauerstraße 9.

Gesucht ein Mädchen zu einer Dame d. Fr. **Schmitt**, Schachtstr. 5, 1.

Ein junges evangel. Mädchen findet angenehme Stelle Zimmermannstraße 6, 3 St. links. 2201

Gesucht ein Hausmädchen, welches näht, bügelt u. serviert, für kl. Haushalt, eine fein bürg. Köchin in vorzügl. Stelle, eine Kammerjungfer, welche schneidert, nach England, sechs im Kochen bewanderte Alleinmädchen, ein Büffetmädchen, eine Küchenhaushalterin, eine Weißköchin u. ein Zimmermädchen in Saisonstelle, ein Kinderermädchen.

Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5. Gesucht ein gefestigtes einfaches Mädchen für selbstständige Küche in bürgerliche Familie zum 1. März d. **Eichhorn**, Bür., Derrnmühlgasse 8.

Ritter's Bureau, Inh. **Löh**, Webergasse 15, sucht Hausmädchen für Geschäftshäuser z. 1. März, eine

perfekte Köchin für großes Herrschaftshaus bei gutem Lohn, tücht. Kammerjungfer in dauernde Stell., Haushälterinnen i. Branche f. Hotel, mehr. Alleinmädchen, w. kochen k., für hier u. auswärts, auf sofort und 1. April, perfekte Köchin nach Darmstadt (30 Mk.).

Gef. mehrere nette Mädchen f. kl. Fam. u. Benf. Bür. Bärenstr. 1, 2. Ein tücht. Mädchen für jede Hausarbeit gesucht Friedrichstraße 44, Part. Gesucht verschiedene Zimmermädchen zum 1., mehrere Alleinmädchen, eine Kammerjungfer, eine musikalische Erzieherin, fein bürgerl. Köchinnen. Bür. Germania, Säfnergasse 5.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Eine junge Engländerin, sehr musikalisch und von guter Schulbildung, sucht Stelle als Erzieherin oder Gesellschaftlerin. Offerten unter **C. F. 113** an den Tagbl.-Verlag.

Eine viel gereiste Dame aus guter Familie, welche sehr musikalisch ist und perfect englisch spricht, sucht Stelle als Gesellschaftlerin oder Reisebegleiterin. Offerten unter **Amerika D. E. 92** an den Tagbl.-Verlag.

Verkäuferin der Weißwaaren-Branche sucht Stelle. Off. unter **E. E. 93** an den Tagbl.-Verlag.

Modest. Zweite Arbeiterin und Verkäuferin sucht Stellung. Näh. Kirchgraben 24, Part. 2158

Ein Mädchen aus anständiger Familie sucht Lehrstelle in einem feineren Ausgeschäfft. Gef. Off. u. **C. B. 195** hauptpostlagernd hier.

Eine perfecte **Büchlerin** sucht Beschäftigung. Römerberg 36, Stb. 1 St.

Eine perfecte **Büchlerin** sucht noch einige Tage zu besetzen. Näh. Al. Webergasse 10, 3 Tr.

Unabhängige **Frau** sucht Arbeit (Waschen). Webergasse 35.

J. r. Frau f. Wasch- u. Putzgeschäfft. Schmalbacherstr. 22, Grths. 2 St.

Ein älteres tüchtiges Mädchen sucht Beschäftigung (Waschen u. Waschen), auch zur Anshilfe im Kochen o. sonst. Stelle. Bahramstr. 31, 3 St. r.

Eine Frau sucht Monatsstelle. Adlerstraße 4, Stb. links 1 St.

Eine Frau sucht Monatsstelle (2—3 St.). Hellmundstraße 22, H. 2 Tr. r.

Eine zuverl. Frau sucht Monatsstelle. Näh. Dohheimerstraße 47, 1 St.

Frau i. Morgens Monatsdienst o. Laden z. reinigen. Louisenstr. 5, Mth.

G. zw. Fr. f. Monatsst. (2—3 St.) f. Vorm. Weltrichstr. 40, Bdh. 3 St. l.

Eine Frau, im Kochen bewandert, wünscht Beschäftigung, würde auch ein Kind ausführen. Nerothstraße 25, Gemüeladen.

Ein gewandtes Mädchen sucht auf gleich oder 1. März den Tag über oder Anshülfsst., sow. auch feste Stelle. Näh. Schmalbacherstr. 27, H. Del.

Haushälterin, in allen Zweigen des Hauswesens gründlich erfahren, sucht Stelle zur selbstständigen Führung eines bürgerlichen Haushalts oder zu älterem Herrn. Näh. Säfnergasse 7, 2. Etage.

Tücht. Haushälterin, welche fein bürgerl. kocht, sowie in allen Haus- und Handarbeiten erfahren u. sich denselben willig unterzieht, sucht, gestützt auf beste Empfehlung, Stellung bei einem ein. Herrn o. Dame. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2190

Eine fein bürgerliche Köchin (Norddeutsche) sucht Stell., nur in einem ruhigen Haushalt. Zu erfragen bei Frau **Schmidt**, Blücherstraße 16, Hth. 1 St.

Tüchtige Köchinnen für Herrschaft, Restaurent, Hotel u. Pension, immer, Allein- u. Hausmädchen empf. **Stern's** Bür., Langgasse 32.

Köchinnen, Keller-, Köche, prima Zeugnisse, suchen Stellungen durch Frau **Blumhardt**, Weimar, Schloßgasse. (Vg. Weimar No. 1879) P 197

Empf. perf. selbstst. Köch. m. langj. Zeugn., sow. f. bgl. Köch. u. f. Hausmädchen, im Näh., Handarb., Serv. gew., 5-jähr. J. B. Bärenstr. 1, 2.

Eine vorzügliche 27-jähr. Herrschaftsköchin mit guten Zeugn. empficht Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Empfehle sofort eine fein bürg. Köchin, Mädchen als allein. Hausmädchen, Zimmermädchen zum 1. März. **Eichhorn's** Bür., Derrnmühlgasse 8.

Alt. Köch. f. Koch-Monatsst., übern. a. Hausarb. Delenenstraße 26, 3.

Eine ant. alleinst. Frau m. g. Zeugn., w. a. Hausarbeit verst., sucht für sogleich oder 1. März Stelle für tagüber in kl. g. Familie oder bei einz. L. Dame. Näh. Adersstraße 39, 1, von 10—12 Vorm.

Ein junges zuverlässiges Mädchen von auswärts, welches im Nähen und Bügeln, sowie in allen Hausarbeiten bewandert ist, sucht Stelle als Hausmädchen in herrschaftlichem Haushalt. Off. unter **H. F. 126** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein Mädchen von guter Familie, 19 Jahre alt, welches schon bei seiner Herrschaft in Stelle war, mit gutem Zeugnis, sucht Stelle als Zimmermädchen bei guter Herrschaft. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2194

Ein tüchtiges Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle als Hausmädchen in kleiner Familie; auch ein junges Mädchen vom Lande sucht leichte Stelle. Näh. Albrechtstraße 2, Stb. 1 St.

Ein bess. Mädchen, welches in f. Herrschaftshaus war, sucht in solchem als f. Stubenmädchen Stellung. Off. u. **N. D. 79** Tagbl.-Verlag.

Ein junges williges Mädchen sucht Stelle als angehenes Hausmädchen. Näh. Kirchgasse 42, 2 r.

Ein Mädchen, welches in der Hausarbeit erfahren ist und etwas kochen kann, sucht Stelle. Weltrichstraße 22, Hinterh. 1 links.

Ein Mädchen, welches noch nicht gedient hat, sucht Stelle. Näh. Hellmundstraße 27, im Laden.

Ein junges Mädchen vom Lande sucht Stelle für Hausarbeit. Näh. Bahramstraße 27, Frontisp.

Ein starkes Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit oder in einem Hotel neben dem Chef. Adelhaidstraße 60a, 4 St.

Ein junges ant. Mädchen sucht Stelle als Haus- oder Alleinmädchen. Zu erfragen Weltrichstraße 12, Laden.

Eine Haushälterin (Norddeutsche), welche Küche versteht, gute Atteste, ein feineres Stubenmädchen und eine Köchin mit

sechsjähr. Zeugn. empf. Bureau Germania, Säfnergasse 5.

Hotelzimmermädchen, m. 10-jähr. Zeugn. empf. B. Germania, Häfnerg. 5. Mädchen mit g. Zeugn. i. Stelle. **Weppel's B.**, Webergasse 33. Ein anständiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann sucht Stelle in einem kleinen feineren Haushalt als Alteinmädchen. Näh. Philippsbergstraße 23, 4 Tr.

Ein **Fräulein**, ev. 28 Jahre, aus guter Familie sucht Stellung zur selbstständigen Führung eines kleinen Haushaltes. Vorzügliche Zeugnisse. Offerten unter **A. G. 133** zur Weiterbef. an den Tagbl.-Verlag.

Ein gewandtes **Zimmermädchen** sucht St. in einem Hotel, g. auch als Alteinmädchen in best. Haushalt. Dranienstraße 25, Stb. 1 St.

Reinliches Mädchen sucht ordentl. Monatsstelle. Louisenstraße 34, 3. St.

Miettes j. Mädchen sucht Stelle bei älterer Dame, ginge auch zur Stütze in ein Privatlogierhaus o. dergl. Zu erst. Moritzstraße 32, Stb. 1 Tr.

Ein **Reinliches** Mädchen i. sofort St. bei H. F. Kirchg. 19, S. 2 St. Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle sofort o. 1. März. Rheinstraße 78, Part.

Ein Mädchen, welches kochen kann, jede Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Karlstraße 39, Neubau Stb. 1.

br. Mädchen, w. d. kochen u. Hausarb. gründl. versteht, i. Stelle. Friedrichstraße 43, S. 2 St. ordentl. Mädchen vom Lande sucht Stelle zum 1. März als Hausmädchen. Näh. b. Fr. Jahn, Karlstr. 30, S. 2 Tr. h. l.

Ein **besseres** Mädchen, welches alle Handarbeiten, bügeln, frischen und auch etwas schneiden kann, sucht Stelle als angehende Jungfer o. besseres Stubenmädchen. Näh. Paulinentstr. 10, 1. St.

Ein **Gausmädchen**, welches die Hausarbeit versteht, etwas nähen kann, sucht Stelle auf gleich o. 1. März. Näh. Felsenstraße 24, 2 St.

Ein j. Mädchen, w. schon ged., i. St. Näh. Frankstraße 18, Stb. 3. Drei br. t. Mädchen m. zwei- u. dreijähr. Attesten i. St. Schachtstr. 4, 1. Besseres Mädchen, perfect in der feinen Küche, Handarbeit, empfiehlt als Stütze **Stern's Bureau**, Langgasse 33.

Ein Alteinmädchen sucht Stelle. Zu erfragen von 9 bis 12 Uhr Nicolaisstraße 20, Part.

Ein **braves** Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, bügeln gelernt hat und vorzüglich Hausarb. verrichtet, von der jetz. Herrsch. gut empf., sucht Stelle. Näh. Kapellenstraße 26 a, Part.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle als Hausmädchen oder als Mädchen allein. Näh. Mauerergasse 5, im 3. St.

Ein junges Mädchen sucht leichte Stelle. Walramstraße 19, 3 St.

Ein tücht. braves Landmädchen sucht Stelle für Haus- und Küchenarbeit. Näh. bei **Frau Köppler**, Friedrichstraße 45, Stb. 1 St.

Ein **adrettes** Alteinmädchen, w. bürgerlich kocht, m. 2½-jähr. Zeugn. empf. Centr.-Bureau (Fr. Warlies), Goldgasse 5.

Gewandtes nettes Mädchen, welches auch im Kochen etwas erfahren ist, sucht Stelle als Zimmer- oder Alteinmädchen. Wilhelmstraße 26, 3. Kinderfräulein mit Sprach- und prima Zeugn. empfiehlt **Central-Bureau (Fran Warlies)**, Goldgasse 5.

Büffetfräulein, w. schon i. größeren Restaurationen thätig gew., m. guten Zeugnissen, i. Saison od. sofort Stellung. **Ritter's Bureau** (Jnh. Löh), Webergasse 15.

Zwei Küchenmädchen f. Hotel od. Restaurant, zu jeder Arbeit willig, Hausmädchen für Geschäftshaus, eine Weißschneiderin für Restaurant empfiehlt **Ritter's B.**, Jnh. Löh, Weberg. 15.

Ein alt., in der f. Küche u. Hausarbeit ganz selbständ. Mädchen sucht Stelle; geht auch zur Anshilfe. Wellstr. 33, Part.

Ein **best. vorzügl. empf.** Mädchen, perf. i. d. f. Küche, empf. als Stütze **Central-Bureau (Fr. Warlies)**, Goldgasse 5.

Ein ordentliches Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein zum 1. März. Näh. Moritzstraße 1, Vorderh. Dachlogis.

Br. Mädchen, w. d. kochen l. i. St. Fr. Schmid, Al. Schwalbacherstr. 9.

Ein **besseres** Mädchen, w. zu kochen, serviren, nähen u. jede Hausarb. verst., i. pass. Stelle. Bür. W. Löh, Weberg. 15.

Zwei nette Hausmädchen, hier fremd, der englischen Sprache mächtig, suchen Stellung bis zum 15. März. Zeugnisse und Photographie stehen zu Diensten. Näh. Parkstraße 16.

Eine gesunde **Amme** sucht Stellung durch **F 134 J. Mühner, Marburg.**

Eine junge gef. Schänkeamte sucht Stelle. Näh. Frankstraße 11, Dachl.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Nur tüchtige selbstständige Möbelschreiner finden dauernde Beschäftigung Dogheimerstraße 26. 2027

Ein Bildhauer und ein Vergolder-Lehrling gesucht. **G. Collette**, Friedrichstraße 14. 2136

Tüchtige Messingdreher gesucht bei dauernder Arbeit. 2147

Gebr. Bangert, vorm. E. Meiz, Adlerstraße 29. 2188

Buchbinder sucht **Bumler**, Wilhelmstraße 14.

Schuhmacher, ein durchaus tüchtiger Herrsch. u. Damen-Arbeiter, ges. **Sermannsstraße** 2. 2038

Wochensteuener gesucht Dranienstraße 27. 2187

Ein **Mann**, der die Champignon-Zucht gründl. kennt, findet Engagement. Off. u. **O. D. 50** an den Tagbl.-Verlag.

Ein **Gärtner**, der die Champignon-Zucht gründl. kennt, findet Engagement. Off. u. **H. G. 110** an den Tagbl.-Verlag.

Eine hiesige **Weingroßhandlung** sucht zu Ostern einen jungen Mann mit einjähr. Berechtigungszeugnis als Lehrling zu engagiren. Selbstgeschriebene Offerten unter **R. F. 676** an den Tagbl.-Verlag. 1001

Suche für meine Buch- und Schreibmaterialien-Handlung einen Lehrling. 1406

Hermann Schellenberg, Dranienstraße 1.

Lehrling

mit guter Schulbildung und schöner Handschrift für eine große Kohlenhandlung und feinsten Stundschäft gesucht. Off. unter **J. G. 891** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 2094

Lehrlingsstelle ist zu Ostern oder früher offen bei **Grosheim & Wagner**, Tapetenhandlung. 2182

Lehrling

mit guter Schulbildung zu Ostern gesucht. 2184

E. Brunn, Weinhandlung, Abelhaiderstraße 33.

Lehrling mit guter Schulbildung für mein Colonialwaaren- und Delicatessen-Geschäft gesucht. 2179

Peter Quint, am Markt. mit guter Schulbildung per 1. April gesucht. 1876

M. Frorath, Eisenhandlung, Kirchgasse 2c. 2195

Ein braver Junge kann das Schlossergeschäft gründlich erlernen. 2202

Karl Mühl, Michelsberg 9a. 2163

Ein **Glaserlehrling** gesucht bei **J. Model**, Moritzstraße 60. 2163

Sattlerlehrling sucht **A. Gröhler**, Paulbrunnstraße 6. 1825

Tapetierlehrling g. kl. Vergütung gel. **Louis Best**, Louisenstr. 5. 1776

Ein ordentlicher Junge kann die Gärtnerei erlernen. **Emil Becker**, Westendstraße. 1411

Ein **braver Junge** kann die Gärtnerei erlernen bei **Aug. Müller**, Blatterstraße 74. 1826

Ein kräftiger **Rehgerlehrling** gesucht von **K. Nicolai (L. Hees Nachfolger)**. 2091

Ein braver Lehrling kann unter günstigen Bedingungen die Buchdruckerei gründlich erlernen. 2191

H. Fachs, Webergasse 40.

Diener mit langjährigen Zeugnissen, zuverlässig und erfahren, gesucht. Zu erfragen Moritzstraße 12.

Für seines herrschaftl. Haus wird ein perf. **Gesellschaftsdiener** gesucht. Angenehmes Aushalten, stätliche Figur, Bedienung. Offerten mit Beischluß der Abschrift des letzten Zeugnisses u. Photographie unter **M. G. 144** vermittelt der Tagbl.-Verlag.

Gesucht zwei **Gesellschaftsdiener** für hier und ein solcher nach Mainz mit Zeugnissen. **Bureau Germania**, Sänerergasse 5.

Herrschaftsdiener, perfecte, für seine Stellungen sucht **Ritter's Bür.**, Jnh. Löh, Webergasse 15.

Ein junger **Hausbursche** gesucht Louisenstraße 31. 2118

Ein **braver starker Junge** wird als **Hausbursche** gesucht Kirchgasse 33.

Hausbursche im Alter von 18-20 Jahren gesucht. Näh. Wörthstraße 4, Part. 2169

Ein junger Hausbursche gesucht Kaiser-Friedrich-Ring 14. 2194

Ein junger **Hausbursche** gesucht Kaiser-Friedrich-Ring 14. 2206

Lausbursche

zum 1. März gesucht **Victoria-Apothete**, Rheinstraße 41. 2181

Junger **starker Lausbursche** kann eintreten. Offerten unter Chiffre **R. G. 142** an den Tagbl.-Verlag. 2194

Ein junger lediger **Fuhrknecht** sofort gef. Näh. im Tagbl.-Verl. 2206

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Ich suche für meine zwei Söhne, welche die **Kgl. Bau- und Gewerkschule zu Stuttgart** besuchen und zwei bis drei Sommer das Maurergeschäft praktisch lernten, Stellung auf einem technischen Bureau (Architect). Offerten beliebe man unter **T. E. 106** an den Tagbl.-Verlag zu richten.

Ein akademisch gebildeter, dabei praktisch durchaus erfahrener **Bau- und Techniker** sucht von Anfang März an, während seiner Universitätsferien, passende Beschäftigung. Off. u. **B. G. 132** an den Tagbl.-Verlag.

Ein junger verheiratheter Mann mit guten Zeugnissen sucht Stelle bei einer Herrschaft als Diener oder Kutscher. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1829

Ein **gepr. Geiz**, welcher schon an einer Locomotive thätig war, i. St. Kirchgraben 23 bei Herrn Kaufmann **Petri**.

Ein Mann sucht Beschäftigung (jede Arbeit). **Mehrgasse** 8.

Junger Mann (Offizierb. gew.) sucht Stelle als Diener, Kassenbote oder besserer Ausläufer. Caution l. gest. werden. Näh. Adlerstraße 29, Barbierladen.

Ein j. Mann f. Stellung als Hausbursche o. Ausläufer, auch weiß dert. mit Werben beiseid, spr. franz. u. englisch. Näh. Tagbl.-Verlag. 2185

Ein g. empfohlener Hausbursche sucht Stellung z. 1. März. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2167

Ein j. Mann f. Stelle als Ausläufer oder ähnliche Beschäftigung. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Wellstr. 33, 2.

Tages-Kalender des „Wiesbadener Tagblatt“

Freitag, den 23. Februar 1894.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Aurhaus. Abends 7½ Uhr: XI. Cyclus-Concert. Fräul. von Wurmb.
Herr Jean Gérardy.
Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Der Herr Senator.
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Wiesbadener Damenheim Augusta-Victoria-Stift. Nachm. 3 Uhr:
 Ordentl. Haupt-Versammlung.
Stadtsverordneten-Sitzung Nachm. 4 Uhr im Bürgeraal des Rathhauses.
Vortrag Abends 5 Uhr im Rathhaus.
Städt. scher Sienographen-Verein. 8–10 Uhr: Übungs-Abend.
Wiesbadener Ficht-Club. Abends 8½–10½ Uhr: Fichten.
Stemm- und Ring-Club Athletia. Abends 8½ Uhr: Ringstemmen.
Turn-Verein. 8–10 Uhr: Ringturnen activer Turner und Jünglinge.
Männer-Turnverein. 8½ Uhr: Turnen der activen Turner.
Turn-Gesellschaft. 8–10 Uhr: Ringturnen und Übung der Altersriege.
Männergesang-Verein Concordia. Abends 9 Uhr: Probe.
Luther'scher Gesangverein. Abends 7½ Uhr: Probe.
Gesangverein Frohsinn. Abends 8 Uhr: Probe.
Katholischer Kirchen-Chor. Abends 8½ Uhr: Probe.
Städtisches Quartett. Abends 8½ Uhr: Probe.
Gesangverein Neue Concordia. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Gesangverein Hilda. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Gesangverein Cäcilia. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein Wiesbadener Männer-Club. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein Arion. Abends 9 Uhr: Probe.
Ficht-Club. Abends: Probe.
Harmonischer Männerchor. Abends 9½ Uhr: Probe.
Christlicher Arbeiterverein. 8½ Uhr: Versammlung. (Sektion Dohheim).
Evangelischer Vereinschor. 8½ Uhr: Evangelisationsansprache für
 reisende Handwerker.
Christlicher Verein junger Männer. Abends 8½ Uhr: Vorbereitung
 für die Sonntagschule. Turnen der älteren Abtheilung. Bücher-Ausgabe.
Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein. 8½ Uhr: Probe der
 Gesangs-Abtheilung. — Freie Unterhaltung.

Kirchliche Anzeigen.

Israelitische Cultusgemeinde. Synagoge: Michelsberg.
Gottesdienst: Freitag Abends 5½ Uhr, Sabbath Morgens 9 Uhr, Sabbath
 Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 6½ Uhr. Wochentage Morgens
 7½ Uhr. Wochentage Nachmittags 5 Uhr. — Die Gemeinde-Bibliothek
 ist geöffnet: Sonntags von 10–10½ und 4–5 Uhr.
Alt-Israelitische Cultusgemeinde. Synagoge: Friedrichstr. 25.
Gottesdienst: Freitag Abends 5½ Uhr, Sabbath Morgens 8½ Uhr,
 Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 6½ Uhr. Wochentage
 Morgens 7 Uhr, Wochentage Abends 5½ Uhr.

Banknoten.

welche im ganzen Reichsgebiet unlaufsähig sind.

Reichsbank. Badische Bank. Bank für Süddeutschland. Bayerische Notenbank. Chemnitzer Stadtbank. Danziger Privat-Bank. Frankfurter Bank. Die Banknoten vorstehender 12 Privat-Banken werden von den Reichsbank-Anstalten in Städten mit über 80,000 Einwohnern, z. B. in Berlin, Magdeburg, Barmen, Braunschweig, Bremen, Breslau, Chemnitz, Crefeld, Danzig, Dortmund, Dresden, Düsseldorf, Elberfeld, Frankfurt a. M., Halle, Hamburg, Hannover, Köln, Königsberg, Leipzig, Magdeburg, München, Nürnberg, Stettin, Strassburg i. E., Stuttgart und denjenigen Reichsbank-Anstalten, welche mit der betreffenden Privatbank in derselben Provinz bezw. demselben Bundesstaat oder in dessen Nachbar- schaft gelegen sind, in Zahlung genommen.	Magdeburger Privatbank. Provinzial-Actienbank des Groß- herzogthums Hessen. Sächsische Bank zu Dresden. Städtische Bank zu Breslau. Württembergische Notenbank.
---	--

Banknoten.

welche nicht im ganzen Reichsgebiet unlaufsähig sind.

Braunschweigische Bank (nur im Herzogthum Braunschweig).
 Landständische Bank in Bauen (nur im Königreich Sachsen).
 Kassenscheine der Stadt Hannover (nur in der Provinz Hannover).
 Vorstehende Banknoten werden nur von den in dem betreffenden Bundes-
 staate bezw. der Provinz gelegenen Reichsbank-Anstalten in Zahlung
 genommen.

Dampfer-Nachrichten.

Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.
 (Hauptagent für Wiesbaden und Umgegend: **W. Becker, Langg. 33.**)
Doppelschrauben-Schnelldampfer „Augusta Victoria“ ist am 20. Febr.,
 8 Uhr Morgens, von Hamburg via Southampton in Newyork ange-
 kommen. Postdampfer „Christia“, von Hamburg nach West-Indien
 bestimmt, ist am 20. Febr., 6 Uhr Morgens, in Havre angekommen.
 Postdampfer „Dania“, von Hamburg nach Newyork bestimmt, ist am
 20. Febr., 7 Uhr Morgens, in Havre angekommen. Postdampfer
 „Garonia“ ist am 19. Februar von St. Thomas nach Hamburg ab-
 gegangen.

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 21. Februar.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer *) (Millimeter)	760.0	758.2	758.4	758.9
Thermometer (Celsius)	-3.3	+3.1	-0.1	-0.1
Dampfspannung (Millimeter)	3.2	5.0	4.1	4.1
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	89	88	90	89
Windrichtung u. Windstärke	N.O. mäßig.	S.O. schwach.	N.O. schwach.	—
Allgemeine Simmelsansicht	heiter.	heiter.	heiter.	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.
 (Nachdruck verboten.)

24. Febr.: steigende Temperatur, wolkig mit Sonnenschein, Niederschlag,
 windig.

Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Einreichung von Offerten auf die Lieferung versch. Materialien für die
 Ausbesserung der Decorationen des neuen Theaters, bei der Theaterbau-
 Deputation, Mittags 12 Uhr. (S. Tagbl. 85, S. 6.)
 Versteigerung von Pelzjachen, Kleiderstoffen u. im Auctionslokale Adolph-
 straße 3, Vorm. 9½ Uhr. (S. Tagbl. 90, S. 2.)
 Holzversteigerung in der Oberförsterei Wiesbaden, Vorm. 10 Uhr im
 Waldbücherei Mauseb, Mittags 12 Uhr im Waldbücherei Fasanerie.
 (S. Tagbl. 87, S. 6.)
 Holzversteigerung im Sonnenberger Gemeindefeld, Distr. Sichter, Fichten
 und Krummborn, Vorm. 10 Uhr. (S. Tagbl. 87, S. 6.)
 Holzversteigerung im Strunzmarer Gemeindefeld, Distr. Rauschen-
 haag, Mittags 12 Uhr. (S. Tagbl. 81, S. 6.)
 Holzversteigerung im Waltrabensteiner Gemeindefeld, Distr. Jungenwald,
 Vorm. 11 Uhr. (S. Tagbl. 83, S. 6.)

Residenz-Theater.

Freitag, 23. Februar: **Der Herr Senator.** Lustspiel in 3 Akten von
 Franz v. Schönthan und Gustav Kadelburg. Anfang 7 Uhr. Ende
 9½ Uhr.
 Samstag, 24. Februar: **Der lustige Krieg.**

Kurhaus zu Wiesbaden.

Cyclos von 12 Concerten unter Mitwirkung hervorragender Künstler.

Freitag, den 23. Februar, Abends 7½ Uhr:

XI. Concert.

Mitwirkende: Fräulein **Eva von Wurmb**, Concertsängerin
 aus Frankfurt a. M., Herr **Jean Gérardy**, Cello-Virtuose
 und das verstärkte Städtische Kur-Orchester, unter Leitung des
 Kapellmeisters Herrn **Louis Lüstner**.

Pianoforte-Begleitung:

Herr Musikdirector **Heinr. Spangenberg**.

Programm:

1. Ouverture zur Oper „Medea“ Cherubini.
2. Recitativ und Arie „Endlich naht sich die Stunde“
 aus „Die Hochzeit des Figaro“ Mozart.
3. Concert für Violoncell mit Orchester Raff.
 Herr **Gérardy**.
4. Phaëton, Poëme symphonique Saint-Saëns.
5. Lieder mit Pianoforte:
 a) „Die Sonne, sie lachte“ aus „Samson et
 Dalila“ Saint-Saëns.
 b) Canzonetta de Concert Haydn.
 c) „Glockenblumen, was lüftet ihr?“ H. Sommer.
 Fräulein **von Wurmb**.
6. Soli für Violoncell mit Pianoforte:
 a) Aria J. S. Bach.
 b) Tarantelle Popper.
 Herr **Gérardy**.
7. „Im Frühling“, Concert-Ouverture Goldmark.

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Auswärtige Theater.

Mainzer Stadttheater. Freitag: **Forinelli**.
Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Samstag: **Bohngarten**. —
Schauspielhaus. Freitag: **Emilia Galotti**. — Samstag: **Der Weisheits-**
fresser.

Für den Monat März!

Der Bepug

des in zwei Ausgaben erscheinenden

„Wiesbadener Tagblatt“

Anzeiger für amtliche und nichtamtliche Bekanntmachungen
der Stadt Wiesbaden und Umgebung

täglich bis zu 60 Quartseiten

mit seinen 7 Gratis-Beilagen

(darunter die „Illustrirte Kinder-Zeitung“)

== monatlich 50 Pfennig ==

kann jederzeit begonnen werden. Man bestelle sofort.

Neu eintreffende Bezirker erhalten das „Wiesbadener Tagblatt“ von jetzt bis 1. März unentgeltlich.

Das Feuilleton der Morgen-Ausgabe

enthält heute in der

1. Beilage: Das Geheimniß des Wohlthäters. Von Adolph Streckfuß. (44. Fortsetzung.)
3. Beilage: Die achte Königin. Chinesische Erzählung von H. von Nolte.

Aus Stadt und Land.

— **Zur Erinnerung.** Vor 60 Jahren, am 23. Februar 1834, ist der leider allzufrüh verstorbene berühmte Afrikareisende Gustav Nachtigal geboren. Er stammt aus Eichthart bei Stendal und ging nach Abolvierung seiner Studien und nachdem er kurze Zeit Militärarzt in Köln gewesen, wegen Brustleidens nach Algier. Von hier aus machte er dann seine zahlreichen, gefährvollen und für die Wissenschaft und Erforschung des dunklen Erdtheiles wichtigen Reisen in Afrika. Nach fünf Jahren lehrte er nach Europa zurück; er wurde Präsident der deutschen afrikanischen Gesellschaft und der Gesellschaft für Erdkunde in Berlin. 1882 ward er zum deutschen Generalkonsul in Tunis ernannt und erhielt 1884 den Auftrag, deutschen Besitz in Westafrika zu sichern und Ländergebiete in Kamerun, Togo- und Namaland unter deutsche Hoheit zu stellen. Er erkrankte 1885 auf dem Heimwege und starb auf hoher See am Fieber. Er wurde am Cap Palmas beigesetzt, und seine Gebeine wurden 1887 nach Kamerun überführt. Nachtigal schrieb das sehr bekannt gewordene Werk „Sabara und Sudan“.

— **Vom Wetter.** Es ist ein eigen Ding um das Prophezeien! und nun gar der Wetterprophet ist unter allen seinen Kollegen in der übelsten Lage, nicht erst seit den Tagen des Schöpfers Thomas. Erst die wissenschaftliche Forschung hat in letzter Zeit das Zutrauen zu den Witterungsangaben wieder gehoben; ihre Bestimmungen des voraussichtlichen Wetters beschränken sich aber lediglich auf kurze Fristen, und die wissenschaftlichen Kreise halten darum auch nicht eben viel von Falbs Talent als Wetterprophet, der da glaubt, mit seiner Theorie der „kritischen Tage“ vom Sturzbücher aus wichtige Wetterangaben auf Monate und Jahre voraus machen zu können. Manchmal trafen seine Wetterprognosen wohl ein, und er verfehlte alsdann sicher nicht, dieses Faktum für seine Theorie gebührend auszunutzen. Schon die Fehlschläge des vorigen trockenen Sommers, der sich eigentlich durch ganz besondere Kälte hätte auszeichnen sollen, waren aber ein böser Stoß gegen die Theorie, und auch der jüngste Dienstag, der 20. Februar, der im Sinne Falbs „ein kritischer Tag erster Ordnung“ hätte werden sollen, bedeutet wieder einen Fehlschlag in der Berechnung. Wir haben in den letzten Sturmtagen kritische Tage allererster Ordnung genug gehabt; aber diese Sturmperiode fiel gerade zwischen zwei Falbsche „kritische Tage“, und am letzten Dienstag erkrankte der Himmel nach den Angaben der deutschen Seewarte an fast allen Beobachtungsorten in wolkenlosem Blau. Auch dem Mittwoch und dem Donnerstag — bekanntlich veripäten sich die „kritischen Tage“ oft um ein oder zwei Tage — war noch der schönste Februar-Sonnen-

schein beschieden, der da schon verfröhlich einlud zu Wanderungen hinaus ins Freie. Nun wissen wir gewiß, daß die Sonne ihre Frühlingsstrahlen mit jedem Tage kräftiger wirken läßt, wenn auch die nächtlichen Fröste auf Wochen hinaus noch recht empfindlich auftreten.

— **Der Meineid** ist eine der traurigsten Erscheinungen in unserer Kriminaljustizpflege, und trotzdem schwere Zuchthausstrafe auf diesem Verbrechen ruht, haben die Gerichte sich leider nur zu häufig auch mit ihm zu befassen. Oft handelt es sich bei den Prozessen, in denen ein Zeugniss vor Gericht durch einen Falschheid bekräftigt wird, um eine Michtigkeit, und dennoch schreden vor dieser Straftat die Beteiligten nicht zurück, sei es um pekuniären Vortheils oder um anderer Beweggründe willen, sei es in blinder Wuth, um dem Gegner zu schaden und sich einen vermeintlichen Triumph zu gönnen. Weder die strafrechtlichen Folgen noch auch der naheliegende Umstand, daß der durch den Meineid in seinem Recht Verkümmerte, zumal wenn ihm irgendwelcher Anhalt zu Gebote steht, kein Mittel unterstellt lassen wird, der Wahrheit zum Siege zu verhelfen, werden dabei bedacht. Nur zu oft triumphirt in solchen Fällen zu früh die durch verbrecherische List zum ersten Siege gekommene Partei, um vielleicht in nicht ferner Zeit hinter Schloß und Riegel darüber nachzudenken, wie die Sonne Alles an den Tag bringt. So wurden dieser Tage in dem Dorfe Bietheim in Hessen fünf Frauen und ein Mann verhaftet und in das Gefängniß abgeführt unter dem Verdachte, in einer Prozeßsache je einen Meineid begangen zu haben. Es handelte sich um angeblich mehrere leere Bierflaschen, die in einer Privatklagesache eine Rolle spielten. Die Verhandlung fand vor dem Schöffengericht statt, doch wurden die Meineidigen nach dem Provinzialarresthause in Gießen überführt, da sie dort vor dem Schwurgericht abgeurtheilt werden müssen. So entstehen aus kleinen Ursachen große Wirkungen, die schließlich im Zuchthause ihr Ende finden.

— **Chorsänger-Kongress.** Dienstag Morgen begannen im Saale der „Neuen Börse“ zu Frankfurt a. M. die Verhandlungen der 8 Delegirten-Versammlung des Allgemeinen Deutschen Chorsänger-Verbandes mit dem Sitz in Frankfurt a. M. Angemeldet sind dazu Vertreter aus Berlin, München, Mannheim, Hannover, Leipzig, Hamburg, Wiesbaden, Dessau, Dresden, Breslau, Zürich, Straßburg, Köln, Braunschweig, Aachen, Düsseldorf, Gotha, Weimar, Stuttgart, Danzig, Karlsruhe, Bremen, Mainz, Darmstadt und Frankfurt a. M. Die Versammlung wurde, wie die „Frf. Ztg.“ berichtet, vom Präsidenten und Gründer des Verbandes, Herrn Siegmund Goldhaus, willkommen geheißen. Der Redner erwähnte, daß am 1. Oktober 1884 der Verband hier in Frankfurt gegründet wurde. In 22 Sterbefällen sind bereits 23,000 Mark ausgezahlt worden. Der Verband zählt 978 Pensions- und 1156 Sterbefällen-Mitglieder in 83 Lokalverbänden organisiert. Am 1. Oktober 1894 beginnt die Pensionszahlung. Das Vermögen besteht aus 125,000 Mk. zumeist in 4-proz.-Staatspapieren u. dgl., und ist bei der Deutschen Vereinsbank hinterlegt. Dem Aufsichtsrathe, den Direktionsmitgliedern und den Lokalvorständen spricht der Redner für reichliches Streben und siethe Thätigkeit den Dank aus. Er betont noch, daß die Bühnenleiter dem Verbands Sympathien entgegenbringen, und schließt seine Eröffnungsansprache mit einem Hoch auf den Kaiser. Die Versammlung wird sich hauptsächlich mit der Festsetzung der Pensionen, Neuwahl des Präsidiums und Aufsichtsraths und der Gründung einer Verbandssasse beschäftigen, die dazu dienen soll, den Mitgliedern unentgeltlichen Rechtschutz zu gewähren und bei Theater-Kalamitäten und Engagementslosigkeit unterstützend und helfend zu wirken.

— **Heizenrichtung in der katholischen Pfarrkirche.** Man schreibt uns: Der Annoncentheil bringt einen Aufruf, der freiwillige Beiträge für eine Heizenrichtung der katholischen Pfarrkirche erbittet. Ueber die Zweckmäßigkeit einer solchen Einrichtung herrscht nur eine Stimme. Man könnte nun fragen, warum die Kosten nicht aus dem Kirchenfonds genommen werden. Antwort: Weil es unmöglich ist. Die Steuern sind um 2 pSt. (von 15 auf 13 pSt.) herabgesetzt worden, und der Ertrag ist gegen das Vorjahr so erheblich zurückgegangen, daß er eben die Ausgaben deckt. Sollte auf Steuern zurückgegriffen werden, dann müßten dieselben wieder erhöht werden, und eine solche Erhöhung nimmt man doch nur im äußersten Falle vor, wenn es gar nicht anders geht. In den seit Jahrhunderten bestehenden Pfarreien ist oft ein so ausreichendes Vermögen vorhanden, daß eine Steuer gar nicht nothwendig ist. Wiesbaden ist eine neue Pfarrei, das Vermögen nicht nennenswerth. — Der Pfarrer bezieht nur 200 Mark seines Gehaltes aus Kapitalzinsen — wir sind also für unsere Bedürfnisse auf Steuern und freiwillige Gaben angewiesen. Einen Theil der Kosten wird ja am Ende der

Kirchenfonds übernehmen müssen. Der größere Theil muß durch freiwillige Beiträge aufgebracht werden. Möge der Ertrag ein solcher sein, daß der nächste Winter schon eine behagliche Temperatur in der Kirche bringt.

— Die Kollekte für das „Versorgungsbaus für alle Leute“ beginnt in diesen Tagen und sei der wohlwollenden Aufnahme unserer Leser umso mehr empfohlen, als diese segensreich und ohne Rücksicht auf konfessionellen Unterschied wirkende Anstalt der Unterstützung nicht nur durchaus würdig, sondern auch sehr bedürftig ist.

Neuerscheinungen.

(Kürze fadlische Berichte werden bereitwillig unter dieser Überschrift aufgenommen.)

* Der „Unif. Krieger- und Militär-Verein“ hielt am 19. d. M. im Vereinslokal „Karlsruher Hof“ seine diesjährige Vorstandswahl ab. Der zahlreiche Besuch der Mitglieder bezeugte, daß der Verein auch im letzten Vereinsjahre große Fortschritte gemacht hat und im festen Wachsen begriffen ist. Die Vorstandswahl ging den Statuten gemäß vor sich, und es wurden gewählt: zum 1. Vorsitzenden einstimmig Lieutenant der Landwehr I Herr Rechtsanwalt Dr. Jünger, zum 2. Vorsitzenden Herr Musikdirektor Möhrle, zum 1. Schriftführer Kam. Halken, zum 2. Kam. Gerhard, zum Kassirer Kam. Schüller, zum Nendanten Kam. Sachs, zum Materialverwalter Kam. Westerborg, zu Beisitzern Kapellmeister Erdmann und Kam. Körppen. Nachdem Kam. Ballein den neugewählten 1. Vorsitzenden als Führer des Vereins in einer Begrüßungsrede willkommen heißen hatte, dankte derselbe dem Verein in warmen Worten für das ihm geschenkte Vertrauen und schloß mit einem Hoch auf Se. Majestät den Kaiser als obersten Kriegsherrn, in welches der Verein begeistert einstimmte. Im geschäftlichen Theil der Versammlung wurde u. A. beschlossen, am nächsten Sonntag zum Besuche des Militärvereins in Dohheim einen Ausflug zu unternehmen, zu welchem die Teilnehmer sich um 3 Uhr im Karlsruher Hof versammeln werden. Man trennte sich erst spät, nachdem man unter den Klängen der eigenen wohlklingenden Musikkapelle einen genussreichen Abend verlebt hatte.

* Im „Kuchl-Verein“ legt heute Abend, 8 Uhr (Hotel Gabn, Spiegelgasse), der Vorsitzende, Herr Rebatteur M. Schumm, den Vortragsschluß „Wie es in unserem Körper aussieht“ fort und wird die Brüsteingeweide und den Blutkreislauf behandeln. Farbige lebensgroße Zeichnungen werden auch diesen Vortrag erläutern. Gärten steht der Zutritt wie immer frei. Der Vortrag beginnt pünktlich.

* Für die am Samstag, den 24. c., stattfindende humoristische Abendunterhaltung mit Ball des „Wiesbadener Bürger-Kasino“ steht zahlreicher Besuch in Aussicht, da die Cabotte an diesem Abend getanzte wird und das Programm der Abendunterhaltung eine Anzahl sehr interessanter Nummern aufweist.

(V) **Flörsheim a. M., 20. Febr.** Die Zementfabrik von Dunderhoff und Söhne zu Bieberbrunn sowohl als auch die Zementfabrik zu Bonn besitzend unterhalb unseres Ortes größere Lettengruben, in welchen ein zur Zementfabrikation nöthiger Bestandtheil, der blaue graue Bolus, gewonnen wird. Den Betrieb der Gruben und die Beförderung des gewonnenen Materials haben hiesige Unternehmer übernommen. Die Lettenlager befinden sich zwischen dem Main und dem Kleinalweg nach Hochheim und werden von der Taunusseisenbahn durchschnitten. Die Bonner Grube ist jetzt bis zur Taunusbahn ausgebaut, und es muß, um den Letten links der Bahn gewinnen und an das Mainufer zum Verladen bringen zu können, ein Tunnel unter der Eisenbahn durchgeführt werden. Die Arbeiten an demselben sind nunmehr in Angriff genommen worden.

* **Frankfurt, 21. Febr.** Nachdem die strafrechtliche Untersuchung gegen den früheren Sekretär der hiesigen Oberstaatsanwaltschaft, Kanzleirath Karl Pfeiffer, vor der Strafkammer des Landgerichts zu Wiesbaden am zweimal mit Freisprechung geendet hat, begann heute Vormittag, 10 Uhr, vor dem hiesigen Disziplinargerichtshof die Disziplinarverhandlung gegen Pfeiffer. Den Vorsitz führt der Präsident des Oberlandesgerichts, Hagens, die Anklage vertritt Oberstaatsanwalt Wortasch, Vertheidiger ist Rechtsanwalt Dr. Feller. Zeugen sind keine mehr geladen, da seiner Zeit durch einen Kommissar des Justizministeriums bereits umfassende Vernehmungen stattgefunden haben, deren Ergebnis nun zur Verlesung kommt.

* **Kassel, 21. Febr.** Eine spaßige Geschichte hat sich in einem hiesigen Wirthshause zugetragen. Ein Herr hatte eine Anzahl angelegener Leute zu einem „Haselhühneressen“ eingeladen, und alle waren erschienen; es schmeckte ausgezeichnet, so daß der Gastgeber Lob über Lob erntete. Der aber verriet sich ein Geheimniß: Die Herren hatten nicht „Haselhühner“, sondern — Raben gegessen. Das Erkennen war groß; aber es wurde Keinem davon unwohl; im Gegentheil, es entstand allgemeine Heiterkeit. Der scherzhafte Gastgeber hatte nämlich die Raben, um jeder Entdeckung vorzubeugen, bereits gerupft in die Küche geschickt.

Deutsches Reich.

* **Ueber die Selbstmorde in der preussischen Armee** veröffentlicht das Reichs- und „Militärwochenblatt“ eine auf amtlichen Quellen beruhende Zusammenstellung. Dieselbe betont zunächst, daß in allen Staaten fast ausnahmslos eine Zunahme der Selbstmorde überhaupt stattgefunden hat, und zwar in Deutschland am meisten, da hier 2,71 von 10,000 Lebenden jährlich sterben. Fast gleich hoch ist das Verhältniß in Dänemark 2,58; es schließen sich an die Schweiz, Frankreich, Oesterreich, Finnland, England, Schweden, Norwegen, Niederlande, Italien und Spanien, letzteres mit 0,85, so daß also die Selbstmordneigung sich unter den Völkern germanischer Abstammung in höherem Maße geltend macht. In Deutschland ist die Selbstmorbewegung wieder am größten in den

fächlichen Gebieten. Entsprechend diesem allgemeinen Verhältniß zeigt auch das deutsche und österreichische Heer die meisten Selbstmordverluste. Im Durchschnitt der Jahre 1876—1890 bzw. 1891 und 1892 kamen jährlich von 10,000 Mann der k. k. Armee durch Selbstmord um bei der österreichischen Armee 1,253, der deutschen 6,83, der italienischen 4,07, der französischen 3,33, der belgischen 2,44 und der englischen 2,09. Für 1891 und 1892 liegen bezüglich der bayrischen Armee noch keine Mittheilungen vor, für 1893 haben auch das sächsische und württembergische Corps keine Zahlen beschaftigt; infolge dessen sind die Zahlen der letzten 3 Jahre für Deutschland noch nicht vollständig. Bezüglich der früheren Jahre ergibt sich eine Abnahme der Selbstmorde, die im Jahr fünf von 1876 bis 1880 6,4, im folgenden Jahr fünf ebenfalls 6,4, in den Jahren 1886—1890 nur 5,6 von 10,000 der k. k. Armee betrug. In Preußen sind 1890 211, 1891 204, 1892 205 und 1893 nur 184 Angehörige der Armee durch Selbstmord umgekommen, das sind 5,46, 5,33, 5,28 und 4,57 von 10,000 der k. k. Armee. Die Erhebungen über die Ursachen der Selbstmorde in der preussischen Armee sind nicht vollständig, da sich bei 32 pCt. aller Verstorbenen (der Jahre 1876 bis 1890) nicht mit Sicherheit eine Veranlassung zu der That hat ermitteln lassen. Im Uebrigen spielt die Furcht vor Strafe mit 31 pCt. die größere Rolle, alsdann kommen Aerger und Streit mit 12 pCt. Uebrigens sind dergleichen Zahlen stets fragwürdig, da der Selbstmord vielfach das Ende einer ganzen Reihe verschiedener Vorgänge ist. Bei den einzelnen Armeecorps ist die Selbstmordneigung sehr verschieden. Am meisten ist sie ausgeprägt beim IV. (sächsischen) Corps, das dem Centrum der Selbstmorde, dem Königreich Sachsen, am nächsten liegt. Hier beträgt die Jahresselbstmordsziffer 9,18 von 10,000 Soldaten, dann folgt das V. (polenische bzw. niederösterreichische) Corps mit 8,87 und das III. (brandenburgische) mit 8,58; das Gardacorps ist mit nur 4,58 beteiligt; am geringsten sind die Ziffern beim VIII. (rheinischen) mit 3,84 und XIV. (bavischen) mit 2,27. Die Selbstmordzahl ist bei den Unteroffizieren doppelt so groß als bei den Gemeinen; denn es starben von ersteren jährlich 11,4 von letzteren 5,6 von 10,000 durch eigene Hand. — 1893 war die Selbstmordsziffer übrigens geringer geworden.

Ausland.

* **Italien.** In der Kammer brachte Crispi einen Gesetzentwurf ein, welcher der Regierung volle Machtbefugniß für die Reform des Civil- und Militärdienstes einräumt, und verlangte die Ueberweisung dieses Entwurfes sowie der Entwurfs über die Finanzmagazine an zwei direkt von der Kammer erwählte Kommissionen. Nach lebhafter Debatte wurde der Antrag Crispi fast einstimmig angenommen. — Im Senate erstattete die Kommission, welcher die Untersuchung der Baufangelegenheit oblag, Bericht. Aus demselben ergibt sich, daß nur acht Senatoren nothwendige Gesetze bei Emissionsbanken befehlen. Auf Grund der Vernehmung dieser Senatoren und nach Einsicht der Dokumente, welche dieselben zur Vertheidigung vorlegten, glaubt die Kommission, bezüglich des Befehles dieser Gesetze allen politischen Zusammenhängen als ausgeschlossen betrachten zu können. Der Senat nahm in geheimer Sitzung eine Tagesordnung an, welche die obigen Schlussfolgerungen der Kommission billigt und anerkennt, daß kein Stoff zu weiteren Beratungen in dieser Angelegenheit vorliegt. Daher wurde die Drucklegung des Kommissionsberichtes mit Ausschluß der beigefügten Dokumente beschlossen.

* **Rußland.** Die Nachricht einzelner Wiener Blätter von der Hinrichtung des russischen Oberleutnants Grigoriem als österreichischen Spions bestätigt sich nicht. Grigoriem ist wohlverhaftet worden, es soll sich aber nicht um Spionage, sondern um eine andere That handeln. — Aus Anlaß des letzten anarchistischen Attentats in Paris giebt die russische „St. Petersburger Zeitung“ den Rath, man möge, da Todesstrafe und Guillotine jene Leute nicht schrecken, sie rädern, viertheilen, oder an langsamem Feuer rösten, vielleicht werde das helfen. Das wäre freilich der schlimmste Anarchismus, und es ist sehr bedauerlich, daß sich ein deutsch-russisches Blatt zu solchem Vorschlag hergiebt. Es scheint in Rußland etwas gelernt zu haben.

* **Äfrika.** Aus Tanger, 21. Febr., wird gemeldet: Marschall Martineg Campos hatte am 15. Februar eine Unterredung mit dem Großvezier und erklärte, daß Spanien eine rasche Antwort auf seine Forderungen erwarte. Der Sultan ließ den Marschall wissen, er würde sich hierüber äußern, sobald die Antworten der Mächte auf seine Note, welche er am 20. Februar erwartete, eingetroffen sein würden. (Zit bereits gegeben. Die Mächte rathen zum Zögern.) Die Entscheidung des Sultans wird voraussichtlich in der ersten Märzwoche erfolgen.

Aus Kunst und Leben.

* **Verein der Künstler und Kunstfreunde.** Das Frankfurter Streichquartett ist leider verhindert, die beiden noch ausstehenden Quartettabende an den dafür bestimmten Montagen auszuführen. Dies ist eine Folge früherer Verlegungen. Da es im Interesse der Vereinsmitglieder liegt, daß eine Hinausschiebung der Veranstaltungen bis nach Ostern vermieden werde, so hat der Vorstand mit den Frankfurter Herren nunmehr vereinbart, daß der dritte Quartettabend bereits am Samstag, den 24. Februar, stattfindet. Der Zeitpunkt für den vierten Quartettabend wird noch angezeigt werden. Die vierte Hauptversammlung wird wie angekündigt, am 12. März stattfinden. Ob etwa der nächste Vortrag zur Vermeidung einer Kollision mit dem 3. Gacilienvereins-Konzert (H-moll-Messe) oder dessen Generalprobe eine Verschiebung von 19. auf den 20. oder 21. März erlauben kann und wird, läßt sich noch nicht absehen. Der Vorstand sucht dergleichen Kollisionen und allen Veränderungen in dem einmal veröffentlichten Programm nach Möglichkeit aus dem Wege zu gehen; indessen ist bei dem vielgestaltigen

und überreichen Kunstleben unserer Stadt diese Aufgabe nur dann mit Erfolg zu bewältigen, wenn alle maßgebenden Faktoren vor Beginn der Saison sich über die Termine ihrer Veranstaltungen verständigen und alsdann diese Vereinbarungen streng einhalten. Das liegt im Interesse Aller.

*** Ueber eine interessante sprachliche Eigenthümlichkeit,** die an der Saar in der Nähe von Saargemünd herrscht, wird der „Straßb. Post“ von einem Mitarbeiter berichtet. In jener Gegend hat man drei verschiedene Formen für das Zahlwort zwei, je eine für das männliche, das weibliche und das sächliche Geschlecht. „Der Gebrauch dieser drei Formen für die verschiedenen Geschlechter ist so in Fleißch und Blut übergegangen, daß selbst bei Kindern eine Verwechselung nie vorkommt. In der Gegend von Saargemünd habe ich seiner Zeit einmal einem Bubin von etwa fünf Jahren zwei Äpfel vorgelegt und ihn gefragt, was das sei. Der Kleine antwortete, ohne zu zögern: „zween Ebbel“. Ich zeigte ihm dann zwei Gabeln und stellte dieselbe Frage: „das sinn amo Sameln“ war die rasche Antwort. Als ich dann zwei Messer zur Hand nahm, jagte der kleine Bursche sofort, ohne meine Frage abzuwarten, das sinn zwei Wäffere“. Ich habe, weil mir die Sache Vergnügen machte, öfters solche Fragen gestellt und die Leute im Gespräche beobachtet. Nie hat man das Geschlecht verwechselt. Die Leute sagen regelmäßig „zween Männer“, „zwo Fraue“ und „zwei Kinner“ und werden vielleicht in hundert Jahren noch ebenso sagen.“

*** Napoleon als Theaterkritiker.** In diesem Augenblick, in welchem Napoleon in dem Lustspiel des Lessing-Theaters „Madame Sans-Gêne“ sich den Berlinern auf den Brettern präsentiert, kommt, so schreibt das „Berl. Tagebl.“, ein neuauusgefundener Brief des forschigen Imperators ganz gelegen, um zu zeigen, wie er Theaterkritiken schrieb. Und zwar kritisierte er dabei, wie auch heute nicht ungewöhnlich, das Publikum in einer sehr drastischen Art. Seine „Kritik“ ist in dem folgenden Briefe enthalten, den er an seinen Generalfeldmarschall, den Marschall Berthier, Brünner von Reuschatel, sandte. Sie betrifft das Königsberger Publikum und lautet:

Rambouillet, 7. September 1807.

Mein Vetter! Sie wollen dem Marschall Soult das Ereignis zur Kenntniß bringen, das eben in Königsberg sich vollzogen hat, wo zwei Schauspieler, die in der Uniform französischer Offiziere auf der Bühne erschienen waren, vom Publikum ausgepöbten wurden.

Sie wollen dem Marschall Soult mittheilen, daß ich vom König von Preußen Genugthuung für diese Beischimpfung habe verlangen lassen, mit der Forderung, die zwei Hauptschuldigen zu erschießen. Der Marschall Soult wird dem Offizier, dem er sich gegenüber befindet, erklären, wie ungehörig und niedrig diese Beleidigung ist, über die ich mich zu beklagen habe, und daß ich die bestimmtesten Befehle gegeben habe, um Genugthuung zu erhalten.

Wir fügen gleich einen weiter bekannt gewordenen Brief bei, in welchem Napoleon seinem Uebermuth gegen das besetzte Königshaus und seinem kindischen Zorn gegen Frau v. Stael Ausdruck giebt. Der Brief ist an Marschall Victor, Gouverneur von Berlin, gerichtet und lautet:

Venedig, 6. Dezember 1807.

Mein Vetter! Ich habe den Brief erhalten, aus dem hervorgeht, daß Prinz August von Preußen sich unpassend in Berlin aufgeführt. Das wundert mich nicht bei seiner Geistesart.

Er hat seine Zeit damit zugebracht, Frau von Stael in Coppée den Hof zu machen, und konnte dabeifür nur mit solchen Grundätzen erfüllt werden. Man muß ihm eins verstehen. Lassen Sie ihn sagen, daß bei den ersten auflöbigen Reden, die er führen sollte, Sie ihn arretiren, in einem Schloß einsperren lassen und ihm Frau von Stael zuführen werden, damit sie ihn tröste. Es giebt doch nichts so Plattes, wie diese Prinzen von Preußen. Napoleon.

An der Spitze seiner siegreichen Armeen hatte Napoleon es ungemein leicht, solchen „Geist“ zu zeigen.

Kleine Chronik.

Wegen schwerer Mißhandlung ihres Dienstmädchens wurden in Berlin ein gewisser Cohn zu 4 Monaten Gefängniß und seine mitbestrafte Tochter zu 600 M. Geldbuße verurtheilt.

Zu dem Anschlag gegen den Kaufmann Friedländer in Berlin, durch den vor einiger Zeit ein Sohn Friedländer's und eine Erzieherin verlegt wurden, wird nunmehr berichtet, daß ein 17-jähriger Lehrling als mutmaßlicher Thäter verhaftet worden ist.

Großes Aufsehen erregt die Verhaftung des wohlhabenden Gutsbesizers Johann Rixinger in Groß-Ruda bei Reichenberg wegen der 1888 stattgefundenen Ermordung seiner Eltern.

Mit der ganzen Besatzung — 60 Mann — ist nach einem Herold-Telegramm aus New-York der Dampfer „Millard“, Eigenthum der Nicaragua-Navigation-Company, an der Küste von Nicaragua untergegangen.

Vermishtes.

*** Ein Prinz als Geistlicher.** Ueber die näheren Umstände, die den Prinzen Max von Sachsen zu dem Entschluß geführt haben, sein Leben dem Dienste der katholischen Kirche zu weihen, sind wir, so wird der „Frankf. Ztg.“ geschrieben, auf Grund zuverlässiger Informationen nunmehr in der Lage, nachstehende Mittheilungen zu machen: Dem Prinzen ist vor ungefähr zwei Jahren ein Buch in die Hände gefallen, dessen Lektüre einen solchen Eindruck auf ihn machte, daß er beschloß, den Versuch zu machen, einen Benediktinerpater — persönlich aufzusuchen. Dies geschah, und das Ergebnis dieses Besuchs war, daß der Prinz den König von Sachsen um die Erlaubniß bat, sich dem geistlichen Stande widmen zu dürfen. König Albert, der, wie die übrigen Mitglieder der königlichen

Familie, auf das Beilichste von dieser Bitte überrascht wurde, gab seinem Neffen zunächst zwölf Monate Bedenkzeit, in der festen Hoffnung, daß inzwischen eine Sinnesänderung erfolgen werde. Als diese ausblieb und der Prinz nach Ablauf der ihm gestellten Frist seinen Verwandten erklärte, er werde niemals anderen Sinnes werden, ertheilte der König endlich schweren Herzens die erbetene Erlaubniß, aber unter der ausdrücklichen Bedingung, daß Prinz Max niemals einem Orden beitrete. Der Prinz hält sich zur Zeit bekanntlich in Eichstätt auf; seine Verwandten, die sein Vorhaben, wie bemerkt, durchaus mißbilligen, hatten sich indessen der Hoffnung hingeeben, daß es dem Einfluß des Bischofs v. Leonrod gelingen werde, ihn noch in zwölfter Stunde von dessen Ausführung abzubringen. Auch diese letzte Hoffnung hat inzwischen aufgegeben werden müssen. Prinz Max hat an den Papst geschrieben und seinen unabänderlichen Wunsch ausgesprochen, die priesterlichen Gelübde abzulegen, worauf in seinem Antworthreiben seine hohe Freude und Befriedigung zu erkennen gegeben und den Prinzen gleichzeitig zu seinem neuen Berufe auf das Wärmste beglückwünscht hat, sodaß die königliche Familie sich außer Stande sieht, einer Verwirklichung der Absichten des letzteren noch irgendwie weiter beizustehen.

*** Rosine Haubenreißer,** die als 10-jähriges Mädchen Augenzeugin von der Aufindung des im Gefecht bei Alken verwundeten Lützow's Theodor Körner gewesen war, ist am Sonntag in Großschöder im Hause ihrer Tochter im Alter von 91 Jahren gestorben. Am Morgen des 18. Juni 1818 wurde die Aufmerksamkeit von Leuten, die sich im Walde bei Großschöder befanden, durch menschliches Stöhnen und das Schnauben eines Pferdes nach einer Stelle im Gehölz gelenkt, an der man bei näherem Nachforschen den verwundeten Dichter fand, der nach seiner Verwundung bis hierher gekommen war. Bei den Leuten, die den Verwundeten auffanden, aufhoben und zu seiner weiteren Unterbringung behilflich waren, befand sich auch die nunmehr verstorbene Rosine Haubenreißer. Sie bezog eine jährliche Pension, die ihr vom Kaiser Wilhelm I. ausgesetzt worden war.

*** Ehrgeiz des russischen Bauern.** A. Subbotin erzählt in einem im „Gegenwartigen Westen“ veröffentlichten Reisebericht: Ein Bauer wurde für irgend ein Verbrechen aller besonderen Rechte und Vorrechte für verlustig erklärt, wobei ihm die Bedeutung dieser Strafe erklärt wurde. Da kannte nicht mehr zum Dorfselbst gewählt (der Bauer verbeugt sich), ferner weder als Zeuge vernommen (er verbeugt sich), noch zum Geschworenen ernannt werden (er verbeugt sich und dankt) und kannte auch nicht als Soldat dem Zaren dienen. Der Bauer verbeugt sich noch tiefer und bittet: „Gn. Wohlgebornen, ginge es nicht an, mich auch von der Steuerpflicht zu befreien?“

*** Neues elektrisches submarines Boot.** In Toulon soll ein neues submarines Boot in Venigung genommen werden, das vermöge seiner Dimensionen seine beiden Vorgänger „Le Gymnote“ und „Le Gouber“ weit hinter sich läßt. Das in Rede stehende Boot, nach seinem kürzlich verstorbenen Erbauer, dem Schiffbaudirektor Gustave, 1866 benannt, besitzt ein Verdrängung von 26 Tonnen und eine Betriebskraft von 720 Pferdekraften. Der Bewegungsmechanismus beruht auf dem gleichen Prinzip wie beim Whitehead'schen Torpedo. Das Tauchen wird durch die Stellung eines horizontalen Steuerruders erzielt, dessen entsprechend schiefe gestellte Flächen das in Bewegung befindliche Boot nach unten drücken; steht die Maschine jedoch, so steigt das Boot sofort wieder auf. Die nötige Triebkraft wird von elektrischen Akkumulatoren geliefert, welche für ein Unterseeboot den großen Vortheil besitzen, das Gewicht des Schiffes konstant zu erhalten — während bei Betriebsmitteln, wie Dampf, komprimierte Luft zur Aufrechterhaltung eines gleichbleibenden Gewichtes, besondere komplizierte Einrichtungen notwendig werden würden. Das Schiff wurde unter der Leitung des Ingenieurs Mangot gerüstet und führte zwei Tauchungen mit elf Mann Besatzung in zufriedenstellender Weise aus.

*** Die Tollkühnheit** ist in Glasgow bei einer beträchtlichen Zahl von Hunden ausgebrochen. Es giebt dort eine Reihe herrlicher Hunde. Da die Maßregeln gegen dieselben nicht entfernt so streng durchgeführt werden wie in Deutschland, ist die Gefahr für die Menschen, gebissen zu werden, sehr groß. Der städtische Gesundheits-Ausschuß hat nun verordnet, daß alle Hunde Mantelförde tragen müssen, und verschiedene Preise für das Einfangen herrenloser Hunde ausgesetzt. Leute, welche von tollen Hunden gebissen sind, werden auf Kosten der Stadt nach Paris geschickt, um von Pasteur behandelt zu werden. Bis jetzt sind vier Personen hingerichtet worden.

*** Der graue Mantel.** In einer Ehe hatte längere Zeit der Unfriede geherrscht. Dann vertrugen sich Beide wieder. Da sagen sie, wie in früheren gemüthlichen Zeiten, beim traulichen Scheine der Lampe, und er las ihr aus der Zeitung vor: „Der Kaiser hat sich mit Bismarck ausgesöhnt.“ — „Wie rührend“, bemerkt sie, „gerade wie bei uns.“ — Er las weiter: „Der Kaiser hat ihm einen grauen Mantel geschenkt.“ — „Siehst Du, Männchen“, sagte sie, „einen grauen Mantel könntest Du mir auch zur Verjöhnung schenken!“

Geldmarkt.

Coursbericht der Frankfurter Effecten-Societät vom 22. Februar, Abends 5 1/2 Uhr. — Credit-Actien 297 1/2, Disconto-Commandit 187.50—70, Lombarden 89 1/2, Gotthardbahn-Actien 155.—, Laurahütte-Actien 124.90—125, Bochumer 134.—, Gelsenkirchener 148.50, Harpener 138.30, 3%, Portugiesen —, Schweizer Central 117.70, Schweizer Nordost 108.90, Schweizer Union 76.50, 6%, Mexikaner —, 5%, Italiener 76.50—80, Italien. Mittelmeer —, Italienische Meridion —, Staatsbahn —, Darmstädter —, Dresdener Bank —, Berliner Handelsgesellschaft —, 4%, Ungarn —, Banque Ottomane —, Türkische Boote —, Tendenz: fest; nur Italiener auf Paris matt.

Coursbericht des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 22. Febr. 1894.

Reichsbank-Disconto 3%.

(Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.)

Frankf. Bank-Disconto 3%.

Staatspapiere.			Prior-Obligation.			Fkt. Hyp. S. XIV.		
1.	Dtsch. Reichs-A.	107.95	1.	Albrecht Gold	106.80	1.	Hyp.-Ord.-V.	101.80
2.	Fr. cons. St.-Anl.	107.80	2.	Böhm. Nord Gld.	101.60	2.	Ldw. Ord. Bk. Fk.	102.50
3.	Bad. St.-Obl.	105.50	3.	West Silb.	80.50	3.	Hyp.-Bk. i. Hb.	101.
4.	Bayer. v. 1886	107.25	4.	Gold	102.	4.	Meining. Hyp.-B.	101.15
5.	Hambg. St.-Rte.	99.10	5.	Elisabeth stpf.	95.70	5.	Nass. Ldbk. Lit. G.	101.60
6.	Hessische Obl.	106.25	6.	Frank-Josef Silb.	79.80	6.	J. F. H. K. L.	99.60
7.	Sächsische Rte.	86.90	7.	Gal. C. Ldw. 1890	78.70	7.	Lit. M.	99.60
8.	Wrtb. Obl. 75-80	105.	8.	Oest. Localb. Gld.	100.5	8.	Pfälz. Hyp.-Bk.	102.05
9.	81-83	106.05	9.	Nordwest	108.50	9.	Pr. Bd.-Cr.-A.-B.	101.
10.	85-87	107.20	10.	Lit. A. Silb.	88.50	10.	Central-B.-Cr.	103.15
11.	88 u. 89	100.45	11.	B.	87.70	11.	Comm.-Oblig.	95.95
12.	Schwed. Obl.	105.35	12.	Süd. Lomb. Gd.	102.90	12.	Hyp.-B. div. Sr.	101.
13.	Schweiz. Eidg. 89 Fr.	97.	13.	Raob-Oedb.	70.30	13.	Rhein. Hyp.-Bk.	101.50
14.	Griech. G.-A. v. 90	27.	14.	Rudolf Silber	79.15	14.	Süd. B.-Cd. Mch.	102.65
15.	kl.	34.10	15.	(Salzkgth.)	101.30	15.	Ital. Allg. Imm. Le	97.90
16.	v. 87	102.10	16.	Ung. N.-Ost Gld.	84.80	16.	Nationalbk.	82.30
17.	Holland. Obl.	75.95	17.	Galizische	49.50	17.	Oest. B.-Ord.-B.	100.60
18.	Ital. Rente cpt. Lire	75.80	18.	Ital. gar. E.-B. Fr.	49.50	18.	Russ. Bod.-Ord. Rl.	104.50
19.	ult.	76.	19.	500r	82.	19.	Schwed. R.-H.-B.	101.70
20.	10000r	76.20	20.	Mittelmeer	82.	20.	Serb. St. B.-C.-A. Fr.	74.55
21.	kleine	47.80	21.	Livorneser	54.90	21.	Anleihenlose.	
22.	Oest. Gold-Rte. fl.	98.	22.	Sardin. Secund. Le.	61.50	22.	Zf. Verzinsl. in Procenten:	
23.	St.-E.-O. (Elis.)	99.35	23.	Sicilian. E.-B.	77.25	23.	Bad. Präm. Th. 100	136.10
24.	Silb. Rte. Juli	80.10	24.	Südt. (Mér.) Fr.	52.	24.	Bayer. v. 1886	100.143.65
25.	April	80.	25.	Toscan. Central	87.75	25.	Don. Regul. 5 fl. 100	108.90
26.	Pap.-Rte. Febr.	80.10	26.	Gotthardbahn	103.10	26.	Goth. Fid. I. Th. 100	113.
27.	Mai	80.	27.	Gr. Russ. E.-B.-Gs.	83.70	27.	II.	100.108.10
28.	Portug. St.-Anl.	28.25	28.	Russ. Südwest Rbl.	99.10	28.	Holl. Comm. fl. 100	104.70
29.	aus. Schuld	20.55	29.	Ryasan-Koal.	96.25	29.	Köln-Mind. Th. 100	132.20
30.	kleine St.	20.55	30.	Warsch.-Wien.	101.50	30.	Madrid. Fr. 100	37.
31.	Rum. amort. Rte. Fr.	95.35	31.	Wladikawkas Rbl.	98.80	31.	Mein. Pr.-Pf. Th. 100	127.95
32.	kl.	95.45	32.	Anatolische	88.95	32.	Oest. v. 1854 5 fl. 250	124.40
33.	v. 1892	95.50	33.	Port. E.-B. 1889	25.80	33.	1860	500.123.30
34.	am. 1890	84.50	34.	Niedl. Transv. Obl.	102.80	34.	Oldenburger Th. 40	127.90
35.	innere Lei	83.40	35.	Zf. Am. Eisenb.-Bonds.		35.	Stuhl. R.-Gr. 100	87.60
36.	aus.	69.15	36.	Atlant. & Pac. 1937	44.55	36.	Türk. Fr. 400 (i. C. 76)	30.45
37.	Russ. II. Orient Rbl.	69.65	37.	Brunsw. & W. 1937	59.70	37.	Unversch. anse per Stück.	
38.	III. Orient	100.20	38.	Calif. Pac. I. M. 1912	103.30	38.	Ansbach-Gunz. fl. 7	43.45
39.	Cons. v. 1880	101.	39.	Calif. u. Oreg. I. M. 108.	108.30	39.	Augeburger	7.29.20
40.	Eisb.-A. I-II	72.	40.	Central Pac. 1898	103.	40.	Braunsch. Th. 20	105.45
41.	Serb. amor. G.-R.	64.20	41.	do. (Joag Vall) 1900	104.50	41.	Finländische Th. 10	57.90
42.	Tabak-Rente	66.60	42.	Chic. Burl. Nbr. 1927	86.	42.	Freiburger Fr. 15	29.85
43.	St.-E.-Obl. A. Fr.	67.40	43.	Milw.-St. Paul 1910	113.80	43.	Genua Le. 150	113.90
44.	B.	63.60	44.	1921	106.60	44.	Kurbess. Th. 40	887.
45.	Spanier cpt. Ps	63.60	45.	1921	106.60	45.	Mailänder Fr. 45	—
46.	ult.	63.60	46.	1921	106.60	46.	10	—
47.	kl.	63.60	47.	1921	106.60	47.	Meininger fl. 7	25.
48.	Türk. Egypt. Tr.	103.	48.	1921	106.60	48.	Neuchâtelers	10.18.05
49.	Türk. Zoll-O. cpt.	100.	49.	1921	106.60	49.	Oesterr. v. 64 fl. 100	330.70
50.	20	—	50.	1921	106.60	50.	Credit v. 58	100.821.80
51.	ult.	—	51.	1921	106.60	51.	Pappenheimer fl. 7	25.
52.	Fund. v. 88	95.80	52.	1921	106.60	52.	Schwedische Th. 10	—
53.	priv. v. 1890	94.35	53.	1921	106.60	53.	Ung. Staats 5 fl. 100	258.20
54.	cons.	85.70	54.	1921	106.60	54.	Venetianer Le. 30	26.95
55.	conv. Lit. B.	37.90	55.	1921	106.60	55.	Wechsel. Kurse Sicht.	
56.	D	23.80	56.	1921	106.60	56.	Amsterdam	169.40
57.	Ung. Gld.-Rt. cpt. fl.	96.15	57.	1921	106.60	57.	Antwerpen-Brüssel	81.15
58.	ult.	96.	58.	1921	106.60	58.	Italien	71.25
59.	fl. 500	96.15	59.	1921	106.60	59.	London	20.46
60.	fl. 100	96.50	60.	1921	106.60	60.	Paris	81.20
61.	Eis.-Al. Gld.	103.40	61.	1921	106.60	61.	Schweizer Bankplätze	80.95
62.	Silb.	83.70	62.	1921	106.60	62.	Wien	163.40
63.	Pap.-Rte.	—	63.	1921	106.60	63.	Gold u. Papiergeld.	
64.	Inv.-Al. v. 88	101.90	64.	1921	106.60	64.	20-Franken-Stücke	16.25
65.	Grundentl.	77.60	65.	1921	106.60	65.	Dollars in Gold	4.15
66.	Argent. v. 1887 Pes	46.30	66.	1921	106.60	66.	Dukaten	9.58
67.	v. 88 innere	41.10	67.	1921	106.60	67.	Engl. Sovereigns	20.88
68.	v. 88 äuss.	41.90	68.	1921	106.60	68.	Russ. Imperials	16.65
69.	Chilen. Gld.-Anl.	80.80	69.	1921	106.60	69.	Amerik. Banknoten	4.17
70.	Chin. Staats-Anl.	104.	70.	1921	106.60	70.	Französ.	81.25
71.	Un. Egypt.-A. cpt.	104.	71.	1921	106.60	71.	Oesterr.	163.40
72.	ult.	—	72.	1921	106.60	72.	* bedeutet ohne Zinsen.	
73.	Priv. Egypt.-Anl.	100.45	73.	1921	106.60	73.	Compt.-Notir. Durchschn.	—
74.	Mexik. St.-Anl.	62.25	74.	1921	106.60	74.	Cours.	—
75.	2040r	62.40	75.	1921	106.60	75.	Ultimo-Notir. erster Cours.	—
76.	403r	—	76.	1921	106.60	76.		—

Die heutige Morgen-Ausgabe umfasst 10 Seiten.